

Inhaltsverzeichnis (15.04.2021)

Vorwort des Dekans	4
Grußwort des Fachschaftsrates	6
Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.	8
ELSA – The European Law Students' Association	10
Zur Geschichte der Juristenfakultät	12
Wichtige Termine für das Sommersemester 2021	14
Juristenfakultät (Wegweiser)	15
Lehrstühle und Professuren	17
Institute der Fakultät	23
Außerplanmäßige Professoren, Privatdozenten, Honorarprofessoren	25
Lehrbeauftragte im Sommersemester 2021	27
Allgemeine Studienangelegenheiten	28
Bibliotheken	29
Pflichtvorlesungen	32
Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium (§ 14 Abs. 2, § 16 StudO)	37
Übungen für Fortgeschrittene	38
Schlüsselqualifikationen	41
Sprachschein	44
Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen	46
Leipziger Examensoffensive	54
Lehrexport.....	59
Schwerpunktbereiche	60
1. <i>Grundlagen des Rechts</i>	60
2. <i>Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft</i>	73
3. <i>Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr</i>	88
4. <i>Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte</i>	93
5. <i>Bank und Kapitalmarktrecht</i>	110
6. <i>Kriminalwissenschaften</i>	115
7. <i>Medienrecht</i>	126
8. <i>Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung</i>	136
9. <i>Unternehmensrecht</i>	144
10. <i>Arbeitsrecht</i>	156
11. <i>Steuerrecht</i>	162
12. <i>Wettbewerbsrecht und Energierecht</i>	170

Vorwort des Dekans

Mit diesem Studienführer und Vorlesungsverzeichnis möchte die Juristenfakultät der Universität Leipzig Sie über das Angebot ihrer Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2021 informieren. Aufgrund der nach wie vor angespannten Pandemielage werden wir zunächst rein digital in den Vorlesungsbetrieb starten. Wir hoffen dabei, dass im Laufe des Sommers wieder hybride Veranstaltungen möglich werden, die wir bereits im Herbst 2020 angeboten haben. Die zentrale Plattform dafür bleibt weiterhin Moodle. Dort finden Sie die Links zu den digitalen Vorlesungsangeboten und auch alle weiteren wichtigen Informationen. Bitte achten Sie ansonsten auch auf die Bekanntmachungen der Lehrstühle und auf der Homepage der Fakultät.

Die Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen stammen von den Lehrenden selbst. Der Studienführer gibt zudem eine Übersicht über die Professorinnen und Professoren sowie die sonstigen an der Juristenfakultät tätigen Lehrkräfte. Schließlich finden Sie als weitere Orientierungshilfe zahlreiche wichtige Anschriften, Rufnummern und Internetadressen.

Inhalt und Aufbau des Studiums an unserer Fakultät sowie das Prüfungsverfahren vor dem Justizprüfungsamt des Freistaates Sachsen ergeben sich aus der Ausbildungs- und Prüfungsordnung des Freistaates Sachsen (SächsJAPO), dem Gesetz über die Juristenausbildung im Freistaat Sachsen (SächsJAG) sowie dem Deutschen Richtergesetz (DRiG). Diese Gesetze finden Sie in gesonderten Veröffentlichungen, die unter <https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/rechtsvorschriften-formulare> auf der Internetseite der Fakultät abrufbar sind.

Alle hier gegebenen Hinweise und Orientierungshilfen zu Aufbau und Ablauf des Studiums sind unverbindlich und können Ihre eigenen persönlichen Entscheidungen und Erfahrungen nicht ersetzen. Wie Sie Ihr Studium gestalten, hängt nicht zuletzt von ihrer persönlichen Herangehensweise an die manchmal etwas sperrige Materie ab. Dabei ist es nicht unnormal, dass der Zugang am Anfang etwas schwerfällt und sich das Gefühl, ein Rechtsproblem wirklich verstanden zu haben, erst in den höheren Semestern einstellt. Lassen Sie sich daher durch das anfänglich keineswegs ungewöhnliche Gefühl „vor lauter Bäumen den Wald nicht zu sehen“ nicht entmutigen. Wichtig ist es aber, die Grundlagen und Wertungsentscheidungen der Rechtswissenschaft im Blick zu behalten und zu versuchen, die Gesamtzusammenhänge zu erfassen. Ohne dieses Systemverständnis ist eine erfolgreiche Bewältigung der Stoffmenge meiner Erfahrung nach kaum möglich.

Weitere Informationen über die Juristenfakultät, ihr Lehrangebot und aktuelle Informationen zu den Lehrveranstaltungen erhalten Sie über die Homepage der Juristenfakultät (<http://www.jura.uni-leipzig.de>). In allen Fragen zum Studium stehen den Studierenden zudem der Studiendekan sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Dekanats sowie die Semesterbetreuer als Ansprechpartner zur Verfügung.

Dem BOORBERG-VERLAG danken wir an dieser Stelle für die Übernahme des kostenfreien Drucks dieses Studienführers.

Im Namen aller Professorinnen und Professoren, Assistentinnen und Assistenten, Lehrbeauftragten, wissenschaftlichen, technischen und sonstigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Fakultät wünsche ich allen Studierenden der Juristenfakultät viel Erfolg im Sommersemester 2021. Ich hoffe sehr, dass die besonderen Bedingungen der Corona-Pandemie Sie in Ihrem Studium nicht allzu sehr beschränken. Ich kann Ihnen versichern, dass wir auch in diesem Semester die Voraussetzungen für einen ordnungsgemäßen Studienbetrieb schaffen und weiter verbessern werden, so wie wir das schon in den beiden vergangenen Semestern getan haben. Und wenn es irgendwo hakt oder klemmt, kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne.

Mit vielen Grüßen und besten Wünschen, Ihr

Professor Dr. Tim Drygala
Dekan

Grußwort des Fachschaftsrates

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

zum Sommersemester 2021 an der Uni Leipzig heißen wir euch herzlich willkommen!

Wir, der Fachschaftsrat Jura, sind in erster Linie dazu da, die Interessen der Studierenden zu vertreten und befassen uns mit studentischen Anliegen. Das heißt: Wenn ihr Probleme im Studium haben solltet oder ein Anliegen habt, könnt ihr euch jederzeit gern an uns wenden. In guter Zusammenarbeit mit der Fakultät setzen wir uns für euch in der Uni Leipzig sowie auch beim LJPA ein und vermitteln bei Konfliktsituationen.

Außerdem sind wir dazu da, an der Erfüllung der Aufgaben der Universität, insbesondere durch Stellungnahmen zu hochschul- und wissenschaftspolitischen Fragen mitzuwirken. Das heißt, dass wir auch Hochschulpolitik betreiben.

Wenn ihr euch selbst einbringen möchtet, dann schreibt uns oder kommt einfach in einer unserer Sitzungen vorbei, die in diesem Semester hoffentlich wieder regelmäßig aller zwei Wochen stattfinden können. Über Unterstützung freuen wir uns jederzeit!

Daneben organisieren wir – wenn wir uns nicht gerade mitten in einer Pandemie befinden – Veranstaltungen, beispielsweise Meet Your Prof, eine Weihnachtsvorlesung, Führungen durch das Bundesverwaltungsgericht und Partys.

Zusammen mit den Semesterbetreuern betreiben wir zudem eine Altklausuren-sammlung, die ihr auf Moodle finden könnt (sucht einfach nach „Altklausurensammlung“, um den Kurs schnell zu finden). Hier seid ihr gefragt: Wir freuen uns jede weitere eingereichte Klausur, ganz unabhängig von der Punktzahl, die wir anonymisiert hochladen können.

Über anstehenden Termine, Hinweise bezüglich des Studiums, Neuigkeiten aus der Fakultät und sonstige Veranstaltungshinweise oder Wissenswertes informieren wir euch auf Aushängen im Fakultätsgebäude, auf unserer Homepage, über unsere Facebook-Seite und Instagram.

Wir wünschen Euch ein spannendes, erfolgreiches und bereicherndes Sommersemester 2021.

Viele Grüße,
Euer Fachschaftsrat Jura 2019/20/21

Der gewählte FSR Jura zur Periode 2019/20/21 (verlängerte Amtszeit durch verschobene Wahlen)

Norah Köpf – Sprecherin	8. FS
Jakob Härterich – Sprecher	6. FS
Marius Ast	8. FS
Georg Hübler – stellv. Finanzer	10. FS
Angelika Probst	10. FS
Annika Spindler	6. FS
Clara Schneidenbach	6. FS
Hannah Seiler	6. FS
Jan Beier	8. FS
Nils Muck	10. FS

Büro: 5. Etage Raum 5.35, Juristenfakultät
Post: FSR Jura, Burgstraße 27, 04109 Leipzig
E-Mail: fsjura@uni-leipzig.de
Website: www.fsjura-leipzig.de
Facebook: Fachschaftsrat Jura Leipzig
Instagram: [fsr_jura](https://www.instagram.com/fsr_jura)



VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER JURISTENBIBLIOTHEK LEIPZIG E.V.

Liebe Kommilitonen,

ein Ort in unserer Fakultät wird vielen von Euch sicherlich schon zur zweiten Heimat geworden sein – die Bibliothek. In der Coronazeit werdet ihr die Möglichkeit genutzt haben, online auf die Ressourcen der Bibliothek zuzugreifen.

Leider bleiben jedoch beim Bücherbestand viele Wünsche offen. Gerade in Stoßzeiten, wie sie zum Beispiel beim Schreiben von Hausarbeiten auftreten, werdet Ihr feststellen, dass dieses oder jenes Buch gerade nicht verfügbar oder gar nicht vorhanden ist oder am Schalter ausgeliehen werden muss, weil es zu wenige Exemplare für alle Studenten gibt.

Das liegt vor allem an der schlechten finanziellen Ausstattung der Bibliothek. Ein Großteil der stetigen Kürzungen unterliegenden Bibliotheksetats muss für die Fortsetzung von Zeitschriftenabonnements und Loseblattsammlungen ausgegeben werden. Onlineangebote lassen sich die Verlage häufig teuer bezahlen. Für Monographien wie Lehrbücher, Kommentare und Festschriften bleibt da zu wenig vom Budget übrig.

Der Verein zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e. V. wurde 1997 auf Initiative von Studenten und Professoren gegründet, um dieser misslichen Lage entgegenzuwirken. Durch Einwerbung von Sach- und Geldspenden versuchen wir, die Lage der Juristenbibliothek und damit auch die Ausbildungssituation in Leipzig zu verbessern. Seit 1999 konnten so über 78.000 Euro für Bücherkäufe aufgewendet werden. Der Wert der Sachspenden beläuft sich inzwischen auf über 100.000 Euro.

Das bedeutet jedoch nicht, dass nicht auch Dein Mitgliedsbeitrag gebraucht wird! Der Beitrag beträgt für Studenten und Referendare 11 Euro und für alle anderen Mitglieder 26 Euro. Dieser Beitrag kommt in vollem Umfang der Verbesserung der Ausstattung der Bibliothek zu gute.

Der Verein hat mittlerweile rund 200 Mitglieder, darunter auch einige Eurer Professoren.

Haben wir Euer Interesse geweckt? Wollt Ihr auch einen Beitrag zur Verbesserung Eurer Bibliothek leisten? Dann seid Ihr herzlich eingeladen beizutreten, uns mit Ideen bei unserer Arbeit zu unterstützen oder gar Euch selbst im Vorstand zu engagieren. Scheut Euch nicht davor, uns unter vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de anzusprechen!

Anträge auf Aufnahme in den Förderverein findet ihr auf unserer Internetseite. Diese können entweder per Post (Burgstraße 27, 04109 Leipzig), per Mail oder unseren Briefkasten in der Fakultät (4. Etage/Postraum) an uns gerichtet werden.

Ihr findet uns unter:

www.juristenbibliothek-leipzig.de

www.facebook.com/juristenbibliothek/

E-Mail: vorstand@juristenbibliothek-leipzig.de

Wir wünschen Euch in erfolgreiches und lehrreiches Semester.

Der Vorstand des Vereins zur Förderung der Juristenbibliothek Leipzig e.V.



VEREIN ZUR FÖRDERUNG
DER JURISTENBIBLIOTHEK
LEIPZIG E. V.

ELSA – The European Law Students‘ Association

Liebe KommilitonInnen,

wenn Ihr während Eures Jurastudiums über den Tellerrand hinausblicken wollt, dann seid Ihr bei ELSA Leipzig genau richtig!

Wir sind der weltweit größte Zusammenschluss von Jurastudierenden und jungen JuristInnen und mit über 70.000 Mitgliedern an mehr als 300 europäischen Universitäten vertreten. Die Zielsetzung unserer gemeinnützigen Arbeit ist es, **akademische, berufsvorbereitende** und **internationale** Projekte und Events anzubieten.

In einer globalisierten Welt und einem immer enger zusammenwachsenden Europa werden räumliche Distanzen geringer und die Berührungspunkte zwischen den nationalen Rechtssystemen nehmen kontinuierlich zu.

Der internationale Austausch wird deshalb umso wichtiger. ELSA hat sich daher zum Ziel gesetzt, den Dialog und Austausch zwischen JuristInnen europaweit zu fördern.

Dazu bieten wir mehrmals pro Semester **Study Visits** in verschiedenste europäische Städte an und lernen dort andere Kulturen und neue Menschen kennen. Zudem vermitteln wir über das äußerst gefragte **STEP** (Student Training Exchange Programme) bezahlte Praktika im Ausland.

Berufsvorbereitend sind insbesondere unsere **ELSA Moot Courts** (simulierten Gerichtsverhandlungen), die **ELSA Negotiation Competitions**, bei denen Ihr wichtige „Soft Skills“ für Eure spätere Laufbahn entwickeln könnt. Im Rahmen des ELSA Germany Moot Courts (kurz EDMC) könnt Ihr, wenn Ihr es bis zum Bundesauscheid schafft, vor den Richtern des Bundesgerichtshofs in Karlsruhe verhandeln.

In akademischer Hinsicht steht ELSA für eine enge Verknüpfung von Lehre und Praxis. Bei so genannten **L@W-Events** habt Ihr die Gelegenheit wertvolle Kontakte zu Kanzleien kennen zu lernen und schon einmal in unterschiedlichste Berufsfelder mit juristischem Bezug hineinzuschnuppern.

Bei regelmäßigen Kneipenabenden, Stammtischen und Partys hast du die Gelegenheit deine KommilitonInnen besser kennenzulernen.

Im Rahmen der Generalversammlungen und Referententreffen von ELSA Germany könnt Ihr mit den Jurastudierenden der anderen Fakultätsgruppen Erfahrung und Wissen sammeln, dies natürlich auch über die Grenzen von ELSA hinaus. Spaß und Vergnügen kommen bei ELSA natürlich auch nicht zu kurz.

Ist dein Interesse geweckt? Dann schau gern auf unserer **Website** vorbei! Dort erfährst du mehr über uns und findest ein Mitgliedsantragsformular:

<https://www.elsa-leipzig.de/>

Wie jeder Verein leben auch wir vom Engagement und Witz unserer Mitglieder.
Bei Fragen oder Anregungen könnt Ihr euch jederzeit gerne bei uns melden.

Ihr könnt auch gern bei Instagram, Facebook oder LinkedIn vorbeischaun, damit ihr nichts mehr verpasst.

Wir wünschen Euch ein erfolgreiches Semester und freuen uns Euch sehr bald kennenzulernen!

Euer ELSA Leipzig Team



The European Law Students' Association

LEIPZIG

Email: info@elsa-leipzig.de
Website: www.elsa-leipzig.de
unser Büro: Burgstr. 21 Raum 4.16, 04109 Leipzig

Zur Geschichte der Juristenfakultät

Die Juristen gehörten zu den Mitbegründern der Universität Leipzig im Jahre 1409. Unter den aus Prag ausgezogenen Studenten, 35 Baccalaren, 50 Magistern sollen sich ca. 80 Juristen befinden haben, darunter auch *Conrad Thus* (1377 in Prag geboren und 1. Ordinarius der Leipziger Juristenfakultät). Obwohl in der Gründungsurkunde der Universität auch die Juristen erwähnt werden, ist die eigentliche selbständige Juristenfakultät wahrscheinlich erst 1426 gegründet worden, und zwar von *Conrad Danekorp*, zu jener Zeit Rektor der Universität. Die juristische Fakultät gehörte neben der artistischen, theologischen und der medizinischen Fakultät zu den vier klassischen Fakultäten der Leipziger Universität.

Das Studium an der Juristenfakultät war im 15. Jahrhundert durch das kanonische Recht geprägt. Erst im 16. Jahrhundert verankerten die Fakultätsstatuten das Studium beider Rechte – des kanonischen und des römischen Rechts. Das römische Recht war im „Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation“ zum allgemein geltenden Recht geworden. Neben der Ausbildung von Beamten für die sächsische Justiz und Verwaltung oblag der Juristenfakultät eine weitere das 16. und 17. Jahrhundert bestimmende Aufgabenstellung: Als Spruchkollegium übte sie Rechtspflege aus. Zeitweise wurden bis zu 5000 Rechtssprüche pro Jahr gefällt. Zu Beginn des 16. Jahrhunderts fand an der Leipziger Universität der Humanismus eine Pflegestätte, und im 18. Jahrhundert kam hier die Aufklärung zur vollen Wirkung.

An der Juristenfakultät waren in jener Zeit berühmte Gelehrte tätig, so *Sigismund Finkelthaus* (1579 – 1644), *Benedikt Carpzov* (1595 – 1666), *Christian Thomasius* (1655 – 1728), *Karl Ferdinand Hommel* (1722 – 1781). *Finkelthaus* war Rektor der Universität und Bürgermeister von Leipzig. *Carpzov* wirkte als Beisitzer im berühmten Leipziger Schöppenstuhl und hat als erster die Rechtsprechung eines deutschen Gerichts wissenschaftlich dargestellt, deshalb gilt er als Begründer einer deutschen Rechtswissenschaft.

Christian Thomasius war es, der als erster wagte, eine Vorlesung an der Universität in deutscher Sprache zu halten (am 31. Oktober 1687). *Hommel* trat hervor, indem er sich für die Humanisierung des veralteten Strafrechts einsetzte und eine Übersetzung des Werks des Strafrechtsreformers *Beccoria* ins Deutsche veranlasste.

Die Juristenfakultät hatte im 17. und 18. Jahrhundert auch die berühmtesten Studenten der Geschichte, wie *Samuel Pufendorf*, *Gottfried Wilhelm Leibniz*, *Christian Wolff* und *Johann Wolfgang Goethe*.

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich die Umwandlung der Universität Leipzig und so auch ihrer Juristenfakultät zu einer modernen wissenschaftlichen Bildungsstätte, während die Tätigkeit als Spruchkollegium nach 1840 zurücktrat und 1879 endete.

Es entsprach der liberalen Einstellung der Juristenfakultät um 1840, dass einer der „Göttinger Sieben“, der bekannte Vertreter des Deutschen Privatrechts und des Staatsrechts *Wilhelm Eduard Albrecht* an dieser Fakultät eine neue Wirkungsstätte fand. *Albrecht* protestierte nochmals zusammen mit der Mehrzahl der Leipziger Professoren 1850 gegen den Verfassungsbruch des sächsischen Königs. An diesem Widerstandsakt zur Erhaltung des 1848 erkämpften Rechtsstaates war auch der junge Professor des römischen Rechts *Theodor Mommsen* beteiligt, der deswegen sein Amt verlor. Zu den bedeutenden Persönlichkeiten der Juristenfakultät zählten

um 1840 auch der Pandektist *Georg Friedrich Puchta* und der berühmte Quellenforscher *Gustav Hänel*, später der Straf- und Privatrechtler *Karl Georg Wächter*, der Begründer der modernen Staatsrechtswissenschaft *Karl Friedrich Gerber* und *Bernhard Windscheid*, Pandektist und Mitverfasser des BGB.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts erlebte die Leipziger Juristenfakultät den Höhepunkt ihres wissenschaftlichen Ansehens durch international bekannte Gelehrte. Zu ihren Professoren zählten damals etwa gleichzeitig der große Strafrechtsdogmatiker *Karl Binding*, Begründer der Normentheorie, der liberale Zivilprozessualist *Adolf Wach*, der bedeutende Rechtshistoriker und Kritiker des Kirchenrechts *Rudolph Sohm*, der Schöpfer des modernen Verwaltungsrechts *Otto Mayer*, der Begründer der juristischen Papyruskunde *Ludwig Mitteis*, der Erforscher des mittelalterlichen Kirchenrechts *Emil Friedberg*, der Dogmatiker des Konkursrechts *Ernst Jaeger* und schließlich *Viktor Ehrenberg*, der Vater der deutschen Versicherungswissenschaft. Unter der nationalsozialistischen Diktatur wurden auch an der Juristenfakultät jüdische Hochschullehrer und Regimegegner aus dem Amt entfernt und Doktorgrade aberkannt.

Nach der Wiedereröffnung der Universität Leipzig und der Juristenfakultät im Herbst des Jahres 1946 bestimmte zunehmend die Indoktrination des neuen kommunistischen politischen Systems Inhalt und Struktur der Ausbildung. Das führte unter anderem dazu, dass die allseitige juristische Ausbildung auf die wirtschaftsrechtliche Richtung eingengt und am 1. Februar 1969 die Juristenfakultät zu einer Sektion Rechtswissenschaft umgebildet wurde.

Im Ergebnis der Bestimmungen des Einigungsvertrages wurde die Universität Leipzig im Jahre 1991 der Landeshoheit unterstellt. Mit Wirkung vom 26.04.1993 erfolgte die Wiedererrichtung der Juristenfakultät.

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Zusammen mit der Deutschen Bücherei, die als Archiv des deutschsprachigen Schrifttums nahezu über die gesamte deutschsprachige Literatur der Welt ab 1913 verfügt, besitzt die Universitätsbibliothek einen derzeit allerdings noch nicht voll erschlossenen bedeutenden Bestand juristischer Literatur.

Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war die Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück.

Der überwiegend frei zugängliche Bestand, ca. 140.000 Bände, ca. 320 laufende Zeitschriften und knapp 300 laufende Loseblatt-Sammlungen, ist komplett im Online-Katalog der Universitätsbibliothek Leipzig, WebOPAC, nachgewiesen.

Die Bibliothek bietet etwa 439 Leseplätze an. Es gibt 4 Kopierer und 2 Buchscanner. Im Freihandbereich stehen 7 Benutzer-PC's mit Internetzugang und für Katalogrecherche zur Verfügung. An allen Arbeitsplätzen ist WLAN-Nutzung für Studenten und Mitarbeiter der Universität Leipzig möglich.

Wichtige Termine für das Sommersemester 2021

Zeitraum: 01.4.2021 – 30.09.2021
Lehrveranstaltungen: 12.04.2021 – 24.07.2021 (Mo. – Sa.)

darin enthalten:

Karfreitag	02.04.2021 (Fr.)	– vorlesungsfrei
Ostermontag	05.04.2021 (Mo.)	– vorlesungsfrei
Tag der Arbeit	01.05.2021 (Sa.)	– vorlesungsfrei
Himmelfahrt	13.05.2021 (Do.)	– vorlesungsfrei
Pfingstmontag	24.05.2021 (Mo.)	– vorlesungsfrei

**Rückmeldungen zum Wintersemester 2021/22:
vom 01.06.2021 – 31.07.2021 / Nachfrist 15.08.2021**

Juristenfakultät (Wegweiser)

Universität Leipzig
Juristenfakultät
Burgstr. 27
Postfach 120001
04081 Leipzig

Tel.: (0341) 9 73 51 00
Fax: (0341) 9 73 92 11

Dekan

Professor Dr. Tim Drygala
Sekretariat des Dekans
Silke Müller

Tel.: (0341) 9 73 51 00
E-Mail: simue@uni-leipzig.de

Prodekan

Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Nikola Schurig

Tel.: (0341) 9 73 52 80
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de

Studiendekan

Professor Dr. Michael Zwanzger

E-Mail: michael.zwanzger@uni-leipzig.de

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 40

Dekanatsrat

Dr. Christian Kraus

Tel.: (0341) 9 73 51 02
E-Mail: chkraus@uni-leipzig.de

Studienbüro

Studentische Angelegenheiten, Vorlesungsplanung, BAföG, Zwischenprüfung

Birgit Heyne

Tel.: (0341) 9 73 51 05
E-Mail: birgit.heyne@uni-leipzig.de

Anke Cena

Tel.: (0341) 9 73 51 06
E-Mail: anke.cena@uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Di., Do., Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Di. 13.00 – 16.30 Uhr
Do. 13.00 – 15.30 Uhr
und nach Vereinbarung!

Studienbüro

Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung

Marion Kluge
Burgstr. 27, 04109 Leipzig, Raum 5.19

Tel.: (0341) 9 73 52 40
E-Mail: pruefjur@rz.uni-leipzig.de

Sprechzeiten:

Mo.-Fr. 08.00 – 11.00 Uhr

Beauftragte

Ausländerbeauftragte der Fakultät
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 11
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät
Almuth Buschmann

E-Mail: gleichstellung_jura@uni-leipzig.de

Erasmus/Sokrates/etc. in der Fakultät
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 30
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Prüfungsausschuss

Rechtswissenschaft
Professor Dr. Kurt Faßbender (Vorsitz)
Professor Dr. Justus Meyer
Professorin Dr. Katharina Beckemper

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de
E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de
E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Recht der europäischen Integration

Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier (Vorsitzende)
E-Mail: stephanie.schiedermaier@uni-leipzig.de

Masterstudiengang Europäischer Privatrechtsverkehr
N.N. (Vorsitzender)

E-Mail:

Lehrstühle und Professuren

Sitz: Burgstr. 27:

Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht
und Zivilprozessrecht

Lehrstuhlvertretung:

PD Dr. Florian Loyal

Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail:

E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 60

Professur für Bürgerliches Recht,
Zivilprozessrecht und Urheberrecht

Professor Dr. Christian Berger

Sekretariat: Andrea Kuntzsch

E-Mail: cberger@uni-leipzig.de

E-Mail: kuntzsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 10

Professur für Bürgerliches Recht,
Arbeits- und Sozialrecht

Professor Dr. Burkhard Boemke

Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: boemke@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariatboemke
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Tim Drygala

Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker

E-Mail: drygala@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariat.drygala
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 50

Professur für Bürgerliches Recht, Bank-
und Börsenrecht

Professor Dr. Lutz Haertlein

Sekretariat: Marion Kluge

E-Mail: haertlein@uni-leipzig.de

E-Mail: mkluge@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 40

Professur für Bürgerliches Recht, Handels-
und Wirtschaftsrecht, Europäisches Privatrecht
und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Justus Meyer

Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: jmeyer@uni-leipzig.de

E-Mail: hertsch@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 00

Professur für Bürgerliches Recht sowie
Deutsches und Internationales Wirtschaftsrecht
Professorin Dr. Dörte Poelzig

E-Mail: doerte.poelzig@uni-leipzig.de

Sekretariat: Anke Haack

E-Mail: ahaack@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 40

Professur für Internationales Privatrecht,
Europäisches Privatrecht sowie Bürgerliches Recht
Lehrstuhlvertretung:

Dr. Konrad Duden

E-Mail:

Sekretariat: Christine Otte

E-Mail: sekretariattrauscher@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 30

Professur für Bürgerliches Recht,
Rechtsgeschichte und europäische
Rechtsharmonisierung

Professor Dr. Michael Zwanzger

E-Mail: michael.zwanzger@uni-leipzig.de

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: sekretariatzwanzger@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 40

Lehrstühle des Strafrechts:

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Wirtschaftsstrafrecht

Professorin Dr. Katharina Beckemper
Sekretariat: Nikola Schurig

E-Mail: beckemper@uni-leipzig.de
E-Mail: schurig@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 80

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Internationales Strafrecht, Strafrechtsvergleich und Rechtsphilosophie

Professorin Dr. Daniela Demko

E-Mail: daniela.demko@uni-leipzig.de

Sekretariat: Doreen von Oertzen Becker

E-Mail: sekdemko@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht
und Europäisches Strafrecht

Professor Dr. Diethelm Klezczewski
Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: klezczew@rz.uni-leipzig.de
E-Mail: sekr-klezczewski@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 53 60

Professur für Strafrecht, Strafprozessrecht,
Kriminologie und Strafvollzugsrecht

Lehrstuhlvertretung:

Dr. Christian Walburg

Sekretariat: Ines Döhler

E-Mail: walburg@uni-muenster.de

E-Mail: [strafvollzug](mailto:strafvollzug@rz.uni-leipzig.de)

@rz.uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 20

Sitz: Burgstr. 21:

Lehrstühle des Zivilrechts:

Professur für Bürgerliches Recht und Informationsrecht,
Daten und Medienrecht

Lehrstuhlvertretung:

Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)

E-Mail:

E-Mail: sekretariatbrng
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 87

Professur für Bürgerliches Recht, Zivilverfahrensrecht,
Notarrecht und Rechtsvergleichung

Professor Dr. Wolfgang Lücke

E-Mail: wolfgang.lueke
@uni-leipzig.de

Sekretariat: N.N.

E-Mail: sekretariat.lueke
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 51 20

Professur für Bürgerliches Recht,
Kartellrecht, Energierecht und Arbeitsrecht

Professor Dr. Jochen Mohr

Sekretariat: Caterina Böttcher

E-Mail: jochen.mohr@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariatmohr
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 180

Professur für Bürgerliches Recht,
Gesellschaftsrecht und Steuerrecht

Professor Dr. Gregor Roth

Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: gregor.roth@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariat.roth
@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 00

Lehrstühle des Öffentlichen Rechts:

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Steuerrecht und öffentliches Wirtschaftsrecht

Professor Dr. Marc Desens

Sekretariat: Yvonne Apitz

E-Mail: marc.desens@uni-leipzig.de

E-Mail: steuerrecht@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 70

Professur für Öffentliches Recht,
Staats- und Verfassungslehre

Professor Dr. Christoph Enders

Sekretariat: Bettina Merian-Sieblist

E-Mail: chenders@rz.uni-leipzig.de

E-Mail: skenders@rz.uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 53 50

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere
Umwelt- und Planungsrecht

Professor Dr. Kurt Faßbender
Sekretariat: Regina Hertsch

E-Mail: fassbender@uni-leipzig.de
E-Mail: ls.fassbender@uni-leipzig.de
Tel.: 0341) 9 73 51 30

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht
sowie Medienrecht

Professor Dr. Hubertus Gersdorf

E-Mail: hubertus.gersdorf
@uni-leipzig.de

Sekretariat: Jana Hrach

E-Mail: sekretariat.gersdorf
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 90

Professur für Umweltrecht

Professor Dr. Wolfgang Köck

E-Mail: wolfgang.koeck
@ufz.de
Tel.: (0341) 9 73 51 09

Professur für Staats- und Verwaltungsrecht,
Verfassungsgeschichte und Staatskirchenrecht

Professor Dr. Jochen Rozek
Sekretariat: Jana Hrach

E-Mail: rozek@uni-leipzig.de
E-Mail: sek.rozek@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 70

Professur für Öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht

Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

E-Mail: stephanie.schiedermaier
@uni-leipzig.de

Sekretariat: Ines Carl

E-Mail: eurlaw@rz.uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 52 10

Professur für Öffentliches Recht,
insbesondere Staatsrecht, Allgemeines Staatsrecht und Verfassungstheorie

Professor Dr. Arnd Uhle
Sekretariat: Sabine Dorn

E-Mail: arnd.uhle@uni-leipzig.de
E-Mail: sekretariat.uhle
@uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 250

Professur für Öffentliches Recht, insbesondere Asyl-,
Aufenthalts- und Migrationsrecht

Professor Dr. Mattias Wendel

E-Mail: mattias.wendel@uni-
leipzig.de

Sekretariat: Martina Schmidt

E-Mail: sekretariat.wendel@
uni-leipzig.de
Tel.: (0341) 9 73 51 10

Lehrstühle des Strafrechts:

Professur für Deutsches und ausländisches Strafrecht, Strafprozessrecht, Wirtschafts- und Medienstrafrecht

Professorin Dr. Elisa Hoven

Sekretariat: Sabine Westphal

E-Mail: elisa.hoven@uni-leipzig.de

E-Mail: sekretariat.hoven@uni-leipzig.de

Tel.: (0341) 9 73 52 90

Institute der Fakultät

Ernst-Jaeger-Institut für Unternehmens-
sanierung und Insolvenzrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christian Berger Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Anwaltsrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Ekkehard Becker Eberhard Tel.: (0341) 9 73 51 60
Professor Dr. Christian Berger Tel.: (0341) 9 73 53 10

Institut für Arbeits- und Sozialrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Burkhard Boemke Tel.: (0341) 9 73 53 20

Institut für ausländisches und europäisches
Privat- und Verfahrensrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Dr. h.c. Thomas Rauscher Tel.: (0341) 9 73 52 30

Institut für Deutsches und Internationales
Bank- und Kapitalmarktrecht
geschäftsführende Direktoren
Professor Dr. Lutz Haertlein Tel.: (0341) 9 73 52 40
Professorin Dr. Dörte Poelzig Tel.: (0341) 9 73 53 40

Institut für Energie- und Regulierungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Jochen Mohr Tel.: (0341) 9 73 51 80

Institut für Grundlagen des Rechts
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Christoph Enders Tel.: (0341) 9 73 53 50

Institut für Internationales Recht
geschäftsführende Direktorin
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier Tel.: (0341) 9 73 52 1

Institut für Medien- und Datenrecht
sowie Digitalisierung
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Hubertus Gersdorf Tel.: (0341) 9 73 51 90

Institut für Recht und Politik
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Arnd Uhle Tel.: (0341) 9 73 52 50

Institut für Steuerrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Marc Desens

Tel.: (0341) 9 73 52 70

Institut für Umwelt- und Planungsrecht
geschäftsführender Direktor
Professor Dr. Kurt Faßbender

Tel.: (0341) 9 73 51 30

Institut für Völkerrecht, Europarecht und
ausländisches öffentliches Recht
Vorstandsmitglied
Professorin Dr. Stephanie Schiedermaier

Tel.: (0341) 9 73 52 11

Außerplanmäßige Professoren

RiFG Professor Dr. Bernhard Frye
Professor Dr. David Hummel
Professor Dr. Edin Sarcevic
Professor Dr. Adrian Schmidt-Recla
Professor Dr. Antje Schumann

Privatdozenten

RA PD Dr. Bernhard Ulrici

Honorarprofessoren

Prof. Dr. Uwe-Dietmar Berlit
Honorarprofessor für Verfassungs- und Finanzrecht

Prof. Dr. Wilfried Bernhardt
Honorarprofessor für Internetrecht, insbesondere E-Government und E-Justice

Prof. Dr. Mathias Birnbaum
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Alexander Burger
Honorarprofessor für Recht der Unternehmensfinanzierung

Prof. Dr. Thomas de Maizière
Honorarprofessor für Staatsrecht und Staatswissenschaften

Prof. Dr. Hervé Edelman
Honorarprofessor für Bankvertragsrecht und Kapitalanlagenrecht

Prof. Dr. Jens Escher
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Christoph Fiedler
Honorarprofessor für Medienrecht

Prof. Dr. Karl- Heinz Fezer
Honorarprofessor für gewerblichen Rechtsschutz

Prof. Dr. Horst-Peter Götting
Honorarprofessor für Wettbewerbs- und Patentrecht

Prof. Dr. Alexander Jacobi
Honorarprofessor für Unternehmensrestrukturierung

Prof. Dr. Markus Jäger
Honorarprofessor für Strafrecht und Strafprozessrecht, insbesondere deutsches und europäisches Steuer- und Wirtschaftsstrafrecht

Prof. Dr. Dirk Markus Jäschke
Honorarprofessor für Steuerrecht

Prof. Dr. Ingo Kraft
Honorarprofessor für Verwaltungsrecht

RA Professor Dr. Achim Kurz
Honorarprofessor für Wirtschaftsverwaltungsrecht und Rechtsgestaltung im öffentlichen Recht

Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.
Honorarprofessorin für Compliance und Internationales Strafrecht

Prof. Dr. Cord Meyer
Honorarprofessor für Arbeitsrecht

Prof. Dr. Andreas Mosbacher
Honorarprofessor für Straf- und Strafprozessrecht, insb. Wirtschaftsstrafrecht und Revisionsrecht

Prof. Dr. Line Olsen-Ring
Honorarprofessorin für Skandinavisches Recht

Prof. Dr. Hans-Eric Rasmussen-Bonne
Honorarprofessor für Internationales Privatrecht, Rechtsvergleichung und privates Wirtschaftsrecht

Prof. Dr. Harry Schmidt
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Privatrechts

Prof. Dr. Istvan Varga
Honorarprofessor für Ungarisches Recht und Internationale Schiedsgerichtbarkeit

Prof. Dr. Gerhard Wächter
Honorarprofessor für besondere Gebiete des Zivilrechts, insbesondere Merger & Aquisitions

Prof. Dr. Matthias Wagner
Honorarprofessor für notarielle Vertragsgestaltung

Prof. Dr. Sebastian Wündisch, LL.M.
Honorarprofessor für Immaterialgüter- und Lizenzrecht

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2021

Dr. Konstantina Bourazeri, LL.M. (*LS Mohr*)
Dr. Christian Bochmann, LL.M., (*LS Prof. Roth*)
RA Dr. Sebastina Braun, (*LS Prof. Klesczerwski*)
Dr. Nadine Däumichen (*LS Faßbender*)
VorsRiOLG Dr. Ulrich Egger, (*LS Prof. Mohr*)
Dr. Thomas Giering, (*LS Prof. Klesczerwski*)
Prof. Dr. Ludwig Gramlich (*LS Schiederemair*)
Notar Professor Dr. Frank Hartmann, (*LS Prof. Enders*)
Prof. em. Dr. Michael Kahlo, (*LS Prof. Klesczerwski*)
RA Dr. Rico Kauerhof, (*LS Prof. Klesczerwski*)
Dr. Ines Kilian, (*LS Prof. Beckemper*)
RiBGH Marcus Köhler, (*LS Prof. Beckemper*)
Prof. Dr. med. Andries Korebrits (*LS Beckemper*)
VorsRiOLG Wiegand Laubenstein, (*LS Prof. Mohr*)
Dr. Sven Loose
VorsRiVG a.D. Dr. Karl-Heinz Millgramm, (*LS Prof. Poelzig*)
Dr. Renate Penßel M.A., (*LS Prof. Rozek*)
Dr. Markus Philipp (*LS Berger*)
RiBAG Dr. Sebastian Roloff, (*LS Prof. Boemke*)
RiBGH Volker Sander, (*LS Prof. Poelzig*)
Dr. Barbara Sandfuchs, (*LS Prof. Rozek*)
RA Dr. Torsten Schmidt, (*LS Prof. Rozek*)
RA Dr. Sebastian Schmuck, (*LS Faßbender*)
Dr. Stefanie Schult, (*LS Prof. Gersdorf*)
Dr. Tilman Schultheiß, (*LS Prof. Poelzig*)
MR Dr. Stefan Sinner, (*LS Prof. Klesczerwski*)
RiSG Dr. Frank Skamel (*LS Berger*)
Dr. Thomas Volland, LL.M., (*LS Prof. Zwanzger*)
Friedhelm Wachs MBA, (*LS Prof. Berger*)
VorRiFG Dr. Afra Waterkamp, (*LS Prof. Desens*)
Dr. Marc-André Wiegand, (*LS Prof. Enders*)

Allgemeine Studienangelegenheiten

Landesjustizprüfungsamt

Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Landesjustizprüfungsamt

Referent: Dr. Patrick Pintaske

Hansastr. 4, 01097 Dresden

Tel.: (0351) 5 64 16 211

E-Mail: poststelle@smj.justiz.sachsen.de

Stundenplan

Aktuelle Änderungen des Stundenplanes werden im Internet auf dem Schwarzen Brett und/oder auf unserer Fakultätshomepage unter <https://www.jura.uni-leipzig.de/studium/studiengang-rechtswissenschaft/vorlesungen/> bekannt gegeben.

Bibliotheken

Zu den ältesten wissenschaftlichen Bibliotheken gehört die 1543 gegründete Universitätsbibliothek. Sie unterstützt die Lehre und Forschung der Universität u.a. mit der Bereitstellung von Literatur und ihr Bestand ist dementsprechend seit jeher breit gefächert. Vom 14.10.1993 bis Ende September 2001 war eine Zweigstelle der Universitätsbibliothek am Dittrichring 1 (Ecke Otto-Schill-Straße) mit dem Charakter einer juristischen Präsenzbibliothek untergebracht. Am Montag, dem 8. Oktober 2001 wurde die Zweigstelle Rechtswissenschaft der Universitätsbibliothek Leipzig im Petersbogen (2. OG) wiedereröffnet. Sie kehrt damit zu den Wurzeln der Juristenfakultät an dieser Stelle zurück. Im Zuge der Konzentration der juristischen Ausbildung innerhalb Sachsens auf die Universität Leipzig im Wintersemester 2017/18 wurde am 5. Oktober 2020 die Bibliothek Rechtswissenschaft mit einem weiteren Standort aufgestockt. In der Burgstr. 21 befindet sich seitdem - thematisch passend zu den dort angesiedelten Lehrstühlen - der Bestand zum Öffentlichen Recht. Einzel- und Gruppenarbeitsplätze bieten an beiden Standorten die Möglichkeit für intensives Lernen unter besten Bedingungen. Der frei aufgestellte Präsenzbestand ist zwar nur bedingt ausleihbar, bietet aber u.a. Zugang zu aktueller, juristischer Literatur wie zahlreichen Kommentaren, Zeitschriften, Loseblattsammlungen und Gesetzestexten. Das digitale Angebot ergänzt den Bestand um für die juristische Arbeit unentbehrliche Datenbanken wie bspw. Juris oder Beck-online und kann obendrein auch bequem vom heimischen PC aus genutzt werden. Selbstredend stehen auch an beiden Standorten der Bibliothek Rechtswissenschaft – Recht I und Recht II - alle üblichen Services wie bspw. der Kopierdienst oder Internetzugang zur Verfügung.

außeruniversitäre Bibliotheken

- **Deutsche Nationalbibliothek - Leipzig**

Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig

Bestandsinformation:

- sämtliche deutschsprachige Werke

- eingeschränkte Ausleihe

Service:

Tel.: (0341) 2 27 10

Mail: info-l@dnb.de

coronabedingt geschlossen

reguläre Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 22 Uhr

Sa 10 - 18 Uhr

Weitere Informationen unter <https://www.dnb.de>.

- **Bibliothek des Bundesverwaltungsgerichts**

Simsonplatz 1, 04107 Leipzig

Bestandsinformation:

- u.a. gerichtspezifische Literatur, historische Werke

- eingeschränkte Nutzung, ausschließlich nach Vereinbarung

Service:

Tel.: (0341) 2 00 71 63 2

Mail: bibliothek@bverwg.bund.de

begrenzt öffentlich zugänglich

Weitere Informationen unter

<https://www.bverwg.de/das-gericht/bibliothek>.

Vorlesungsverzeichnis Sommersemester 2021

Pflichtvorlesungen in Prüfungsfächern (§ 14 Abs. 1 StudO i. V. m. Anlage 1 und Anlage 3 zur StudO)

2. Semester

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht II – Schuldrecht BT

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Florian Loyal

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Audimax

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: BGB AT

Inhalt: Schuldrecht BT (vertragliche Schuldverhältnisse)

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

Titel der Veranstaltung: Bürgerliches Recht II – Schuldrecht Allgemeiner Teil

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: BGB Allgemeiner Teil

Inhalt: Der Allgemeine Teil des Schuldrechts, insbesondere Struktur des Schuldverhältnisses, Leistungspflichten, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Schuldverhältnisse aus Verträgen, Erfüllung und Surrogate, Übertragung von Forderung und Schuld, Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Es wird eine Abschlussklausur angeboten.

Titel der Veranstaltung: Familienrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konrad Duden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Donnerstag, 13.00 – 15.00 Uhr, Audimax

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende im 2. Fachsemester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Überblick über das Familienrecht sowie ausgewählte Fragen des Rechts der Person

Literatur: *Schwab*, Familienrecht, 28. Aufl. 2020; *Wellenhofer*, Familienrecht, 5. Aufl. 2019; *Dethloff*, Familienrecht, 32. Aufl. 2018; zur Vertiefung: *Gernhuber/Coester-Waltjen*, Familienrecht, 7. Aufl. 2020

Sonstige Hinweise: Abschlussklausur

Titel der Veranstaltung: Strafrecht II - AT 2

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 07.00 – 09.00 Uhr, Audimax

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung Strafrecht I AT/1

Inhalt: Ziel ist die Erweiterung des Grundlagenwissens zur strafrechtlichen Fallbearbeitung hinsichtlich der Abgrenzung von verschiedenen Deliktstypen und Tatmodalitäten. Unter Einbezug der juristischen Methodenlehre werden die Bereiche Täterschaft/Teilnahme, Versuch/Rücktritt sowie Fahrlässigkeit und Unterlassen anhand von Praxisfällen behandelt.

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Sonstige Hinweise: Es werden begleitende Arbeitsgemeinschaften und eine Abschlussklausur angeboten.

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30451>

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht II – Verfassungsrecht, Grundrechte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Audimax

Di. 09.00 – 11.00 Uhr, online

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester.

Vorkenntnisse: Kenntnisse aus dem Staatsrecht I.

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundrechte. Themen aus dem Bereich des Staatsorganisationsrechts werden wiederholt.

Literatur: Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und im moodle-Kurs bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zur Vorlesung gibt es einen moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30436>.

4. Semester

Titel der Veranstaltung: Grundzüge des Erbrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 9.00 – 11.00 Uhr, HS 2

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB I, II und III

Inhalt: Fünftes Buch des BGB im Zusammenhang mit den anderen Büchern des BGB, insb. Erbfolge, Ehegattenerbrecht, Anfall, Ausschlagung der Erbschaft, Mehrheit von Erben, Erbenhaftung, Testament, Erbvertrag, Erbschein.

Literatur: (Auswahl) Brox/Walker, *Erbrecht*, 28. Aufl. 2018; Olzen/Looschelders, *Erbrecht*, 5. Aufl. 2017; Schmoeckel, *Erbrecht*, 5. Aufl. 2019

Sonstige Hinweise: Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30541>.

Titel der Veranstaltung: Arbeitsrecht (Recht des Arbeitsverhältnisses: Individualarbeitsrecht einschl. der Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts)

Art der Veranstaltung: Vorlesung - Pflichtveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Mo., 08.00 – 11.00 Uhr, HS 1

Beginn: 12.04.2020

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB - AT und Schuldrecht - Allg. Teil

Inhalt: Das Arbeitsverhältnis als besonderes Schuldverhältnis, insbesondere Rechtsquellen im Arbeitsrecht; Begründung, Inhalt und Beendigung des Arbeitsverhältnisses unter Berücksichtigung kollektivrechtlicher Regelungen

Literatur: Beck-Texte im dtv, Arbeitsgesetze, akt. Aufl.; Boemke, Fallsammlung zum Arbeitsrecht, 2. Aufl. 2007; Hromadka/Maschmann, *Arbeitsrecht* Band 1 (7. Aufl. 2018)

Sonstige Hinweise: Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) werden ab Anfang April 2021 in Moodle eingestellt. Daneben wird ein Skript zur Verfügung gestellt.

Titel der Veranstaltung: Handels- und Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 20.00 Uhr, HS 3

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen Zivilrecht (BGB-AT, SchR, Sachenrecht)

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt die Grundlagen des Handels- und Gesellschaftsrechts und deckt dabei nur den Pflichtfachstoff gem. § 14 Abs. 3 Nr. 2 SächsJAPO ab. Im Einzelnen hat die Vorlesung zum Gegenstand: das Recht der Kaufleute, die Publizität des Handelsregisters, das Firmenrecht, die Prokura und Handlungsvollmacht, die allgemeinen Vorschriften über Handelsgeschäfte und den Handelskauf, die allgemeinen Lehren des Verbandsrecht, das Recht der Personengesellschaften (Errichtung, Vertretung, Geschäftsführung, Haftung, Willensbildung) und das Recht der Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Errichtung, Vertretung, Geschäftsführung, Kapitalaufbringung- und -erhaltung, Willensbildung).

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung sind das BGB, HGB, GmbHG mitzubringen. Zu dieser Vorlesung wurde ein moodle-Kurs angelegt. Sie finden den moodle-Kurs unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30509>.

Titel der Veranstaltung: Zivilprozessrecht I - Erkenntnisverfahren

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Do. 11.00 – 13.00 Uhr, Audimax

Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen BGB I bis III

Inhalt: Die Veranstaltung vermittelt neben den gerichtsverfassungsrechtlichen Grundlagen der ordentlichen Gerichtsbarkeit die Grundzüge des erstinstanzlichen Verfahrens vor den Landgerichten. Dabei werden Verfahrensgrundsätze, Verfahrensablauf und prozessuale Grundbegriffe wie etwa der des Streitgegenstandes und der Rechtskraft dargestellt und erörtert. Weiter wird auf zentrale Fragen wie z. B. Parteilehre, Beweisrecht und Urteilslehre eingegangen. Darüber hinaus werden besondere Verfahrensgestaltungen und -arten (Säumnis einer der Parteien, Mahnverfahren, Urkundenprozess u.a.) berücksichtigt und ein Überblick über den einstweiligen Rechtsschutz gegeben.

Literatur: Übersicht im Moodle-Kurs

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30551>

Titel der Veranstaltung: Strafrecht IV – Besonderer Teil 2: Vermögensdelikte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Fr. 16.00 – 19.00 Uhr, HS 3

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Inhalt: Die Vorlesung widmet sich der Darstellung der Straftatbestände gegen das Vermögen (Vermögensdelikte).

Vorkenntnisse: Strafrecht I – III

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Allgemeines Verwaltungsrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 3

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I

Inhalt: Im ersten Teil der Vorlesung wird zunächst ein Überblick über das Recht der öffentlichen Sachen gegeben. Dabei liegt aus Gründen der Prüfungsrelevanz ein Schwerpunkt auf dem Straßen- und Wegerecht (Gemeingebrauch und Sondernutzung). Ferner wird die Nutzung gemeindlicher Einrichtungen vertiefend behandelt. Der zweite Teil behandelt die im Examen geforderten Grundzüge des Staatshaftungsrechts einschließlich der immer wichtiger werdenden unionsrechtlichen Haftungstatbestände.

Literatur: Einschlägige Abschnitte in Lehrbüchern zum Allgemeinen Verwaltungsrecht wie z. B. *Detterbeck*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 18. Aufl. 2020 § 19 (Recht der öffentlichen Sachen) und § 21 (Staatshaftung); *Erbguth/Guckelberger*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 10. Aufl. 2019, §§ 30-35 (Recht der öffentlichen Sachen) und §§ 36-44 (Staatshaftung); *Maurer/Waldhoff*, Allgemeines Verwaltungsrecht, 20. Aufl. 2020, §§ 25-31 (nur Staatshaftung).

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine möglichst aktuelle Gesetzessammlung zum Öffentlichen Recht und eine aktuelle Ausgabe des BGB.

Titel der Veranstaltung: Polizeirecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Audimax

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem 4. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht

Inhalt: Grundlagen des allgemeinen Polizei- und Ordnungsrechts (Recht der Gefahrenabwehr), dargestellt anhand des Sächsischen Polizeivollzugsdienst- und des Sächsischen Polizeibehördegesetzes; Organisation, Aufgaben und Handlungsformen der Gefahrenabwehr (insbesondere Polizeiverfügung und -verordnung); Gefahr- und Störerbegriff; polizeiliche Generalklausel und Standardbefugnisse; polizeiliche Datenverarbeitung, insb. Datenerhebung; Anspruch auf polizeiliches Einschreiten; Vollstreckung im Polizeirecht; Polizeikosten; Ersatzansprüche des Bürgers; klausurrelevante Rechtsschutzkonstellationen des Polizeirechts.

Literatur: Gesetzestext; *Götz, Volkmar / Geis, Max-Emanuel*, Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht, 16. Aufl., München 2017; *Kingreen/Poscher*, Polizei- und Ordnungsrecht (mit Versammlungsrecht), 11. Auflage, 2018; *Schenke, Wolf-*

Rüdiger, Polizei- und Ordnungsrecht, 10., neu bearbeitete Auflage 2018; Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Staatsrecht III

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit, Ort, Ablauf: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 9, pandemiebedingt ggf. online via Zoom-Live-Schaltung. Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie auf Moodle.

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Staatsorganisationsrecht und in Grundrechten

Inhalt: Die Verfassungsordnung der Bundesrepublik Deutschland ist heute mehr denn je in einen europäischen und internationalen Kontext eingebunden. Das Grundgesetz ist permeabel: Es öffnet sich in weitem Umfang für das Europarecht und das Völkerrecht. Die Vorlesung widmet sich diesen europäischen und internationalen Bezügen des Grundgesetzes und nimmt das deutsche Verfassungsrecht in seinen Schnittstellen zur europäischen und internationalen Rechtsordnung in den Blick. Die Materie ist nicht nur von zunehmender praktischer Bedeutung, sondern, wie die Examenspraxis der vergangenen Jahre zeigt, auch in steigendem Maße examensrelevant. Das Spektrum reicht von den Modalitäten der Teilnahme Deutschlands an der Europäischen Union über Fragen des grundgesetzlichen Verhältnisses zur Europäischen Menschenrechtskonvention bis hin zur Eingliederung Deutschlands in die Vereinten Nationen oder der Zulässigkeit von Auslandseinsätzen der Bundeswehr. Die Vorlesung vermittelt den examensrelevanten Stoff in systematischer Weise. Übungsfälle sind zur Verfestigung und praktischer Anwendung des Erlernten in die Vorlesung integriert.

Literatur: *Sauer, Heiko*, Staatsrecht III, 6. Aufl., 2020; *Calliess, Christian*, Staatsrecht III, 2. Aufl., 2018; *Geiger, Rudolf*, Staatsrecht III, 7. Aufl., 2018; *Herrmann, Christoph*, Examens-Repetitorium Europarecht, Staatsrecht III, 7. Aufl., 2019; *Paulus, Andreas*, Staatsrecht III, 2. Aufl. 2020; *Schweitzer, Michael/Dederer, Hans-Georg*, Staatsrecht III, 11. Aufl., 2016.

Grundlagenfächer im Pflichtfachstudium

(§ 14 Abs. 2; §16 StudO)

Titel der Veranstaltung: Grundlagen von Verfassung und Staat

Art der Veranstaltung: Vorlesung mit Abschlussklausur

Dozent: apl. Prof. Dr. Edin Sarcevic

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 16

Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 13

Beginn: Zum Semesteranfang, nur 5 Wochen (Di. 12.04. – Fr. 14.05.2020)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: keine; politologische, verfassungsgeschichtliche und rechtsphilosophische Kenntnisse sind hilfreich, aber keine Bedingung

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung sind Verfassung und Staat in ihrer rechtlichen Relevanz. Nach einer geschichtlichen Einordnung des „Staates“ und der „Verfassung“ werden die Fragen des Staats- und Verfassungsbegriffes, der Staatsform, der Souveränität, der Legitimität und der Abgrenzung von staats- und völkerrechtlichen Staatenverbindungen erläutert. Ergänzend werden die Staats- und die Rechtsstaatslehren diskutiert. Schließlich sind auch die einzelnen Rechtsinstitute und Verfassungsprinzipien des Staatsrechts und des Rechts der Europäischen Integration sowie die ausgewählten Kategorien des Völkerrechts mit einbezogen.

Literatur: : B. Schöbener, M. Knauff, *Allgemeine Staatslehre*, 4. Aufl. 2019; Krüper (Hrsg.), *Grundlagen des Rechts (§ 4 Allgemeine Staatslehre; § 5 Annäherungen an die Rechtsgeschichte, § 6 Verfassungsgeschichte)*, 4. Aufl. 2021; *Hilfsliteratur:* P. Pernthaler, *Allgemeine Staatslehre und Verfassungslehre* (1. Aufl. 1986; 2. Aufl. 1996); *begleitende Materialien werden im Internet (AlmaWeb) veröffentlicht.*

Sonstige Hinweise: Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zum Erwerb des Grundlagenscheins; die Klausur wird in der zweiten Hälfte des Semesters geschrieben. Die Studierenden **müssen** sich für die Klausurteilnahme im **Almaweb** anmelden, damit die Prüfungsergebnisse dort verbucht werden können.

Titel der Veranstaltung: Ökonomische Analyse des Rechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab 2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: : Die ökonomische Analyse des Rechts ist in den USA fest etabliert, in Deutschland jedoch noch immer wenig geläufig. Dabei eröffnet die ökonomische Analyse eine ganz andere Perspektive, die ein tieferes Verständnis vom Recht ermöglicht und sowohl in der Rechtsanwendung als auch in der Gesetzgebung neue Argumente beisteuern kann. In der Vorlesung werden die Grundlagen der ökonomischen Analyse behandelt und auf zahlreiche klausurrelevante Fragestellungen angewandt. Dabei werden zugleich grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Kenntnisse vermittelt, von denen auch Juristinnen und Juristen profitieren.

Literatur: Werden in der Veranstaltung gegeben

Übungen für Fortgeschrittene

Titel der Veranstaltung: Große Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, online

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: BGB I-III, Gesetzliche Schuldverhältnisse

Inhalt: Besprechung und Lösung von Fällen aus dem Bereich des Zivilrechts mit Gelegenheit zum Scheinerwerb. Im Rahmen der Übung werden zwei Hausarbeiten (in Form einer vorlaufenden sowie einer nachlaufenden Ferienhausarbeit) und – vorbehaltlich des weiteren Pandemiegeschehens– zwei/drei Klausuren angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

Literatur: *Martinek/Omlor*, Grundlagenfälle zum BGB für Examenskandidaten, 4. Auflage, 2021

Sonstige Hinweise: Die Zulassung zur Übung richtet sich nach §§ 20 II StudO. Die nachlaufende Ferienhausarbeit wird durch den Übungsleiter der Übung im Wintersemester 2021/22 angeboten. Die vorlaufende Ferienhausarbeit kann auch zur Übung im Wintersemester 2020/21 gerechnet werden

Ablaufplan

12.2.2021 Ausgabe Hausarbeit (8 Wochen, Literatur online verfügbar, siehe Nebendatei)

12.04.2021 Abgabe Hausarbeit/Beginn der Vorlesungszeit

12.04.2021 Übung

16.04.2021 **1. Klausur**

26.04.2021 Übung

10.05.2021 Rückgabe 1. Klausur

14.05.2021 **2. Klausur**

17.05.2021 Übung

31.05.2021 Rückgabe/Besprechung Hausarbeit

07.06.2021 Rückgabe 2. Klausur

14.06.2021 Übung

25.06.2021 **3. Klausur**

28.06.2021 Übung

05.07.2021 Übung

12.07.2021 Übung

19.07.2021 Rückgabe 3. Klausur

Titel der Veranstaltung: Übungen im Strafrecht für Fortgeschrittene

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00, Audimax

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht I-IV

Inhalt: Die Übung bereitet die Teilnehmerinnen und Teilnehmer anhand von ausgewählten Fällen auf die Klausuren vor. Ferner werden die ausgegebene Hausarbeit und die Klausuren zurückgegeben und besprochen.

Literatur: Kleszczewski, Strafrecht Allgemeiner Teil, 3. Aufl., Leipzig 2017; Kleszczewski, Strafrecht Besonderer Teil, Tübingen, 2016.

Sonstige Hinweise:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30556>

Titel der Veranstaltung: **Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene**

Art der Veranstaltung: Übung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 3

Klausuren: 30.04.2021, 11.06.2021 und 09.07.2021 (jeweils 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9)

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts, Allgemeines Verwaltungsrecht und Grundzüge des Staatshaftungsrechts, Verwaltungsprozessrecht, Polizeirecht, Kommunalrecht, Grundzüge des Baurechts

Inhalt: Besprechung und Lösung von Fällen aus dem Bereich des Verwaltungsrechts mit Gelegenheit zum Scheinerwerb. Im Rahmen der Übung werden zwei Hausarbeiten (in Form einer vorlaufenden sowie einer nachlaufenden Ferienhausarbeit) und – vorbehaltlich des weiteren Pandemiegeschehens – drei Klausuren angeboten. Die Erteilung des Leistungsnachweises setzt das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur voraus.

Literatur: *Schwerdtfeger/Schwerdtfeger*, Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung, 15. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen fallbezogen in der Übung.

Sonstige Hinweise: Die Zulassung zur Übung richtet sich nach §§ 20 II StudO. Für die Übung wird der Besitz folgender Textsammlungen in jeweils neuester Auflage vorausgesetzt: Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland (Reihe: Textbuch Deutsches Recht) oder Basistexte Öffentliches Recht (Reihe: Beck-Texte im dtv) oder *Sartorius I*, Verfassungs- und Verwaltungsgesetze; *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen oder *Knöll/Antoni*, Gesetze des Freistaates Sachsen. Die nachlaufende Ferienhausarbeit wird durch den Übungsleiter der Übung im Wintersemester 2021/22 angeboten. Die vorlaufende Ferienhausarbeit kann auch zur Übung im Wintersemester 2020/21 gerechnet werden; für das Ausstellen des Leistungsnachweises (Scheins) ist in diesem Fall der Übungsleiter der Übung im Wintersemester 2020/21 (Prof. Dr. Matthias Wendel) zuständig.

Ablaufplan:

Fr. 05.02.2021 Ausgabe der (vorlaufenden) Ferienhausarbeit

Mo. 12.04.2021 Abgabe der Hausarbeit am Lehrstuhl (bis 12.00 Uhr)

Mo. 12.04.2021 Fallbesprechung

Mo. 19.04.2021 Fallbesprechung

Mo. 26.04.2021 Fallbesprechung

Fr. 30.04.2021 1. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9

Mo. 03.05.2021 Fallbesprechung

Mo. 10.05.2021 Fallbesprechung
Mo 17.05.2021 Fallbesprechung
Mo 24.05.2021 Feiertag – Pfingstmontag
Mo 31.05.2021 Rückgabe und Besprechung der Hausarbeit
Mo. 07.06.2021 Rückgabe und Besprechung der 1. Klausur
Fr. 11.06.2021 2. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
Mo. 14.06.2021 Fallbesprechung
Mo. 21.06.2021 Fallbesprechung
Mo. 28.06.2021 Fallbesprechung
Mo. 05.07.2021 Rückgabe und Besprechung der 2. Klausur
Fr. 09.07.2021 3. Klausur, 13.00 – 16.00 Uhr, Audimax und HS 9
Mo. 12.07.2021 keine Übung
Mo. 19.07.2021 Rückgabe und Besprechung der 3. Klausur
Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30529>

Schlüsselqualifikationen

Titel der Veranstaltung: „Legal Speaking“ – Mündlicher Vortrag und Präsentation

Art der Veranstaltung: SQ-Workshop (deutschsprachig)

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 29.6.-1.7.2021 Zingst

Die verbindliche Anmeldung und Organisation findet über Moodle statt.

Die Vorbesprechung findet online statt.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Während die juristische Ausbildung das Schreiben von Klausuren wieder und wieder trainiert, wird der juristische Vortrag weitgehend vernachlässigt und lediglich im Rahmen von Zulassungs- und Prüfungseminaren mit abgeprüft. Demgegenüber gehört es vielfach zum juristischen Arbeitsalltag, mündlich vorzutragen: Staatsanwälte und Verteidiger halten Plädoyers, Rechtsanwälte tragen Sachverhalte und Rechtsansichten vor, Richter verkünden und begründen ihre Urteile.

Der SQ-Workshop wendet sich an junge und fortgeschrittene Semester und soll auf die Vorträge im Seminar und die späteren beruflichen Herausforderungen vorbereiten. Die Teilnehmer trainieren, juristische Vorträge vorzubereiten und zu halten sowie durch Handouts und Präsentationsprogramme zu unterstützen. Es gibt einleitende Hinweise und Übungen zu Atemkontrolle, Körpersprache, deutlichem Sprechen und Lesen und juristisch präzisiertem Artikulieren. Es werden Vorträge gehalten und ausgewertet sowie Thesenpapiere und Powerpoint-Präsentationen gestaltet.

Sonstige Hinweise: Nach derzeitigem Stand können wir den Workshop in Zingst an der Ostsee veranstalten. Wenn das nicht möglich ist, werden wir in Leipzig bleiben oder im Notfall auf ein Online-Format ausweichen. Die Unterbringung in Zingst ist kostenfrei. Die Teilnehmenden organisieren ihre An- und Abreise selbst. Vor Ort verpflegen wir uns in Eigenregie. Dafür erheben wir einen Kostenbeitrag von 20 EUR pro Person, den Sie nach der Anmeldung zeitnah in bar am Lehrstuhl oder per Post entrichten sollten.

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

23.4.2021 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

9.-10.7.2021 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master

Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben. Die Anmeldung und weitere Organisation erfolgt im Moodle-Kurs:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30523>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4

Titel der Veranstaltung: Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation/Methodenlehre in der Klausur

Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

Dozent: Wissenschaftliche Hilfskraft Laurens Häfner

Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)

Zeit und Ort: 08.05. und 09.05.2021 (Samstag und Sonntag, ganztägig)

Der Raum wird noch bekanntgeben.

Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.

Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de möglich.

Titel der Veranstaltung: Verhandlungslehre mit praktischen Übungen

Art der Veranstaltung: Schlüsselqualifikationsveranstaltung, kooperative Lehrveranstaltung mit der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät

Dozent: Friedhelm Wachs, MBA

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort: 17.04.21 - Unterlagen Modul 1

08.05.21 - Zoom Modul 2

28.05.21 - Unterlagen Modul 3

19.06.21 - Zoom Modul 4

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Inhalt: Gegenstand der Veranstaltung ist eine Einführung in die Verhandlungslehre und eine Darstellung von Verhandlungsmethoden. Wesentlicher Bestandteil sind Fallstudien, die auf eine aktive Mitwirkung der Teilnehmer*innen zielen.

Nach einer Einführung in die Verhandlungslehre (Bedeutung und Struktur von Verhandlungen, Faktor Information, Verhandlungsablauf) behandelt die Veranstaltung Verhandlungsmethoden (distributive/ integrative negotiations), den Umgang mit Hindernissen, nonverbale Kommunikation, cross-cultural negotiations und

Mehrparteiverhandlungen. Die Lehrveranstaltung wird in deutscher und (insbesondere was die Lehrmaterialien betrifft) in englischer Sprache durchgeführt.

Sonstige Hinweise: Die Termine teilen sich auf in jeweils zwei Termine über Zoom und zwei Termine, die der eigenen Bearbeitung von Materialien dienen. Informationen erhalten Sie über den LS Prof. Berger (Homepage und Aushänge), die Einschreibung erfolgt über AlmaWeb.

Titel der Veranstaltung: Sächsisches Verfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.19 (Burgstraße 21)

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Besuch der Einführungsvorlesung Sächsisches Verfassungsrecht von Vorteil.

Inhalt: Gegenstand des Kolloquiums sind aktuelle sowie grundsätzliche Fragen des sächsischen Verfassungsrechts, die anhand der jüngeren Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen aufbereitet werden.

In diesem Kolloquium übernehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Referate zu den einzelnen Entscheidungen. Durch einen mündlichen Kurzvortrag kann bei regelmäßiger Teilnahme ein Nachweis über juristische Schlüsselqualifikationen i.S.v. § 18 Abs. 3 SächsJAPO erworben werden. Durch die schriftliche Ausarbeitung und den mündlichen Vortrag eines Referats sowie die Verteidigung in der Diskussion kann zudem ein Zulassungsseminarschein für jeden Schwerpunktbereich erworben werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen ist eine aktuelle Gesetzessammlung zum Sächsischen Landesrecht in neuester Auflage. Empfohlen wird: Landesrecht Sachsen (Nomos).

Zu diesem Kolloquium gibt es einen moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30505>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 2

Titel der Veranstaltung: Die zentralen Entscheidungen im Europäischen Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: RiBAG Dr. Sebastian Roloff

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Blockveranstaltung voraus. Im Juni / Juli 2021, bitte Aushänge beachten

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Teilnehmer Studierende können einen Leistungsnachweis nach § 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO (Zulassungsseminar) sowie einen Schlüsselqualifikationsschein nach §§ 18 Abs. 3 SächsJAPO; 15 S. 1 Nr. 6 StudO erwerben.

Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Sprachenschein

Titel der Veranstaltung: Introduction to U.S. Law

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Gabriel Armas-Cardona, Esq.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: This course aims to provide students with an overview of the U.S. legal system using an American-style educational approach. The course will introduce the common law system and the case-based approach to legal studies. Students will learn of major legal developments through studying lines of cases. Students will also experience the American-style approach to legal education. Active participation is necessary for the students to learn to "think like an American lawyer" and to develop their legal English. The topics of the course include the common law system, constitutional law, civil procedure and private law, criminal law and criminal procedure.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Englischkenntnisse(B2) sind notwendig. C1 oder höher ist von Vorteil. Es kann ein englischer Sprachschein (bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung) erworben werden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 9./10. Juli 2021, jeweils 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 09.07.2021

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar

mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Mai 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Introducción en el derecho penal

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01, Burgstr. 27

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2

Inhalt: Die Veranstaltung dient zum Erwerb des Sprachscheins. Voraussetzung sind Grundkenntnisse der Spanischen Sprache auf dem Niveau A2. Anhand von Texten und anderen Materialien werden die Grundzüge des spanischen Strafrechts und das dazugehörige Vokabular vermittelt. Außerdem wird die Gelegenheit genutzt, über aktuelle Strafprozesse in Spanien und Lateinamerika zu diskutieren. Die Veranstaltung wird mit einer mündlichen Prüfungsleistung oder einer Klausur abgeschlossen werden. Das Bestehen der Prüfung ist zum Erwerb des Sprachscheins notwendig.

Sonstiges: Moodle-Link <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30530>

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen des Sprachenzentrums erhalten Sie unter <http://www.sprachenzentrum.uni-leipzig.de/>

Ergänzungs- und Vertiefungsveranstaltungen

Titel der Veranstaltung: Leonie – Falllösungstraining für mittlere Semester bis Examenskandidaten (Zivilrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Eigenarbeitszeitraum)

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger (Zivilrecht), Dozenten des Strafrechts, Dozenten des öffentlichen Rechts

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4 (plus 2 Stunden Eigenarbeitszeitraum)

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 19.00 Uhr, HS 1

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Inhalt: Leonie ist ein offenes integratives Trainingsprogramm für die Praxis und Technik der juristischen Falllösung mit dem Ziel, Studierende ab dem 4. Semester an das Niveau von Examensklausuren heranzuführen. Es bietet Studierenden wöchentlich die Möglichkeit, die Lösung zu einer (Original-)Examensklausur unter zeitlichen Examensbedingungen zu entwickeln, diese Lösung in der unmittelbar anschließenden Besprechung zu diskutieren und sich – bei Bedarf – in einem anschließenden informalen Kolloquium mit den größeren rechtlichen Zusammenhängen zu befassen, in denen der Fall steht. Die Hauptzielgruppe von *Leonie* sind Studierende der mittleren Semester (4.-6. Semester); ihnen wird durch die gezielte Auswahl der Fälle (Schwerpunkt in den ersten drei Büchern des BGB) und ein abgestuftes Hilfsmittelsystem, über dessen Einsatz die Teilnehmer eigenverantwortlich entscheiden, die frühzeitige „Kontaktaufnahme“ mit dem Examensniveau ermöglicht. *Leonie* ermutigt die Studierenden, sich rechtzeitig und aktiv dem erheblichen Niveaustieg zu stellen, der durch die *Verbindung* der zivilrechtlichen Materien ab den mittleren Semestern entsteht, und bereitet damit auf das Examensrepetitorium LEO vor. Studierende der höheren Semester können aber selbstverständlich auch am Kurs teilnehmen: Wenn sie alle angebotenen Hilfsmittel beiseite lassen, trainieren sie in *Leonie* die Falllösungstechnik unter Examensbedingungen auf Examensniveau.

Literatur: *wird in der Vorlesung bekanntgegeben*

Sonstige Hinweise: Es werden im Wechsel zivilrechtliche, strafrechtliche und öffentliche Fälle von Dozenten aus den jeweiligen Fächern angeboten.

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view?id=30502>

Titel der Veranstaltung: Forensische Psychiatrie

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. med. Andries Korebrits

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr., 09.00 – 11.00 Uhr, HS 1

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Grundlagen der forensischen Psychiatrie, Psychopathologie, Begutachtung, Interventionen im Erwachsenen-, Jugendlichen- und Kindesalter. Diagnostik und

Therapie von psychiatrischen Erkrankungen, Geschichte und ethische Aspekte der Forensik

Literatur: Wird während der Vorlesung bereitgestellt.

Sonstige Hinweise: Zu erreichen über Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht, Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzugsrecht

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung Schuldrecht: Erfüllung und Erfüllungssurrogate

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 12

Beginn: 13. 4. 2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I und II, Sachenrecht

Inhalt: Erfüllung, Leistung an Erfüllung Statt und erfüllungshalber, Recht des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf, Aufrechnung, Verrechnung, Kontokorrent, Erlass, Aufhebungsvertrag, Vergleich, Novation, Konfusion

Literatur: Lehrbücher zum Schuldrecht, Allgemeiner Teil

Sonstige Hinweise: Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30540>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach kraft Anzeige SPB 5 Bank- und Kapitalmarktrecht

Titel der Veranstaltung: Asyl- und Flüchtlingsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Uwe Berlit

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

Beginn: 19.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester; Studierende aller Fachrichtungen

Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im EU- und Völkerrecht (Menschenrechte) sind von Vorteil

Inhalt: Nach einem Überblick über das allgemeine Ausländerrecht (Erlaubnisvorbehalt, Aufenthaltstitel, Aufenthaltsbeendigung) werden das materielle Asyl- und Flüchtlingsrecht sowie das verwaltungsbehördliche und gerichtliche Asylverfahrensrecht einschließlich der jeweiligen europäischen und völkerrechtlichen Regelungsbezüge behandelt. Die systematische Darstellung des materiellen Flüchtlingsrechts umfasst das nationale Asylrecht (Art. 16a GG) und – vor allem - die unionsrechtlich geprägte Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (§§ 3-3e AsylG) unter Berücksichtigung der Vorgaben in Art. 9-14 der RL 2011/95/EU (sog. Anerkennungs- bzw. Qualifikationsrichtlinie), die sich ihrerseits an der Genfer Flüchtlingskonvention orientieren. Sodann werden als nachrangiges Schutzsystem die Zuerkennung des unionsrechtlichen subsidiären Schutzes (§ 4 AsylG, Art. 15 ff. RL

2011/95/EU) sowie der nationale subsidiäre Abschiebungsschutz (Abschiebungsverbote des § 60 Abs.5 und 7 AufenthG) vorgestellt. Daran schließt sich eine detaillierte Erläuterung des Asylverfahrens vor dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und seiner verwaltungsrechtlichen Besonderheiten aus praktischer Sicht sowie die möglichen Entscheidungsarten des BAMF samt der jeweiligen Auswirkung für den Asylbewerber an. Die Vorlesung beleuchtet darüber hinaus auch die bestehenden Rechtsschutzmöglichkeiten, die Grundzüge des Flüchtlingssozialrechts, Sonderformen des Asylverfahrens und die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts im Bereich des Asyl(verfahrens)rechts.

Literatur:

Gesetzestexte:

Beck -Texte: „Ausländerrecht“, 35. Auflage 2021 oder
„Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht“, 17. Aufl. 2021 (Walhalla Fachverlag)

Literaturhinweise (Auswahl):

Dietz, Ausländer- und Asylrecht, 4. Aufl., Baden-Baden 2021 (24,90 €) (erscheint März 2021)

Frings/Janda/Keßler/Steffen, Sozialrecht für Zuwanderer, 2. Aufl., Baden-Baden 2018 (48,00 €)

Göbel-Zimmermann/Eichhorn/Beichel-Benedetti, Asyl- und Flüchtlingsrecht, München 2017 (53,00 €)

Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2021 (41,00 €) (erscheint März 2021)

Haubner/Kalin, Einführung in das Asylrecht, Baden-Baden 2017 (38,00 €)

Huber/Eichenhofer/Endres de Oliveira, Aufenthaltsrecht, München 2017 (59,00 €)

Tiedemann, Flüchtlingsrecht, Wiesbaden, 2. Aufl. 2019 (29,99 €)

(angekündigt:

Heinold, Recht für Flüchtlinge, 8. Aufl., hrsgg. von ProAsyl (19,90 €) (angekündigt)

Schwarz/Winzek, Aufenthalts- und Asylrecht, Heidelberg 2019 (21,00 €)

weitere Hinweise zu Ausbildungsliteratur werden im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist u.a. Teil des Ausbildungsprogramms der Refugee Law Clinic Leipzig. Dieses praxisorientierte Ausbildungsangebot ermöglicht eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung im Asyl- und Flüchtlingsrecht, die die Studierenden befähigen soll, nach Abschluss des zweisemestrigen Ausbildungsprogramms unter Anleitung von Volljurist_innen Asylverfahrensberatung durchzuführen. Weitere Informationen erhalten Sie während der ersten Vorlesungsstunde und unter: <http://www.rlcl.de>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SP 4

Titel der Veranstaltung: Sportrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. phil. Rico Kauerhof D.E.A. (Paris-Sorbonne)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00, SR 426

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 4. Semester sowie Studierende des Studiengangs Sportwissenschaft bzw. Sportmanagement

Vorkenntnisse: Grundlagenkenntnisse in allen Kernrechtsgebieten

Inhalt: Das Sportrecht ist eine Querschnittsmaterie, welche Berührungspunkte zu allen Rechtsgebieten aufweist. In der Vorlesung erfolgt eine umfassende Einführung in diese Materie (s. Ablaufplan). Es ist beabsichtigt, im folgenden Wintersemester ein Seminar anzubieten, welches Spezialprobleme des Sportrechts zum Gegenstand hat. Dort können dann Leistungsnachweise erbracht werden.

Ablaufplan:

- I. Einführung
- II. Begriff des Sportrechts (Was ist Sportrecht?)
 1. Begriff des „Sports“
 2. Begriff des „Rechts“
 3. „Sportrecht“
 - 3.1 Internes Sportrecht
 - 3.2 Externes Sportrecht
- III. Internes Sportrecht
 1. Verfassungsrechtliche Verankerung
 2. Grundstrukturen des Verbands- und Vereinsrechts
 3. Rechtsverhältnis Athlet zum Verband
 4. Vereinsmanagement
 5. Sportlermanagement
 6. Dopingfragen
- IV. Externes Sportrecht – Sportrecht in seinen Bezügen zum
 1. Strafrecht
 2. Arbeitsrecht
 3. Aktien- und Gesellschaftsrecht
 4. Lizenz- und Markenrecht / Sponsoring
 5. Medienrecht
 6. Versicherungs- und Haftungsrecht
- V. Internationales Sportrecht
- VI. Gerichtsbarkeit
 1. Verbandsgerichtsbarkeit
 - 1.1 Definition
 - 2.1 Überprüfung durch staatliche Gerichte
 2. Schiedsgerichtsbarkeit
 - 2.1 Definition
 - 2.2 Verhältnis zur staatlichen Gerichtsbarkeit

Titel der Veranstaltung: Sächsisches Verfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.19 (Burgstraße 21)

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Besuch der Einführungsvorlesung Sächsisches Verfassungsrecht von Vorteil.

Inhalt: Gegenstand des Kolloquiums sind aktuelle sowie grundsätzliche Fragen des sächsischen Verfassungsrechts, die anhand der jüngeren Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen aufbereitet werden.

In diesem Kolloquium übernehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Referate zu den einzelnen Entscheidungen. Durch einen mündlichen Kurzvortrag kann bei regelmäßiger Teilnahme ein Nachweis über juristische Schlüsselqualifikationen i.S.v. § 18 Abs. 3 SächsJAPO erworben werden. Durch die schriftliche Ausarbeitung und den mündlichen Vortrag eines Referats sowie die Verteidigung in der Diskussion kann zudem ein Zulassungsseminarschein für jeden Schwerpunktbereich erworben werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen ist eine aktuelle Gesetzessammlung zum Sächsischen Landesrecht in neuester Auflage. Empfohlen wird: Landesrecht Sachsen (Nomos).

Zu diesem Kolloquium gibt es einen moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30505>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 2

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 9.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder über ZOOM als Hybrid- oder reine Online-Veranstaltung)

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten

- Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige:

SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Titel der Veranstaltung: Europäisches Migrationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit, Ort, Ablauf: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 14.

Die Veranstaltung findet pandemiebedingt ggf. onlinebasiert statt. Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie auf Moodle.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, insbesondere Studierende des Schwerpunktes 4 (Wahlfach) sowie alle am Migrations- und Europarecht Interessierten

Beginn: 15.04.2021

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit. Dementsprechend ist auch das Migrationsrecht in jüngerer Zeit verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Regelmäßig zu kurz kommt dabei, dass das moderne Migrationsrecht keineswegs mehr primär aus dem nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht hervorgeht, sondern in ganz entscheidendem Maße durch das Europarecht geprägt ist. Die Vorlesung nimmt dies zum Anlass, die europäische Dimension des Migrationsrechts in den Fokus zu rücken. In systematischer Weise werden die Grundzüge des europäischen Freizügigkeits-, Einwanderungs-, Grenz- und Asylrechts erörtert und zudem übergreifende Besonderheiten des europäischen Migrationsrechts herausgearbeitet. Dabei geht es neben den zentralen europäischen Gesetzeswerken auch um Fragen des europäischen Grund- und Menschenrechtsschutzes sowie um die Aufarbeitung der mittlerweile zahlreichen migrationsrechtlichen EuGH-Rechtsprechung. Ausgewählte Leitentscheidungen werden anhand eines Readers analysiert und eingeordnet. Zudem dienen ergänzende, in die Vorlesung integrierte Fallbearbeitungen der Verfestigung des Stoffes sowie der praktischen Übung. Die zum Verständnis der Materie notwendigen Querbezüge zum Völkerrecht sowie zum deutschen (und z.T. auch ausländischen) Verfassungs- und Verwaltungsrecht werden stets hergestellt, auch wenn diese Rechtsmaterien selbst nicht den Schwerpunkt der Betrachtung bilden werden. Die Vorlesung erschöpft sich nicht in reiner Wissensvermittlung, sondern möchte die Studierenden zu aktiver Teilnahme und eigenständigem Denken ermutigen und, darauf aufbauend, zu einem differenzierten Umgang mit einer rechtlich schwierigen, aber hoch interessanten und relevanten Materie befähigen. Sie richtet sich insbesondere an Studierende der Rechtswissenschaft im Schwerpunktbereich 4 (Wahlfach), steht aber allen anderen Studierenden offen, die sich spezifisch mit der europäischen Dimension des Migrationsrechts auseinandersetzen möchten.

Titel der Veranstaltung: Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Vertiefungsveranstaltung zur klausurmäßigen Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Vorsitzender Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 22.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht

Inhalt: Das für *alle* Studierenden der Rechtswissenschaften ab dem vierten Semester - und nicht etwa nur des Schwerpunktbereichs 2 - konzipierte Kolloquium soll helfen, die Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts zu vertiefen und die Technik der Falllösung (Klausurtechnik) zu verbessern.

„*Warum ist ÖRecht so schwer?*“ - aus dieser verzweifelten Frage von Studierenden ist das Konzept der Veranstaltung entstanden. Sie beginnt mit dem „*warum*“ und „*wozu*“ des Öffentlichen Rechts. Aus dessen spezifischer Funktion ergeben sich Unterschiede zur Prüfungssystematik eines Falles im Zivil- und Strafrecht. Das schauen wir uns genauer an.

In dem Kolloquium werden die Typen einer verwaltungsrechtlichen Klausur durchgemustert, Aufbau und Gliederungspunkte einer genaueren Betrachtung unterzogen und hinterfragt. Dabei werden typische Fehlerquellen und Fehlvorstellungen von Studierenden ausgemerzt, die dem Dozenten aus seiner langjährigen Erfahrung als Prüfer bekannt sind. Nebenbei fließt auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu klausurrelevanten Problemen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts ein.

Wegen der von den Studierenden als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen und Vermittlung einer übergreifenden Systematik im Vordergrund. Nicht die Anhäufung von Detailwissen, sondern die Entdeckung des roten Fadens durch die immer wiederkehrenden klassischen Fallkonstellationen des Öffentlichen Rechts ist das Ziel der Veranstaltung.

Angestrebt wird auch der Besuch einer mündlichen Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts mit klausurmäßiger Aufbereitung des verhandelten Falles. Von den Teilnehmern wird Interesse am Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erwartet.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen und Material unter: www.ingokraft.de

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 Staat und Verwaltung

Titel der Veranstaltung: **Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK**

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30587>

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht - Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1 und 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und vertragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Die Materie ist regelmäßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung (vgl. die Originalexamensklausuren in JuS 2013, 1117 ff.; SächsVBI, 2015, 177 u. 203 ff.; JuS 2017, 446 ff.)

Literatur: *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30589>

Titel der Veranstaltung: Vertiefung Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Florian Loyal

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 5.19, Burgstr. 21

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insbes. SPB 8

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht I

Inhalt: Die Vorlesung behandelt in vertiefter Weise grundlegende und aktuelle Fragen des Zivilprozessrechts.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 8

Leipziger Examensoffensive

Klausurenkurs LEO

Freitag, 8.00 – 13.00 Uhr, SR 411, 413, 415, 421, 423

Repetitorium im Zivilrecht

Dienstag, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Mittwoch, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Donnerstag, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 6

Titel der Veranstaltung: Examensrepetitorium BGB I – Allgemeine Schuldverhältnisse

Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Di. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2; Mi. 13.00 – 15.00 Uhr HS 2; Do. 11.00 – 13.00 Uhr HS 6

Beginn: 13.4. – 13.5.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Vorlesung behandelt fallbezogen Konzepte, Grundfragen und prüfungsrelevante Probleme der Allgemeinen Schuldverhältnisse. Die Materie gehört zum Kern des Zivilrechts und ist für dessen Verständnis von zentraler Bedeutung.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der „Leipziger Examensoffensive“ (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Weitere Informationen unter <http://leo.uni-leipzig.de>. <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30489>

Titel der Veranstaltung: Repetitorium (LEO) BGB II (Schwerpunkt: Vertragliche Schuldverhältnisse)

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Prof. Dr. Doerte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Mi 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Do 11.00 – 13.00 Uhr, HS 6

Beginn: Blockveranstaltung vom 18.05.2021 – 17.06.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen BGB I - III

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme der vertraglichen Schuldverhältnisse des BGB (insbes. Kaufrecht). Berücksichtigt werden neben „Klassikern“ und Examensklausuren aus jüngerer Zeit auch aktuelle Entscheidungen, die demnächst prüfungsrelevant werden können. Informationen zur Veranstaltung sind im Internet unter <https://wirtschaftsrecht.jura.uni-leipzig.de> und <https://moodle2.uni-leipzig.de/course> zu finden.

Literatur: Den Studierenden wird ein Skript angeboten, das auch weitere Literaturhinweise enthält.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der "Leipziger Examensoffensive" (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. In der vorlesungsfreien Zeit finden ergänzende Veranstaltungen statt (FerienLEO), in denen auch in der Praxis entwickelte, nicht gesetzlich geregelte Vertragstypen (insbesondere Leasing) sowie Darlehensrecht (insbesondere Verbraucherdarlehen) behandelt werden. Weitere Informationen: <https://leo.jura.uni-leipzig.de>.

Titel der Veranstaltung: BGB III – Gesetzliche Schuldverhältnisse

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeitraum: 22.06.2021 - 22.07.2021

Teilnehmerkreis: Examenskandidat_innen

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Aufbereitung und Wiederholung des Stoffes zu den gesetzlichen Schuldverhältnissen, systematisch und anhand von Fällen, insbesondere EBV, Bereicherungsrecht und Geschäftsführung ohne Auftrag

Literatur: wird zu Beginn der Veranstaltung vorgestellt

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung ist Teil der „Leipziger Examensoffensive“ (LEO) und in deren Gesamtkonzept eingebunden. Weitere Informationen unter leo.uni-leipzig.de.

Repetitorium im Strafrecht

Titel der Veranstaltung: Repetitorium im Strafrecht/BT

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozent: Frau Prof. Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, online

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Fallbezogene Wiederholung und Vertiefung prüfungsrelevanter Probleme des Besonderen Teils des Strafrechts

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30573>

Repetitorium im Öffentlichen Recht

Dienstag, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Mittwoch, 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Titel der Veranstaltung: Öffentliches Recht – Staatsrecht I und II

Art der Veranstaltung: Repetitorium (LEO)

Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort:

Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 2

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 2

Beginn: 13.04.2021 (endet am 09.06.2021)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: staats- und verwaltungsrechtliche Kenntnisse

Inhalt: Der Examensstoff von Staatsrecht I und II – auch mit europarechtlichen Bezügen – wird anhand von Fällen, neuester Rechtsprechung sowie jeweils kurzen Zusammenfassungen behandelt.

Literatur: *Gersdorf*, Verfassungsprozessrecht und Verhältnismäßigkeitsprüfung, 5. Aufl. 2019; *Gersdorf*, Verwaltungsrecht, 6. Aufl. 2019. Weitere Literatur und sonstige Hinweise werden in der Vorlesung und auf der Homepage des Lehrstuhls (<https://medienrecht.jura.uni-leipzig.de>) bekannt gegeben.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30514>

Titel der Veranstaltung: LEO: Staatsrecht III / Europarecht

Art der Veranstaltung: Repetitorium

Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung vom 15.06.-21.07.2021

Di. 13.00 – 15.00 Uhr,

Mi. 11.00 – 13.00 Uhr

Die Veranstaltung wird grundsätzlich digital über Zoom stattfinden.

Beginn: 15.06.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 7. Semester

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Europarecht

Inhalt: Im Rahmen der völkerrechtlichen Lerneinheit sollen Bezüge des nationalen Verfassungsrechts zum Völkerrecht wiederholt und vertieft werden. Themen sind dabei: Auswärtige Gewalt; Inhaltliche Vorgaben; Verbands- und Organkompetenz; Kontrolle durch das Bundesverfassungsgericht; Auslandseinsätze der Bundeswehr; Grundgesetz und Völkerrecht; Rechtsquellen des Völkerrechts; Völkerrechtssubjekte.

Im Rahmen der europarechtlichen Lerneinheit sollen Grundfragen des Unionsrechts anhand klassischer und aktueller Entscheidungen des EuGH wiederholt und vertieft werden. Themen hierbei sind: Grundgesetz und Europarecht; Rechtsquellen des Europarechts; Europarecht und nationales Recht; Rechtsnatur der Europäischen Union und Verhältnis zu den Mitgliedstaaten; Verwaltungsvollzug und Rechtsschutz in der EU; Europäischer Binnenmarkt; allgemeines Diskriminierungsverbot; Grundfreiheiten; Grundfreiheiten und das Verhältnis zu den Grundrechten; Unionsbürgerschaft.

Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

Sonstiges: Ob und in welchem Umfang die Vorlesung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Informieren Sie sich dazu und zu den Online-Angeboten zum Semesterbeginn auf der Homepage des Lehrstuhls und im Moodle-Kurs. Weitere Hinweise (Veranstaltungsplan, Literaturhinweise, etc.) erhalten Sie zu gegebener Zeit über

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30454>

LEO-Prüfungssimulationen

Titel der Veranstaltung: Kurs zur Vorbereitung auf die Mündliche Pflichtfachprüfung

Art der Veranstaltung: LEO-Examinatorium

Dozent: Herr Dr. Karl-Heinz Millgramm

Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Freitags 14.00 - 16.00 Uhr, SR 428

Beginn: Voraussichtlich erstmals ab Freitag dem 16.04.2021, ab da an jedem fort folgenden Freitag innerhalb der Vorlesungszeit. Bitte beachten Sie insbesondere aufgrund der aktuellen Situation Änderungen der Termine, die auf der LEO-Homepage bekanntgegeben werden.

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Schwerpunkt des Kurses ist eine Prüfungssimulation, die der mündlichen Prüfung nachempfunden ist und an der die Teilnehmer selbst als „Prüflinge“ mitwirken.

Durch die jahrelange Erfahrung von Herrn Dr. Millgramm als Prüfer in der Ersten und Zweiten Juristischen Pflichtfachprüfung wird die Veranstaltung durch praktische „Tipps und Tricks“ rund um die Mündliche Prüfung ergänzt. Eine Anmeldung ist aufgrund der Pandemie erforderlich unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de.

Titel der Veranstaltung: Mündliche Prüfungssimulation der Ersten Juristischen Pflichtfachprüfung

Dozenten: Professoren und Praktiker mit Erfahrungen als Prüfer

Zeit und Ort: Freitag, den 04.06.2021, 14.00 – ca. 17.00 Uhr,
Die Räumlichkeiten werden auf der LEO-Homepage bekanntgeben.

Teilnehmerkreis: Studierende in der Examensvorbereitung

Inhalt: Die Simulation bietet den Examenskandidaten die einmalige Möglichkeit sowohl verschiedene „Prüfertypen“ als auch den Ablauf der Mündlichen Prüfung weitestgehend authentisch kennenzulernen.

Bei der Mündlichen Prüfungssimulation werden neun Kandidaten von Professoren und/oder Praktikern in allen drei Rechtsgebieten geprüft. Dies erfolgt mittels des bewährten Rotationsverfahrens. Dabei werden die neun Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und den drei vorhandenen Räumen zugewiesen. Sodann findet parallel die Prüfung aller neun Teilnehmer statt. Für die einzelnen Prüfungen sind 45 Minuten veranschlagt, wobei jeder Teilnehmer ca. 12 Minuten geprüft wird und am Ende jeder Prüfung eine ca. 10 minütige Auswertung stattfindet.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 9 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de möglich. Zuschauer können wegen der aktuellen Pandemie voraussichtlich nicht beiwohnen.

Titel der Veranstaltung: Veranstaltung zum Erwerb des Scheins zur Schlüsselqualifikation/Methodenlehre in der Klausur

Art der Veranstaltung: Workshop in Blockveranstaltungen im Rahmen von LEO

Dozent: Wissenschaftliche Hilfskraft Laurens Häfner

Semesterwochenstunden: 2 (Blockveranstaltung)

Zeit und Ort: 08.05. und 09.05.2021 (Samstag und Sonntag, ganztägig)

Der Raum wird noch bekanntgeben.

Teilnehmerkreis: Studierende, die den Schlüsselqualifikationsschein erwerben möchten.

Inhalt: Thematisch steht das Schreiben gelungener Klausuren im Vordergrund sowie das Abhalten eines gelungenen Vortrags. So soll zum einen den Teilnehmern die Sicht und Erwartungshaltung des Klausurkorrektors aufgezeigt werden sowie deren Vorgehensweise bei der Punktevergabe. Die sprachliche Umsetzung – wie sie auch im mündlichen Teil des Staatsexamens abgefordert wird – ist ebenfalls Teil der Veranstaltung und Voraussetzung für den Erwerb der Schlüsselqualifikation. Durch das Abhalten eines Vortrags durch alle Teilnehmer wird diesen Anforderungen Rechnung getragen.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende beschränkt, eine vorherige Anmeldung ist ab sofort unter leo-examinatorium@uni-leipzig.de möglich.

Lehrexport

Titel der Veranstaltung: Handels- und Gesellschaftsrecht für Wirtschaftswissenschaftler

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, online <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30525>

Teilnehmerkreis: empfohlen für 2. Fachsemester

Inhalt: Handelsrecht (1. und 4. des HGB), Recht der BGB-Gesellschaft, OHG, KG, GmbH und GmbH & Co. KG

Literatur: Gesetzestexte: BGB, HGB, GmbHG. Lehrbuch: Justus Meyer, Handels- und Gesellschaftsrecht (Springer).

Hinweise: Es wird eine Abschlussklausur angeboten, mit deren Bestehen der entsprechende Leistungsnachweis erworben werden kann.

Titel der Veranstaltung: Jura für Lehrer – Modul Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (mit Abschlussklausur) und Seminar

Dozent: Wiss. Mit. Florian Köhler

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, VL HS 12, Mi. 9.00 – 11.00 Uhr Seminar (2 Gruppen im 14-tägigen Wechsel) Burgstr. 21, 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Lehramtsstudierende des Fachbereichs Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft (ab 6. Semester)

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Verfassungsrechtliche Grundlagen der politischen Ordnung der Bundesrepublik Deutschland (Akteure, Institutionen und Prozesse). Weitere Informationen zu Literatur sowie sonstige Hinweise werden in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Literatur: Rux/Niehues, Schulrecht, 6., vollständig neubearbeitete Auflage 2018

Schwerpunktbereiche

Schwerpunktbereich 1: Grundlagen des Rechts

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgeschichte der Neuzeit (SPB 1)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 3

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, R. 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 1, Studierende mit rechtshistorischem Interesse.

Vorkenntnisse: idealiter Besuch der Grundlagenveranstaltung „Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte“

Inhalt: Die dreistündige Vorlesung „Rechtsgeschichte der Neuzeit“ ist eine der beiden Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs „Grundlagen des Rechts“. Sie behandelt die Rechtsgeschichte der Zeit nach 1648, d.h. der Zeit, in der das Konzept des souveränen Territorialstaates endgültig politische Realität wurde, und konzentriert sich dabei primär auf die Entwicklungen in den deutschen Staaten, die jedoch häufig gesamteuropäische Entwicklungen sind. Konzeptionell zielt die Vorlesung auf die Vermittlung von Grundlagenwissen und -verständnis in thematischer Breite ab; es geht nicht um Einzelfragen der Forschung, sondern vor allem um die Erklärung rechtshistorischer Entwicklungen in den (wechselnden) politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Kontexten. Gegenstand der historischen Längsschnitte sind folgende Themengebiete (Änderungen möglich): I. Recht, Gesetz und Gesetzgebung, II. Status und Gleichheit, III. Ehe und Familie, IV. Eigentum, V. „Geistiges Eigentum“, VI. Völkerrecht, VII. Strafrecht. Die Vorlesung beginnt mit einer Einführung, in der neben Methodenfragen die wichtigsten historischen Eckdaten und rechtshistorischen Epochen überblicksartig behandelt werden. Fremdsprachenkenntnisse sind – abgesehen von Schulenglisch für einzelne Quellen – nicht erforderlich; lateinische Quellen werden in Übersetzung behandelt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view?id=30490>

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht - Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbe-
reiche 1 und 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsge-
meinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und ver-
tragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemein-
schaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Die Materie ist regelmä-
ßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung (vgl. die Originalexamens-
klausuren in JuS 2013, 1117 ff.; SächsVBl, 2015, 177 u. 203 ff.; JuS 2017, 446 ff.)

Literatur: *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhin-
weise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30589>

Titel der Veranstaltung: **Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK**

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbe-
reiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie

des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte
auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechts-
schutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichts-
hof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK;
Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl.
2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30587>

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

23.4.2021 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

9.-10.7.2021 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Eras-
mus und Master

Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei
steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine
Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kol-
loquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und ver-
tieft werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben. Die Anmeldung und weitere Organisation erfolgt im Moodle-Kurs:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30523>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4

Titel der Veranstaltung: Politische Philosophie

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 1

Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an Fragestellungen der Politischen Philosophie voraus.

Inhalt: Gegenstand der Vorlesung ist die Politische Philosophie in ihren ideengeschichtlichen und zeitgenössischen Inhalten und Ausformungen und in ihrer gegenwärtigen Entwicklung einer internationalen politischen Philosophie. Zu den Vorlesungsinhalten gehören u.a. die historischen Entwicklungsepochen der Politischen Philosophie, das Verhältnis zwischen Mensch und Gemeinschaft, ausgewählte Grundelemente der Politik (z.B. Demokratie), Menschenwürde und Menschenrechte in ihrer Bedeutung in der Politischen Philosophie, Gerechtigkeit und Gerechtigkeitstheorien in ihrer Bedeutung in der Politischen Philosophie.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 21.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Hinweis: Es gelten die weiteren Hinweise und Themen wie im Aushang und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben werden. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Seminarscheins und den Nachweis über juristische Schlüsselqualifikation.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 (Grundlagen des Rechts), 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft)

Titel der Veranstaltung: Juristische Methodenlehre: Thema 1: Die Vagheit der (juristischen) Sprache. Thema 2: Der Wille des Gesetzgebers als alter und neuer Maßstab?

Art der Veranstaltung: Kolloquium (Anmeldung vorab: jacobi@stapper.in)

Dozent: Prof. Dr. Christoph Alexander Jacobi / Fachanwalt für Insolvenz- und Steuerrecht (www.stapper.in)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr über Zoom

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab 2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt:

- In der ersten Veranstaltung Vorstellung und Vergabe der Themen, zu denen die Student*innen Kurzvorträge halten können. Auf Basis dieser Kurzvorträge werden Grundkenntnisse der Juristischen Methodenlehre vermittelt. Den thematischen Schwerpunkt bilden die zwei Themen „Vagheit“ und „Wille des Gesetzgebers“ zu denen mehrere Vorträge vergeben werden können.

Literatur:

- *Kramer*, Juristische Methodenlehre, 1. Aufl., 1998/2. Aufl., 2005, S. 42-115, S. 137-163 (Die genannten Abschnitte stellen die klassischen Auslegungselemente und v. a. das Drei-Bereiche-Modell sowie die Rechtsfortbildung nach dem aktuellen Stand der Methodenlehre in guter und übersichtlicher Form dar.)
- *Rüthers*, Rechtstheorie (umfassendes Werk zum Thema Rechtstheorie, -philosophie und -methodik)
- *S. Walter* (Hrsg.), Vagheit, 2005 (mehrere kurze Artikel zur Vagheit aus sprachphilosophischer, ontologischer und epistemischer Sicht; diese Artikel werden als Grundlage für die Vorträge ausgegeben)
- *Höpfner*, Gesetzesbindung und verfassungskonforme Auslegung im Arbeits- und Verfassungsrecht, RdA 2018, 321 ff (Artikel zu der Auffassung, dass das BVerfG bei der Rechtsgewinnung seit ca. 10 Jahren verstärkt auf den Willen des Gesetzgebers anstelle des objektiven Normzwecks Bezug nehmen würde; dieser Artikel wird als Grundlage für die Vorträge ausgegeben)

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Juristische Zeitgeschichte: Nationalsozialistisches „Recht“

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Adrian Schmidt-Recla

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, SR 428

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende des SPB 1

Vorkenntnisse: Besuch der Grundlagenvorlesungen Rechtsgeschichte

Inhalt: Die Vorlesung thematisiert Wissenschaft, Lehre, Praxis und Nachwirkungen des nationalsozialistischen „Rechts“: Es wird um Grundlagen und Begründungen, um abgeschlossene und geplante Gesetzgebung, um ungebundene und unkontrollierte Exekutive, um Verfassungsstaat und Parteistaat und um „Recht“-sprechungsbeispiele gehen. Sowohl das Privat-„recht“, als auch das öffentliche und das Straf-„recht“ werden einbezogen.

Materialien und Literatur: werden vor jeder Stunde via moodle bereitgestellt und in der Vorlesung empfohlen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunkt 1: Grundlagen des Rechts

Titel der Veranstaltung: Die Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts im 20. Jahrhundert im europäischen Kontext, einschließlich seiner kirchenrechtsgeschichtlichen Aspekte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Frank Hartmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 - 20.00 Uhr, 13./27. April; 11./25. Mai, 08./22. Juni 2021, HS 13

Teilnehmerkreis: Studenten und Studentinnen ab dem 2. Fachsemester Jura. Die Veranstaltung ist auch für Theologie-, Geschichts- Politologie- und Philosophiestudierende zu empfehlen, sofern sie bereit sind, sich in juristische Fragestellungen einzuarbeiten. Die Lehrveranstaltung ist ebenfalls für andere an rechtswissenschaftlichen Fragestellungen interessierte Personen offen.

Vorkenntnisse: Empfohlen wird der Besuch der Vorlesungen „Deutsche und Europäische Rechtsgeschichte“ „Rechtsphilosophie der Neuzeit“, „Rechtsgeschichte der Neuzeit“ und „Europäische Rechtsgeschichte“ sowie der vorausgegangenen Vorlesungsreihe „Die Geschichte des sächsischen Verfassungsrechts I“. Die Studierenden sollten solide Vorkenntnisse auf den Gebieten Staats- und Verfassungsrecht besitzen. Hilfreich sind auch Kenntnisse im Bereich der Rechtsphilosophie.

Inhalt: Die Vorlesung richtet sich an rechtshistorisch interessierte Studierende (Schwerpunktbereiche „Grundlagen des Rechts und „Staat und Verwaltung - Umwelt, Bauen, Wirtschaft“), mit denen die Zusammenhänge der Rechtsentwicklung in Deutschland und Europa am Beispiel Sachsen thematisiert werden.

Die sächsische Verfassungsgeschichte wird als geschichtliches und zeitgeschichtliches Phänomen untersucht. Königreich und Freistaat sollen als Verfassungsrechtsinstitut im Wechsel der Zeiten erkennbar werden.

Der Umgang von zwei deutschen Diktaturen im 20. Jahrhundert mit der verfassungsrechtlichen Kategorie des Föderalismus ist zu diskutieren. Ferner soll der heutige Föderalismus am Beispiel des Freistaates Sachsen nach 1990 als eine Anknüpfung an sein rechtsgeschichtliches Erbe erkennbar werden. Im Weiteren wird die verfassungsrechtliche Dimension von „dominium eminens“ und Restitution in Sachsen behandelt.

Literatur: *Henri Poincare*, Der Wert der Wissenschaft, Leipzig 1906; *Franz Wieacker*, Privatrechtsgeschichte der Neuzeit, 2. Aufl., Göttingen 1967; *Erik Wolf*, Fragwürdigkeit und Notwendigkeit der Rechtswissenschaft, 1953; *Jörn Eckert*, Der praktische Nutzen der Rechtsgeschichte, 2001; *Christoph Link*, Kirchliche Rechtsgeschichte, München 2009; *Ernst Rudolf Huber*, Deutsche Verfassungsgeschichte, Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz, 1975; *Christoph Degenhart*, Staatsrecht I: Staatsorganisationsrecht, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Bodo Pieroth/Bernhard Schlink*, Staatsrecht II: Grundrechte, Heidelberg/München/Landsberg/Frechen 2012; *Michael Stolleis*, Verfassungs(ge)schichten, 2017; *Horst Dreier*, Staatsrecht in Demokratie und Diktatur, 2016; *Heinrich Honsell*, *Theo Mayer-Maly*, Rechtswissenschaft, 2017; *jus, ars, philosophia et historia*, Festschrift für Johannes Strangas zum 70. Geburtstag, 2017; Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen und

Folgegesetze (Kirchgemeindeordnung, Verträge mit dem Freistaat Sachsen etc.); Franz Böhme, Die Sächsischen Kirchengesetze betreffend die Verfassung und Verwaltung der ev.-luth. Kirche, 1914; Codex des sächsischen Kirchen- und Schulrechts, hrsg. von Seydewitz, 1890; Stiftung Adam von Trott, Irmshausen e.V. (Hrsg.), Die Rolle der Juristen im Widerstand gegen Hitler, Festschrift für Friedrich Justus Perels, 2017; Weiteres wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung findet im 14tägigen Rhythmus statt, Vortragsdauer max. 150 Minuten. Danach besteht die Möglichkeit zum Kolloquium privat et gratis am gleichen Ort. Der Dozent steht für Rückfragen auch unter seiner Dienstadresse zur Verfügung: 01309 Dresden, Regerstr. 6, Tel.: 0351/313 77 27, E-Mail: heiterer-blick@gmx.de

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Wahlfach kraft Anzeige SPB 1

Titel der Veranstaltung: Kolloquium zur SPB 1-Klausur – rechtsphilosophischer Teil

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. D. Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden:

Zeit und Ort: Mo., 11.00 – 13.00, Burgstr. 21, Raum 4.33 am 12.4., 19.4. und 26.4.2021

Beginn: 12.04.2021

Teilnahmekreis: Studierende in der Examensvorbereitung (SPB 1), die sich für die Examensklausur im SoSe 2021 gemeldet haben

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Rechtsphilosophie der Neuzeit an.

Inhalt: Im Kolloquium wird anhand von früheren, im universitären Examen gestellten Klausuren die Methodik der Klausuren geübt.

Sonstiger Hinweis:

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30549>

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zur Rechtsgeschichte

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Zwanzger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar: wird noch bekannt gegeben

Beginn: nach besonderer Ankündigung

Teilnehmerkreis: Studierende aller Semester; Prüfungsseminar im SPB 1

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: wird noch bekannt gegeben

Literatur: wird in der Vorlesung bekanntgegeben

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30497>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Zulassungsseminar ohne Einschränkung; Prüfungsseminar im SPB 1

Titel der Veranstaltung: „Das Religionsverfassungs- und Kirchenrecht im Kontext anderer Rechtsgebiete“ -

Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Jochen Rozek, RA Dr. Torsten Schmidt, Dr. Renate Penßel M.A.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Fr. 16.04.2021, 14.00 (s.t), Burgstr. 21, Raum 5.30 (5. Etage)

Blockseminar: Wochenende 25. Juni 2021 (Freitagvormittag) bis 26. Juni 2021 (Samstagabend) in der Evangelischen Akademie Meißen (St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, www.ev-akademie-meissen.de)

Teilnehmerkreis: Studierende ab 2. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät), max. 16 Teilnehmer, SPB 1, 2, 4

Vorkenntnisse: keine

Inhalt:

I. Thementeil: Religion und Urheberrecht

1. Der Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin - das Spannungsverhältnis zwischen Religionsfreiheit und Urheberrecht

II. Thementeil: Religion und Medienrecht

2. Religiöse Hörfunk- und Fernsehangebote - Zur verfassungsrechtlichen, staatskirchenrechtlichen und medienrechtlichen Beurteilung des Angebots und der Zulassung religiöser Hörfunk- und Rundfunkanbieter
3. Hassprediger im Internet - Zur verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Einordnung religiös motivierter Internetangebote

III. Thementeil: Religion und Bildungsrecht

4. Die Eignung als Kooperationspartner für den bekenntnisgebundenen islamischen Religionsunterricht
5. Die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der Bedarfsplanung im Kindertagesstättenrecht und bei der Vergabe von Plätzen in Kindertageseinrichtungen
6. Die Ablehnung von Unterrichts- oder Lehrbuchinhalten aus religiösen Gründen

IV. Thementeil: Religion und Zivilrecht

7. „Mietpreisbremse“ und „Mietendeckel“ im Lichte der Religionsfreiheit und der Kirchengutsgarantie
8. Die Wirkung von Kirchengesetzen (kirchlicher Normen) im staatlichen Zivilrecht – Kirchengesetze als Verbotsgesetze, Schutzgesetze sowie zur Geltung kirchlicher Schriftform- und Genehmigungserfordernisse

V. Thementeil: Religion und Kommunalrecht

9. Nutzung kommunaler Räume durch Religionsgemeinschaften

VI. Thementeil: Religion und Strafrecht

10. Die „Gebetskerze im Haftraum“ – religiöse Bedürfnisse im Strafvollzug

VII. Thementeil: Religion im Asyl- und Ausländerrecht

11. „Glaubensprüfung“ durch staatliche Gerichte - was müssen Gerichte glauben und was dürfen sie prüfen?

12. Religiös-weltanschauliche Neutralität, Parität und die Besetzung öffentlicher Gremien
- VIII. Thementeil: Religion und Gesundheitsrecht
13. Gottesdienstverbote, Gesangsverbote bei religiösen Veranstaltungen, staatliche Anordnung zum Tragen von Masken in Gottesdiensten – Religionsausübung in Corona-Zeiten
- IX. Thementeil: Religion und öffentliches Dienstrecht
14. Wo stört das Kopftuch und wo nicht? – Aktueller Überblick über die Unvereinbarkeit des islamischen Kopftuches im öffentlichen Dienst
- X. Thementeil: Religion und Sozialrecht
15. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
- XI. Thementeil: Religion und Verfassungsrecht
16. Staatsleistungen zwischen Ablösegebot und staatskirchenvertraglicher Ausgestaltung
17. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde
- XII. Thementeil: Aktuelle Herausforderungen im Evangelischen Kirchenrecht
18. Bremer Freiheit – die Rechtsstellung der Gemeinden in der Verfassung der Bremischen Evangelischen Kirche
19. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
20. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche
21. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungs-pflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
22. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
23. Rechtsfragen der Strukturreform in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
24. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder
25. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
26. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
27. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- XIII. Thementeil: Aktuelle Herausforderungen im Evangelischen Kirchenrecht
28. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
29. Die Gerichtshöfe des Heiligen Stuhls – Geschichte, Funktion und Verfahren
30. Von den „dubia“ zum Häresie-Vorwurf gegen den Papst – aktuellen Rechtsfragen des kanonischen Rechts zum Streit um „Amoris laetitia“
31. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts
- XIV. Thementeil: Kirchenrechtshistorische Bezüge
32. Der Beitrag des kirchlichen Rechts zur europäischen Rechtskultur

33. Die Emanzipation der evangelischen Landeskirchen vom Landesherrlichen Kirchenregiment im 19. Jahrhundert - Der Loslösungsprozess der Kirche vom Staat
34. Die „Kirchgemeinde“ als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte
35. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici“, über „Codex Seydewitz“ und den „Böhme“ zur „Rechtssammlung“ – die Gesetzessammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre
36. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenverfassungsreformen

Literatur: Literaturhinweise werden ggf. in der Vorbesprechung erteilt

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende 25.06.21/26.06.21 statt.

Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 € erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt / vereinbart. Die Einschreibung ist ab sofort am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach) per E-Mail sek.rozek@uni-leipzig.de möglich. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassung- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung oder vorab durch Prof. Dr. Jochen Rozek.

Titel der Veranstaltung: Recht und Politik im Denken von Jürgen Habermas – Teil 2

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Kahlo/MR Dr. Stefan Sinner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin und Ort (voraussichtlich Präsenzveranstaltung Ende August 2021 in Leipzig) werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. die Informationen auf dem Schwarzen Brett sowie auf Moodle unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30507>.

Beginn: Wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Schwerpunktbereich 1, 2, 4 oder 6 eine Zulassungs- oder eine wissenschaftliche Studienarbeit anfertigen wollen.

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 begonnene Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Praxisformen des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Jürgen Habermas gehört zu denjenigen zeitgenössischen Denkern, die sich bis heute intensiv und mit großer Wirkungsmacht um eine solche Bestimmung bemüht haben. Dabei haben sich seine Bemühungen nicht zuletzt auf die Bedeutung von Sprache und Kommunikation für unsere (Rechts-)Erkenntnis gerichtet und so auch dem Recht seinen Platz im philosophischen Diskurs

zurückgegeben. Nicht nur deswegen erscheint die Auseinandersetzung mit seinem Denken über Recht und Politik auch für Juristen aktuell und lohnenswert.

Die Veranstaltung ist zunächst für Jurastudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse für die Grundlagen von Recht und Staat gedacht. Daneben ist sie auch für Studierende der Philosophie, der Politikwissenschaften und der Soziologie offen.

Das Seminar – Fortsetzung einer Veranstaltung im Sommersemester 2020, wobei die seinerzeitige Teilnahme keine Voraussetzung für den Besuch der hier angekündigten Veranstaltung ist – wird in Form eines Lektürekurses weitergeführt; dementsprechend werden Textpassagen aus den für das Thema zentralen Arbeiten von Habermas gemeinsam gelesen und interpretiert. Gegenstand der gemeinsamen Lektüre werden insbesondere Auszüge aus den folgenden Arbeiten sein: *Moralbewusstsein und kommunikatives Handeln* (1983); *Nachmetaphysisches Denken* (1988/2012); *Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats* (1992); *Zur Verfassung Europas* (2011); *Auch eine Geschichte der Philosophie* (2019).

Literatur: S.o., weiterführende Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Fragen des Verfassungsrechts mit besonderem Blick auf die Corona-Krise

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar im SPB „Staat und Verwaltung“ (SPB 2) (einzelne Themen auch als Prüfungsseminar für SPB 1 möglich)

Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Do. 15.04.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, via Zoom

Blockseminar: zum Ende des Sommersemesters

Ort: wird gesondert bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, Begrenzung auf 10 Teilnehmer

Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse

Inhalt:

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Verfassungsrechtliche Würdigung der Verordnungsermächtigungen des IfSG unter besonderer Berücksichtigung der (Neu-)Regelungen des „Dritten Bevölkerungsschutzgesetzes“ vom 18. November 2020
2. Hausrecht und Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten (Art. 40 Abs. 2 GG) als Grundlage von Maßnahmen gegenüber Abgeordneten unter besonderer Berücksichtigung der Allgemeinverfügung des Bundestagspräsidenten vom 05.10.2020
3. Paritätsgesetze für den Bundestag und die Landtage: Gestaltungsvorschläge und verfassungsrechtliche Realisierbarkeit
4. Triage-Entscheidungen mit Überlegungen zur verfassungsrechtlichen Gebotenheit einer gesetzlichen Regelung im Rahmen der Covid-19-Pandemie (*auch SPB 1*)

5. Abwägung des Rechts auf Leben und körperliche Unversehrtheit mit anderen Grundrechten im Rahmen der Maßnahmen in der Corona-Krise – Ist Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG bezwingbar?
6. Rechtspflicht zur „Entschleierung“ (auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie) – zulässiger Eingriff in die Religionsfreiheit? (*auch SPB 1*)
7. Zum staatlichen Neutralitätsgebot – BVerfG-Entscheidung zum Kopftuchverbot für Rechtsreferendarinnen (Beschluss vom 14.01.2020 – 2 BvR 1333/17) (*auch SPB 1*)
8. Einschränkung des Grundrechts der Versammlungsfreiheit vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie mit einem speziellen Blick auf die Rechtsprechung in Sachsen
9. Das Verhältnis von Versammlungs- und Polizeirecht – Neujustierung nach Erlass des § 10 Nr. 5 SächsPVDG erforderlich?
10. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit und Grenzen einer Impfpflicht sowie der Priorisierung bestimmter Bevölkerungsgruppen bei der Impfung gegen Covid-19
11. Zulässigkeit von Privilegien für gegen Covid-19 geimpfte Personen

Alle Themen sind sowohl für Prüfungs- als auch für Zulassungsseminararbeiten geeignet.

Sonstige Hinweise: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, die Angabe, ob es sich um ein Zulassungs- oder ein Prüfungsseminar handelt, sowie Ihr Wunschthema inkl. 2 Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung beim Prüfungsamt zu erfolgen.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30517>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2

Titel der Veranstaltung: Recht und Ethik: Rechtsethische Fragen der Bioethik

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar von Mo, 31.05., bis Mi, 02.06.2021, jeweils ganztags, Raum 4.06, Burgstraße 21

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 1; die Teilnehmerzahl ist begrenzt

Inhalt: Das Seminar hat ausgewählte Fragestellungen zum Thema „Recht und Ethik“ mit Bezug auf rechtsethische Fragen der Bioethik zu seinem Gegenstand.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 (Grundlagen des Rechts)

Titel der Veranstaltung: Rechtsphilosophie und ökologische Nachhaltigkeit

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar n. V.

Beginn: Vorbesprechung 2. Februarwoche, Blockseminar Juni/Juli

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 1, 2, 12)

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft zum Teil an den Stoff der Vorlesung „Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft“ und „Rechtsphilosophie der Neuzeit“ an.

Inhalt: Mit der Pandemie sind Fragen des Klimawandels zwar ein wenig in den Hintergrund gedrängt. Sie sind aber bisher weithin unbeantwortet geblieben und stellen auch das Nachdenken über den Beitrag, den das Recht zur Lösung beitragen kann, vor ganz neue Herausforderungen.

Das Seminar ist Bestandteil des Konzepts der Sommerakademie 2022 zum Thema „Recht und ökologische Nachhaltigkeit“. Neben einem weiteren Seminar im Sommersemester 2022 wird es ab dem Sommersemester 2021 eine das Thema begleitende Ringvorlesung geben.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website des Lehrstuhls.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, wird es ein Auswahlverfahren geben. Es sind sowohl Zulassungsseminare und wissenschaftliche Studienarbeit möglich.

Mögliche Themen sind u. a.:

1. Kreatürliche Würde als Rechtsbegriff
2. Umweltgerechtigkeit und Utilitarismus
4. Umweltgerechtigkeit im Kommunitarismus
5. Zur Übertragung der Prinzipien der Theorie der Gerechtigkeit von Rawls auf Fragen des Umweltschutzes
6. Nachhaltigkeit aus der Perspektive der intergenerationellen Gerechtigkeit
7. Die sozial gerechte Verteilung der Lasten der Nachhaltigkeit
8. Entstehung und Stellenwert von Art. 20a GG
9. Nachhaltigkeit im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz
10. Die Implementation von Umweltschutzstandards durch Recht
11. Die Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts
12. Ökologische Aspekte der Anreizregulierung im Energierecht
13. Zur Ethik des Nudging
14. Zur moralphilosophischen Diskussion staatlicher Beeinflussung des Einzelnen zu ökologischer Lebensweise
15. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit von Nudging
16. Zur Rolle der Zivilgesellschaft bei der Durchsetzung von „climate justice“

SQ-Referate sind u. a.:

- Das Nachhaltigkeitsdreieck
- Grenzen des Wachstums -Club of Rome
- Easterlin-Paradox
- Qualitatives Wachstum

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 12

Sonstige Hinweise: Eine interdisziplinäre Kooperation mit anderen Fakultäten ist in Planung. Interessierte Studierende anderer Studiengänge können sich an das Sekretariat des Lehrstuhls wenden.

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30553>

Titel der Veranstaltung: Leipziger Seminar zum Staatsrecht „Rechtsstaat und Pandemie - Aktuelle Herausforderungen des Verfassungsrechts durch die Corona-Krise“

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar

Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle und Bundesminister a.D. Prof. Dr. Thomas de Maizière

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern werden weitere Informationen zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester.

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das Seminar wird während der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2021 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leipziger Seminare zum Staatsrecht“ durchgeführt. Es besteht aus zwei Teilen: einer Blockveranstaltung und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion. Die Blockveranstaltung findet universitätsextern statt, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gäste der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin, sein werden. Die Themen können der Lehrstuhl-Homepage entnommen werden.

Sonstige Hinweise: Zu diesem Seminar gibt es einen moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=27783>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 2 bzw. als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Freiheit und Repräsentation

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Dr. Marc André Wiegand

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Do.17.06. und Fr.18.06.2021, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester; Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff Seminaranmeldung möglich. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet in Form einer Zoom-Konferenz am 2. Februar um 14 Uhr statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 4

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slovenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Schwerpunktbereich 2: Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Bauplanungsrecht (Vertiefung) und Raumordnungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, insbes. Studierende des Schwerpunktbereichs 2

Vorkenntnisse: Staats- und Verwaltungsrecht, Baurecht

Inhalt: Vertiefung und Erweiterung der in der Grundvorlesung zum Baurecht erworbenen Kenntnisse; Grundzüge des Raumordnungs- und Landesplanungsrechts; Rechtsschutz im Planungsrecht; nachhaltige und umweltgerechte Stadt- und Raumentwicklung als Problem des raumbezogenen Planungsrechts

Literatur: eine Literaturliste wird in der Vorlesung verteilt

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht II (einschließlich Technikrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, SPB 2, 12

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II, Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I.

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit besonderen Teilrechtsgebieten des Umweltrechts, die in der Vorlesung Umweltrecht I noch nicht behandelt wurden. Im Zentrum stehen dabei das Naturschutzrecht, das Wasserrecht, das Bodenschutzrecht sowie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht. In diesem Zusammenhang werden auch wichtige Querschnittsbereiche, wie das Umweltenergierecht und das Agrarumweltrecht, angesprochen.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder die Nomos Gesetze Öffentliches (bzw. eine Textsammlung zum Umweltrecht, etwa Beck-Texte UmwR) und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/ Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen.

Titel der Veranstaltung: Religion und Recht - Staatskirchen- und Religionsverfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: ab dem 4. Semester, Schwerpunktbereiche 1 und 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das für die Ordnung des Verhältnisses zwischen Staat und Religionsgemeinschaften maßgebliche Recht in seinen Grundzügen (verfassungs- und vertragsrechtliche Grundlagen; Rechtsstellung der Kirchen und Religionsgemeinschaften; aktuelle religionsverfassungsrechtliche Einzelfragen). Die Materie ist regelmäßig Gegenstand auch der staatlichen Pflichtfachprüfung (vgl. die Originalexamensklausuren in JuS 2013, 1117 ff.; SächsVBI, 2015, 177 u. 203 ff.; JuS 2017, 446 ff.)

Literatur: *Unruh*, Religionsverfassungsrecht, 4. Aufl. 2018. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30589>

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Achim Kurz

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Mittwoch, 14.04.2021, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 401

Mittwoch, 28.04.2021, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 401

Mittwoch, 12.05.2021, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 401

Mittwoch, 26.05.2021, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 401

Mittwoch, 09.06.2021, 11:00 – 17:00 Uhr, SR 401

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht

Inhalt: Die Veranstaltung wendet sich an Studierende mit Interesse an einer rechtsgestaltenden und damit vorausschauenden und zukunftsgerichteten Tätigkeit, im Gegensatz zu der den Studierenden bekannten Subsumtion eines in der Vergangenheit liegenden, abgeschlossenen Sachverhalts unter rechtliche Normen. Bei der Rechtsgestaltung handelt es sich um eine zentrale juristische Fähigkeit, die nicht nur von Notaren und Rechtsanwälten im Vertragsrecht beherrscht werden muss. Diese Fähigkeiten spielen außer im Zivilrecht auch im Öffentlichen Recht eine erhebliche Rolle, z.B. bei Bauvorhaben oder bei der Schaffung von Rechtsgrundlagen.

In dem zweiten Teil der Veranstaltung werden u.a. Aufbau und Form von Polizeiverordnungen und kommunalen Satzungen sowie öffentlich-rechtlichen Verträgen, insbesondere von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen anhand praktischer Beispiele behandelt.

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende mit fortgeschrittenen Kenntnissen des Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrechts. Ein Besuch der Veranstaltung Rechtsgestaltung im Öffentlichen Recht I ist nicht zwingend erforderlich.

Literatur: *Wettling*, Rechtliche Gestaltung in der öffentlichen Verwaltung; *Ulrici*, Fallsammlung zur Rechtsgestaltung

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in mehreren Blockveranstaltungen abgehalten und ab einer Teilnahme von vier Personen durchgeführt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2

Titel der Veranstaltung: Recht der öffentlichen Unternehmen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwältin Dr. Nadine Däumichen, Rechtsanwalt Dr. Sebastian Schmuck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.19

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, im Schwerpunktbereich Staat und Verwaltung - Umwelt, Bauen, Wirtschaft (SPB 2)

Vorkenntnisse: Kenntnisse des Staats- und Verwaltungsrechts

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt den Begriff des öffentlichen Unternehmens, deren historische Entwicklung, Rechtsformen, europarechtliche, verfassungsrechtliche und einfach-gesetzliche Grenzen, Rechtsformen des öffentlichen Rechts und des Zivilrechts, Sonderrechte für öffentliche Unternehmen, Kontrolle, Public Private Partnerships, Vergaberecht und den Datenschutz im öffentlichen Unternehmen

Sonstige Hinweise: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Staat und Verwaltung - Umwelt, Bauen, Wirtschaft (SPB 2)

Titel der Veranstaltung: Fachplanungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Raum 4.19, Burgstraße 21

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, SPB 2

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II, Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das Fachplanungsrecht, das wiederum die umweltspezifischen Fachplanungen und die Planfeststellung für besondere Vorhaben, insbesondere der Verkehrsinfrastruktur umfasst. Im Vordergrund steht dabei die exemplarisch behandelte Fernstraßenplanung.

Literatur: *Peine*, EurUP 2015, S. 293 ff.; *Kahl/Gärditz*, Umweltrecht, 11. Auflage 2019. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung genannt.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder die NomosGesetze Öffentliches Recht, 29. Auflage 2020 oder 28. Auflage 2019 und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z. B. *Musall/Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen, 24. Auflage 2020 oder 23. Auflage 2019.

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder als Hybrid- oder reine Onlineveranstaltung über ZOOM)

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT

Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Titel der Veranstaltung: Geschichte und Theorie des Verfassungsstaates

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 21.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Hinweis: Es gelten die weiteren Hinweise und Themen wie im Aushang und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben werden. Es besteht die Möglichkeit zum Erwerb eines Seminarscheins und den Nachweis über juristische Schlüsselqualifikation.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 2

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem IT-Recht mit Bezügen zum Verfassungs- und Europarecht, insbesondere Recht der E-Government, E-Justice und E-Health.

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Do. 06.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 20.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 27.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 03.06.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 17.06.2021, 9.00 -13.00 Uhr, HS 16

Do. 24.06.2021, 9.00 -13.00 Uhr, HS 16

Do. 01.07.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Beginn: 06.05.2021 (endet: 01.07.2021)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, weitere Normsetzungsvorhaben wie das Datennutzungsgesetz und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/edit.php?id=30624>

Titel der Veranstaltung: Systematik und Strukturen im Öffentlichen Recht - Vertiefungsveranstaltung zur klausurmäßigen Fallbearbeitung im Verwaltungsrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Vorsitzender Richter am BVerwG Prof. Dr. Ingo Kraft

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 22.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Staats- und Verfassungsrecht, Allgemeinen Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht

Inhalt: Das für *alle* Studierenden der Rechtswissenschaften ab dem vierten Semester - und nicht etwa nur des Schwerpunktbereichs 2 - konzipierte Kolloquium soll helfen, die Grundkenntnisse des Öffentlichen Rechts zu vertiefen und die Technik der Falllösung (Klausurtechnik) zu verbessern.

„*Warum ist ÖRecht so schwer?*“ - aus dieser verzweifelten Frage von Studierenden ist das Konzept der Veranstaltung entstanden. Sie beginnt mit dem „*warum*“ und „*wozu*“ des Öffentlichen Rechts. Aus dessen spezifischer Funktion ergeben sich Unterschiede zur Prüfungssystematik eines Falles im Zivil- und Strafrecht. Das schauen wir uns genauer an.

In dem Kolloquium werden die Typen einer verwaltungsrechtlichen Klausur durchgemustert, Aufbau und Gliederungspunkte einer genaueren Betrachtung unterzogen und hinterfragt. Dabei werden typische Fehlerquellen und Fehlvorstellungen von Studierenden ausgemerzt, die dem Dozenten aus seiner langjährigen Erfahrung als Prüfer bekannt sind. Nebenbei fließt auch die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zu klausurrelevanten Problemen des Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrechts ein.

Wegen der von den Studierenden als bedrohlich empfundenen Fülle des prüfungsrelevanten Stoffs steht die netzwerkartige Verknüpfung des Wissens durch Herausarbeitung gemeinsamer Strukturen und Vermittlung einer übergreifenden Systematik im Vordergrund. Nicht die Anhäufung von Detailwissen, sondern die Entdeckung des roten Fadens durch die immer wiederkehrenden klassischen Fallkonstellationen des Öffentlichen Rechts ist das Ziel der Veranstaltung.

Angestrebt wird auch der Besuch einer mündlichen Verhandlung des Bundesverwaltungsgerichts mit klausurmäßiger Aufbereitung des verhandelten Falles. Von den Teilnehmern wird Interesse am Öffentlichen Recht sowie die Bereitschaft zu aktiver Mitarbeit erwartet.

Sonstige Hinweise: Weitere Informationen und Material unter: www.ingokraft.de

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 2 Staat und Verwaltung

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 9.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder über ZOOM als Hybrid- oder reine Online-Veranstaltung)

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten
- Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige:

SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRIOLG a.D. Wiegand Laubenstein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Mohr bekanntgegeben.

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2, 9 und 12

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I

Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der wettbewerbsorientierten Regulierung der Energienetze anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft. Als Arbeitsgrundlage dienen Entscheidungen des Kartellsenats des Bundesgerichtshofs und des 3. Energiekartellsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf, der für Beschwerden gegen Entscheidungen der Bundesnetzagentur ausschließlich zuständig ist. Die zu behandelnde Rechtsprechung betrifft insbesondere die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die Vorlesungsunterlagen werden den Studierenden via Moodle zur Verfügung gestellt.

Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12

Titel der Veranstaltung: Sächsisches Verfassungsrecht

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.19 (Burgstraße 21)

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Besuch der Einführungsvorlesung Sächsisches Verfassungsrecht von Vorteil.

Inhalt: Gegenstand des Kolloquiums sind aktuelle sowie grundsätzliche Fragen des sächsischen Verfassungsrechts, die anhand der jüngeren Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes des Freistaates Sachsen aufbereitet werden.

In diesem Kolloquium übernehmen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Referate zu den einzelnen Entscheidungen. Durch einen mündlichen Kurzvortrag kann bei regelmäßiger Teilnahme ein Nachweis über juristische Schlüsselqualifikationen i.S.v. § 18 Abs. 3 SächsJAPO erworben werden. Durch die schriftliche Ausarbeitung und den mündlichen Vortrag eines Referats sowie die Verteidigung in der Diskussion kann zudem ein Zulassungsseminarschein für jeden Schwerpunktbereich erworben werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen ist eine aktuelle Gesetzessammlung zum Sächsischen Landesrecht in neuester Auflage. Empfohlen wird: Landesrecht Sachsen (Nomos).

Zu diesem Kolloquium gibt es einen moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30505>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 2

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrecht)

Titel der Veranstaltung: „Das Religionsverfassungs- und Kirchenrecht im Kontext anderer Rechtsgebiete“ -

Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Jochen Rozek, RA Dr. Torsten Schmidt, Dr. Renate Penßel M.A.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Fr. 16.04.2021, 14.00 (s.t), Burgstr. 21, Raum 5.30 (5. Etage)

Blockseminar: Wochenende 25. Juni 2021 (Freitagvormittag) bis 26. Juni 2021 (Samstagabend) in der Evangelischen Akademie Meißen (St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, www.ev-akademie-meissen.de)

Teilnehmerkreis: Studierende ab 2. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät), max. 16 Teilnehmer, SPB 1, 2, 4

Vorkenntnisse: keine

Inhalt:

I. Thementeil: Religion und Urheberrecht

1. Der Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin - das Spannungsverhältnis zwischen Religionsfreiheit und Urheberrecht

II. Thementeil: Religion und Medienrecht

2. Religiöse Hörfunk- und Fernsehangebote - Zur verfassungsrechtlichen, staatskirchenrechtlichen und medienrechtlichen Beurteilung des Angebots und der Zulassung religiöser Hörfunk- und Rundfunkanbieter

3. Hassprediger im Internet - Zur verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Einordnung religiös motivierter Internetangebote

III. Thementeil: Religion und Bildungsrecht

4. Die Eignung als Kooperationspartner für den bekenntnisgebundenen islamischen Religionsunterricht

5. Die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der Bedarfsplanung im Kindertagesstättenrecht und bei der Vergabe von Plätzen in Kindertageseinrichtungen

6. Die Ablehnung von Unterrichts- oder Lehrbuchinhalten aus religiösen Gründen

IV. Thementeil: Religion und Zivilrecht

7. „Mietpreisbremse“ und „Mietendeckel“ im Lichte der Religionsfreiheit und der Kirchengutgarantie

8. Die Wirkung von Kirchengesetzen (kirchlicher Normen) im staatlichen Zivilrecht – Kirchengesetze als Verbotsgesetze, Schutzgesetze sowie zur Geltung kirchlicher Schriftform- und Genehmigungserfordernisse

V. Thementeil: Religion und Kommunalrecht

9. Nutzung kommunaler Räume durch Religionsgemeinschaften

VI. Thementeil: Religion und Strafrecht

10. Die „Gebetskerze im Haftraum“ – religiöse Bedürfnisse im Strafvollzug

VII. Thementeil: Religion im Asyl- und Ausländerrecht

11. „Glaubensprüfung“ durch staatliche Gerichte - was müssen Gerichte glauben und was dürfen sie prüfen?

12. Religiös-weltanschauliche Neutralität, Parität und die Besetzung öffentlicher Gremien

VIII. Thementeil: Religion und Gesundheitsrecht

13. Gottesdienstverbote, Gesangsverbote bei religiösen Veranstaltungen, staatliche Anordnung zum Tragen von Masken in Gottesdiensten – Religionsausübung in Corona-Zeiten
- IX. Thementeil: Religion und öffentliches Dienstrecht
14. Wo stört das Kopftuch und wo nicht? – Aktueller Überblick über die Unvereinbarkeit des islamischen Kopftuches im öffentlichen Dienst
- X. Thementeil: Religion und Sozialrecht
15. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
- XI. Thementeil: Religion und Verfassungsrecht
16. Staatsleistungen zwischen Ablösegebot und staatskirchenvertraglicher Ausgestaltung
17. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde
- XII. Thementeil: Aktuelle Herausforderungen im Evangelischen Kirchenrecht
18. Bremer Freiheit – die Rechtsstellung der Gemeinden in der Verfassung der Bremischen Evangelischen Kirche
19. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
20. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche
21. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungs-pflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
22. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
23. Rechtsfragen der Strukturreform in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
24. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder
25. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
26. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
27. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- XIII. Thementeil: Aktuelle Herausforderungen im Evangelischen Kirchenrecht
28. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
29. Die Gerichtshöfe des Heiligen Stuhls – Geschichte, Funktion und Verfahren
30. Von den „dubia“ zum Häresie-Vorwurf gegen den Papst – aktuellen Rechtsfragen des kanonischen Rechts zum Streit um „Amoris laetitia“
31. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts
- XIV. Thementeil: Kirchenrechtshistorische Bezüge
32. Der Beitrag des kirchlichen Rechts zur europäischen Rechtskultur
33. Die Emanzipation der evangelischen Landeskirchen vom Landesherrlichen Kirchenregiment im 19. Jahrhundert - Der Loslösungsprozess der Kirche vom Staat
34. Die „Kirchgemeinde“ als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte

35. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici“, über „Codex Seydewitz“ und den „Böhme“ zur „Rechtssammlung“ – die Gesetzessammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre
36. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenverfassungsreformen

Literatur: Literaturhinweise werden ggf. in der Vorbesprechung erteilt

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende 25.06.21/26.06.21 statt.

Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 € erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt / vereinbart. Die Einschreibung ist ab sofort am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach) per E-Mail sek.rozek@uni-leipzig.de möglich. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassung- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung oder vorab durch Prof. Dr. Jochen Rozek.

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energierecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: VRIOLG a. D. Wiegand Laubenstein und Dr. Konstantina Bourazeri

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Semesterende

Beginn: Termine und Ort werden auf der Homepage bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht und ggf. der Kartellrechtsvorlesung

Vorbesprechung: 12.03.2021, 11:00 Uhr digital im Moodle-Kurs

Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energie(wirtschafts-)rechts. Die Veranstaltung ist insbesondere für Besucher der Vorlesung Energierecht Teil 1 – Energiewirtschaftsrecht aus dem Wintersemester 2020/2021 geeignet. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Diese findet am Fr. 12.03.2021 um 11:00 Uhr digital im Moodle-Kurs statt. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12

Titel der Veranstaltung: Freiheit und Repräsentation

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Dr. Marc André Wiegand

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Do.17.06. und Fr.18.06.2021, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester; Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff Seminaranmeldung möglich. Eine

Vorbesprechung mit Themenvergabe findet in Form einer Zoom-Konferenz am 2. Februar um 14 Uhr statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 4

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Fragen des Verfassungsrechts mit besonderem Blick auf die Corona-Krise

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar im SPB „Staat und Verwaltung“ (SPB 2) (einzelne Themen auch als Prüfungsseminar für SPB 1 möglich)

Dozent: Professor Dr. Hubertus Gersdorf

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Do. 15.04.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, via Zoom

Blockseminar: zum Ende des Sommersemesters

Ort: wird gesondert bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, Begrenzung auf 10 Teilnehmer

Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse

Inhalt:

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

12. Verfassungsrechtliche Würdigung der Verordnungsermächtigungen des IfSG unter besonderer Berücksichtigung der (Neu-)Regelungen des „Dritten Bevölkerungsschutzgesetzes“ vom 18. November 2020
13. Hausrecht und Polizeigewalt des Bundestagspräsidenten (Art. 40 Abs. 2 GG) als Grundlage von Maßnahmen gegenüber Abgeordneten unter besonderer Berücksichtigung der Allgemeinverfügung des Bundestagspräsidenten vom 05.10.2020
14. Paritätsgesetze für den Bundestag und die Landtage: Gestaltungsvorschläge und verfassungsrechtliche Realisierbarkeit
15. Triage-Entscheidungen mit Überlegungen zur verfassungsrechtlichen Gebotenheit einer gesetzlichen Regelung im Rahmen der Covid-19-Pandemie (*auch SPB 1*)
16. Abwägung des Rechts auf Leben und körperliche Unversehrtheit mit anderen Grundrechten im Rahmen der Maßnahmen in der Corona-Krise – Ist Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG bezwingbar?
17. Rechtspflicht zur „Entschleierung“ (auch vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie) – zulässiger Eingriff in die Religionsfreiheit? (*auch SPB 1*)
18. Zum staatlichen Neutralitätsgebot – BVerfG-Entscheidung zum Kopftuchverbot für Rechtsreferendarinnen (Beschluss vom 14.01.2020 – 2 BvR 1333/17) (*auch SPB 1*)
19. Einschränkung des Grundrechts der Versammlungsfreiheit vor dem Hintergrund der Covid-19-Pandemie mit einem speziellen Blick auf die Rechtsprechung in Sachsen
20. Das Verhältnis von Versammlungs- und Polizeirecht – Neujustierung nach Erlass des § 10 Nr. 5 SächsPVDG erforderlich?

21. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit und Grenzen einer Impfpflicht sowie der Priorisierung bestimmter Bevölkerungsgruppen bei der Impfung gegen Covid-19

22. Zulässigkeit von Privilegien für gegen Covid-19 geimpfte Personen

Alle Themen sind sowohl für Prüfungs- als auch für Zulassungsseminararbeiten geeignet.

Sonstige Hinweise: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, die Angabe, ob es sich um ein Zulassungs- oder ein Prüfungsseminar handelt, sowie Ihr Wunschthema inkl. 2 Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung beim Prüfungsamt zu erfolgen.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30517>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2

Titel der Veranstaltung: Recht und Politik im Denken von Jürgen Habermas – Teil 2

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Kahlo/MR Dr. Stefan Sinner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin und Ort (voraussichtlich Präsenzveranstaltung Ende August 2021 in Leipzig) werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. die Informationen auf dem Schwarzen Brett sowie auf Moodle unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30507>.

Beginn: Wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Schwerpunktbereich 1, 2, 4 oder 6 eine Zulassungs- oder eine wissenschaftliche Studienarbeit anfertigen wollen.

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 begonnene Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Praxisformen des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Jürgen Habermas gehört zu denjenigen zeitgenössischen Denkern, die sich bis heute intensiv und mit großer Wirkungsmacht um eine solche Bestimmung bemüht haben. Dabei haben sich seine Bemühungen nicht zuletzt auf die Bedeutung von Sprache und Kommunikation für unsere (Rechts-)Erkenntnis gerichtet und so auch dem Recht seinen Platz im philosophischen Diskurs zurückgegeben. Nicht nur deswegen erscheint die Auseinandersetzung mit seinem Denken über Recht und Politik auch für Juristen aktuell und lohnenswert.

Die Veranstaltung ist zunächst für Jurastudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse für die Grundlagen von Recht und Staat gedacht. Daneben ist sie auch für Studierende der Philosophie, der Politikwissenschaften und der Soziologie offen.

Das Seminar – Fortsetzung einer Veranstaltung im Sommersemester 2020, wobei die seinerzeitige Teilnahme keine Voraussetzung für den Besuch der hier angekündigten Veranstaltung ist – wird in Form eines Lektürekurses weitergeführt; dementsprechend werden Textpassagen aus den für das Thema zentralen Arbeiten von Habermas gemeinsam gelesen und interpretiert. Gegenstand der gemeinsamen Lektüre werden insbesondere Auszüge aus den folgenden Arbeiten sein: Moralbewusstsein und kommunikatives Handeln (1983); Nachmetaphysisches Denken (1988/2012); Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats (1992); Zur Verfassung Europas (2011); Auch eine Geschichte der Philosophie (2019).

Literatur: S.o., weiterführende Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Rechtsphilosophie und ökologische Nachhaltigkeit

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar n. V.

Beginn: Vorbesprechung 2. Februarwoche, Blockseminar Juni/Juli

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 1, 2, 12)

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft zum Teil an den Stoff der Vorlesung „Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft“ und „Rechtsphilosophie der Neuzeit“ an.

Inhalt: Mit der Pandemie sind Fragen des Klimawandels zwar ein wenig in den Hintergrund gedrängt. Sie sind aber bisher weithin unbeantwortet geblieben und stellen auch das Nachdenken über den Beitrag, den das Recht zur Lösung beitragen kann, vor ganz neue Herausforderungen.

Das Seminar ist Bestandteil des Konzepts der Sommerakademie 2022 zum Thema „Recht und ökologische Nachhaltigkeit“. Neben einem weiteren Seminar im Sommersemester 2022 wird es ab dem Sommersemester 2021 eine das Thema begleitende Ringvorlesung geben.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website des Lehrstuhls.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, wird es ein Auswahlverfahren geben. Es sind sowohl Zulassungsseminare und wissenschaftliche Studienarbeit möglich.

Mögliche Themen sind u. a.:

1. Kreatürliche Würde als Rechtsbegriff
2. Umweltgerechtigkeit und Utilitarismus
4. Umweltgerechtigkeit im Kommunitarismus
5. Zur Übertragung der Prinzipien der Theorie der Gerechtigkeit von Rawls auf Fragen des Umweltschutzes
6. Nachhaltigkeit aus der Perspektive der intergenerationellen Gerechtigkeit
7. Die sozial gerechte Verteilung der Lasten der Nachhaltigkeit
8. Entstehung und Stellenwert von Art. 20a GG
9. Nachhaltigkeit im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz
10. Die Implementation von Umweltschutzstandards durch Recht
11. Die Verwaltungsakzessorietät des Umweltstrafrechts
12. Ökologische Aspekte der Anreizregulierung im Energierecht

13. Zur Ethik des Nudging
14. Zur moralphilosophischen Diskussion staatlicher Beeinflussung des Einzelnen zu ökologischer Lebensweise
15. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit von Nudging
16. Zur Rolle der Zivilgesellschaft bei der Durchsetzung von „climate justice“

SQ-Referate sind u. a.:

- Das Nachhaltigkeitsdreieck
- Grenzen des Wachstums -Club of Rome
- Easterlin-Paradox
- Qualitatives Wachstum

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 12

Sonstige Hinweise: Eine interdisziplinäre Kooperation mit anderen Fakultäten ist in Planung. Interessierte Studierende anderer Studiengänge können sich an das Sekretariat des Lehrstuhls wenden.

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30553>

Titel der Veranstaltung: Leipziger Seminar zum Staatsrecht „Rechtsstaat und Pandemie - Aktuelle Herausforderungen des Verfassungsrechts durch die Corona-Krise“

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungssseminar

Dozent: Prof. Dr. Arnd Uhle und Bundesminister a.D. Prof. Dr. Thomas de Maizière

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Den Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmern werden weitere Informationen zu gegebener Zeit bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester.

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II

Inhalt: Das Seminar wird während der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2021 im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Leipziger Seminare zum Staatsrecht“ durchgeführt. Es besteht aus zwei Teilen: einer Blockveranstaltung und einer sich anschließenden Podiumsdiskussion. Die Blockveranstaltung findet universitätsextern statt, wobei die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Gäste der Hanns Martin Schleyer-Stiftung, Berlin, sein werden. Die Themen können der Lehrstuhl-Homepage entnommen werden.

Sonstige Hinweise: Zu diesem Seminar gibt es einen moodle-Kurs. Diesen finden Sie unter: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=27783>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1 und 2 bzw. als Zulassungssseminar für alle Schwerpunktbereiche.

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungssseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slovenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Schwerpunktbereich 3: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konrad Duden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 1

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR

Literatur: *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch*, Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski*, Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 10, 4

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konrad Duden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Literatur: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 7. Aufl. 2019; *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch*, Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; zur Vertiefung: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: **Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK**

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie

des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK;

Rechtsschutz vor dem Euro-päischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30587>

Titel der Veranstaltung: Internationales Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder als Hybrid- oder reine Online-Vorlesung über ZOOM)

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen

fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Titel der Veranstaltung: Einführung in das skandinavische Recht

Art der Veranstaltung: Digitale Vorlesung in Dialogform

Dozent: Honorarprofessorin Dr. Line Olsen-Ring

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 12.00 Uhr (zweiwöchentlich)

Beginn: 19.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Es werden keine Vorkenntnisse im skandinavischen Recht vorausgesetzt

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Rechtsordnungen der nordischen Staaten Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island. Das schwedische Recht mit seinem Vorbildcharakter steht im Mittelpunkt der Darstellung. Neben einem Überblick über die Rechtsquellen, die Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie die staatsrechtlichen Grundlagen wird vornehmlich das Zivilrecht behandelt.

Literatur: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014

Sonstige Hinweise: Pandemiebedingt wird die Veranstaltung digital stattfinden. Geplante digitale Plattform: Zoom. Um eine enge Dialogform zu ermöglichen, gibt es eine maximale Teilnehmerzahl von 10 Studierenden. Vorausgesetzt wird, dass sich alle Teilnehmer mit Laut und Bild zuschalten. Anmeldung bitte per Mail an olsenring@gmx.de bis spätestens 14.4.2021.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4

Titel der Veranstaltung: Einführung in das französische Privatrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Blockveranstaltung)

Dozent: Dr. Sven Loose

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Sa. 19.06.2021, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Sa. 26.06.2021, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Sa. 10.07.2021, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Vorlesung gewährt einen Überblick über das französische Privatrecht. Zu Beginn erfolgt ein kurzer (historischer) Einblick in das französische Rechtssystem und die damit verbundenen Institutionen. Im Anschluss konzentriert sich die Veranstaltung auf die Regelungen des Code Civil. Abschließend wird das Handels- und Gesellschaftsrecht im Code de Commerce behandelt.

Die Erarbeitung des Stoffes erfolgt anhand von Beispielsfällen im gemeinsamen Diskurs. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich. Der Dozent übersetzt die behandelten Vorschriften. Sämtliche Materialien (insb. die Links zum Code Civil/Code de Commerce in jeweils aktueller Fassung) werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Literatur: *Neumann/Berg*, Einführung in das französische Recht (2020); *Voirin/Goubeaux*, Droit Civil, 38. Auflage (2018); *Fulchiron/Eck*, Introduction au droit français (2016)

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

23.4.2021 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

9.-10.7.2021 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master

Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu

erwerben. Die Anmeldung und weitere Organisation erfolgt im Moodle-Kurs:
<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30523>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 9./10. Juli 2021, jeweils 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 09.07.2021

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorrupsionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Mai 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slovenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Dr. Konrad Duden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Termine werden noch bekannt gegeben

Beginn: Termine werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Inhalt: Aktuelle Fragen des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts

Sonstige Hinweise: Themenvergabe zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit

Schwerpunktbereich 4: Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Internationalen Organisationen

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Raum 4.33, Burgstraße 21

Die Veranstaltung wird grundsätzlich digital über Zoom stattfinden.

Beginn: 13.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 4 und Aufbaustudiengänge (etwa Master "Recht der Europäischen Integration")

Inhalt: Der Lehrveranstaltung liegt der Befund einer sich schrittweise verfassenden Völkerrechtsgemeinschaft zugrunde, in der die internationale Zusammenarbeit eine wichtige Rolle spielt. Von dieser Tatsache ausgehend befasst sich die Vorlesung mit den generellen Aufgaben, dem Aufbau und der Wirkungsweise internationaler Organisationen. Zu diesen zählen die Vereinten Nationen und ihr Instrumentarium zur Friedenssicherung, aber auch regionale Organisationen wie die NATO oder die Organisation Amerikanischer Staaten.

Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung und auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben

Sonstiges: Ob und in welchem Umfang die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Informieren Sie sich dazu und zu den Online-Angeboten zum Semesterbeginn im jeweiligen **Moodle-Kurs**. Weitere Hinweise (Veranstaltungsplan, Literaturhinweise, etc.) erhalten Sie zu gegebener Zeit über **Moodle**: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30455>

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: **Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK**

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie

des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30587>

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konrad Duden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Literatur: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 7. Aufl. 2019; *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch*, Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; zur Vertiefung: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8

Titel der Veranstaltung: Internationales Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder als Hybrid- oder reine Online-Vorlesung über ZOOM)

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Titel der Veranstaltung: Außenwirtschaftsrecht der Europäischen Union

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. i.R. Dr. Ludwig Gramlich

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Di. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01 (4 Termine)

Mi. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 27, Raum 5.01 (4 Termine)

Beginn: 20.4.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 4 und Aufbaustudiengänge (Master „Recht der Europäischen Integration“)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Völker-, Europa- und Verfassungsrecht

Inhalt:

I. Grundlagen: Die EU in der Weltwirtschaft

II. EU-Binnenmarkt- und Außenwirtschaftsrecht

III. Die EU in internationalen Wirtschafts- und Währungsorganisationen

IV. Wesentliche Bereiche des EU-Außenwirtschaftsrechts unter Berücksichtigung völkerrechtlicher Bindungen

V. EU- und nationales (deutsches) Außenwirtschaftsrecht

Literatur: *Gramlich*, Internationales Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, 2004

Herdegen, Internationales Wirtschaftsrecht, 12. Aufl., 2020

Krajewski, Wirtschaftsvölkerrecht, 4. Aufl., 2017

Tietje, Internationales Wirtschaftsrecht, 2. Aufl., 2015

Textsammlungen: Sartorius II bzw. *Schwartzmann* (Hrsg.), Völker- und Europarecht, 11. Aufl., 2018

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht im Friedenssicherungsrecht und im Recht der bewaffneten Konflikte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester, SPB 4 und 6

Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Fragen zum Friedensschutz voraus. Die Teilnahme an der Vorlesung „Völkerstrafrecht“ wird empfohlen, ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Inhalt: In der Vorlesung wird das internationale Strafrecht (Völkerstrafrecht) in Bezug auf dessen Einbindung in spezielle Regelungsbereiche eines den Frieden und die internationale Sicherheit schützenden Völkerrechts systematisch vertieft. Vorlesungsgegenstand ist mit dem internationalen Friedenssicherungsrecht zum einen die völkerrechtliche Verhinderung von Gewalt und bewaffneten Konflikten (*ius ad bellum/ius contra bellum*): Neben Fragen (u.a.) zu friedensschaffenden/-erhaltenden Schutzmaßnahmen, zur friedlichen Streitbeilegung und zur Selbstverteidigung wird schwerpunktmäßig das völkerstrafrechtliche Verbrechen der Aggression gründlich erarbeitet und in Bezug auf seine geschichtliche Entwicklung und seine heutige Ausgestaltung im IStGH-Statut dargestellt. Vorlesungsgegenstand ist mit dem Recht der bewaffneten Konflikte zum anderen das Kriegsvölkerrecht bzw. das humanitäre Völkerrecht (*ius in bello*), bei dem es um diejenigen völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Regelungen geht, die nach dem Ausbruch eines bewaffneten Konflikts zu dessen Eingrenzung Geltung beanspruchen: Den Schwerpunkt bildet hier die Darstellung der völkerstrafrechtlichen Kriegsverbrechen, welche neben ihrer geschichtlichen Entwicklung und heutigen Ausgestaltung im IStGH-Statut (u.a.) in ihrem Zusammenhang mit dem Haager und Genfer Recht (z.B. mit Bezug auf verbotene Mittel und Methoden der Kriegsführung sowie auf den Schutz von Konfliktopfern, wie etwa der Zivilbevölkerung), in ihrer Anwendung in internationalen und nicht-internationalen bewaffneten Konflikten sowie in Bezug auf die Geltung der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten vertieft werden. Die Vorlesung widmet sich des Weiteren mit dem *ius post bellum* den rechtlich gesteuerten Wegen von bewaffneten Konflikten hin zu einem friedlichen Zusammenleben und hier insbesondere den völkerstrafrechtlichen Aufarbeitungswegen von Unrechtsvergangenheit.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4 und SPB 6

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konrad Duden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 1

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR

Literatur: *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch*, Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski*, Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 10, 4

Titel der Veranstaltung: Einführung in das skandinavische Recht

Art der Veranstaltung: Digitale Vorlesung in Dialogform

Dozent: Honorarprofessorin Dr. Line Olsen-Ring

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 09.00 – 12.00 Uhr (zweiwöchentlich)

Beginn: 19.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach), des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“ sowie des Masterstudiengangs „Recht der Europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Es werden keine Vorkenntnisse im skandinavischen Recht vorausgesetzt

Inhalt: Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die Rechtsordnungen der nordischen Staaten Schweden, Dänemark, Norwegen, Finnland und Island. Das schwedische Recht mit seinem Vorbildcharakter steht im Mittelpunkt der Darstellung. Neben einem Überblick über die Rechtsquellen, die Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie die staatsrechtlichen Grundlagen wird vornehmlich das Zivilrecht behandelt.

Literatur: *Ring/Olsen-Ring*, Einführung in das skandinavische Recht, 2. Aufl., München 2014

Sonstige Hinweise: Pandemiebedingt wird die Veranstaltung digital stattfinden. Geplante digitale Plattform: Zoom. Um eine enge Dialogform zu ermöglichen, gibt

es eine maximale Teilnehmerzahl von 10 Studierenden. Vorausgesetzt wird, dass sich alle Teilnehmer mit Laut und Bild zuschalten. Anmeldung bitte per Mail an olsenring@gmx.de bis spätestens 14.4.2021.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4

Titel der Veranstaltung: Einführung in das französische Privatrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Blockveranstaltung)

Dozent: Dr. Sven Loose

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Sa. 19.06.2021, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Sa. 26.06.2021, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Sa. 10.07.2021, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Teilnehmerkreis: Grundsätzlich alle Semester, insbesondere aber Studierende des Schwerpunkts 3 „Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr“ (Wahlfach), des Schwerpunkts 4 „Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte“ (Wahlfach) und des Masterstudiengangs „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Vorlesung gewährt einen Überblick über das französische Privatrecht. Zu Beginn erfolgt ein kurzer (historischer) Einblick in das französische Rechtssystem und die damit verbundenen Institutionen. Im Anschluss konzentriert sich die Veranstaltung auf die Regelungen des Code Civil. Abschließend wird das Handels- und Gesellschaftsrecht im Code de Commerce behandelt.

Die Erarbeitung des Stoffes erfolgt anhand von Beispielfällen im gemeinsamen Diskurs. Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten, Grundkenntnisse der französischen Sprache sind jedoch zweckdienlich. Der Dozent übersetzt die behandelten Vorschriften. Sämtliche Materialien (insb. die Links zum Code Civil/Code de Commerce in jeweils aktueller Fassung) werden im Moodle-Kurs zur Verfügung gestellt.

Literatur: *Neumann/Berg*, Einführung in das französische Recht (2020); *Voirin/Goubeaux*, Droit Civil, 38. Auflage (2018); *Fulchiron/Eck*, Introduction au droit français (2016)

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 9.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder über ZOOM als Hybrid- oder reine Online-Veranstaltung)

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten
- Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige):

SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Titel der Veranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem IT-Recht mit Bezügen zum Verfassungs- und Europarecht, insbesondere Recht der E-Government, E-Justice und E-Health.

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Do. 06.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 20.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 27.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 03.06.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 17.06.2021, 9.00 -13.00 Uhr, HS 16

Do. 24.06.2021, 9.00 -13.00 Uhr, HS 16

Do. 01.07.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Beginn: 06.05.2021 (endet: 01.07.2021)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht –Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, weitere Normsetzungsvorhaben wie das Datennutzungsgesetz und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/edit.php?id=30624>

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Thomas Voland

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung nach besonderer Ankündigung

Beginn: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende im SPB 4, interessierte Studierende anderer Schwerpunktbereiche

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich mit den derzeit aktuellen Fragen des Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrechts und konzentriert sich dabei insbesondere auf den (nach wie vor aktuellen) „Brexit“ und seine Folgen, die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Freihandels und die jüngsten Entwicklungen im Bereich der Verbindung von Wirtschaft und Menschenrechten.

Die Vorlesung verbindet die rechtlichen Grundlagen mit den Problemstellungen aus der Rechtspraxis, die der Dozent aus seiner Beratungstätigkeit kennt.

Literatur: wird in der Vorlesung bekannt gegeben

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30492>

Titel der Veranstaltung: Übung im Völker- und Europarecht

Art der Veranstaltung: Fallbearbeitung

Dozent: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier / Prof. Dr. Matthias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00, Raum 4.33, Burgstr. 21.

Die Veranstaltung wird grundsätzlich digital über Zoom stattfinden.

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereichs 4

Vorkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse im Völker- und Europarecht

Inhalt:

- ius ad bellum (Gewaltverbot, Art. 2(4) UN Charter; Selbstverteidigungsrecht, Art. 51 UN-Charter; nicht-staatliche Akteure „War on Terror“); ius in bello (Anwendbarkeit des Humanitären Völkerrechts, nicht-internationaler bewaffneter Konflikt, Verstöße), Exterritoriale Anwendbarkeit von Menschenrechten
- Wiener Diplomatenrechtskonvention (WÜD), self-contained-regime, Auslieferungsverbot, Repressalien, Europäische Grundrechte Charta, Europäischer Haftbefehl
- Rechtsquellen des Völkerrechts, Internationale Spionage im Völkerrecht, Prinzip der souveränen Gleichheit (Art. 2 Abs. 1 UN-Charta), Interventionsverbot, Reziprozität, Repressalien
- Besondere und allgemeine Diskriminierungsverbote im AEUV, Grundfreiheiten, unmittelbare und mittelbare Diskriminierung, geschriebene und ungeschriebene Rechtfertigungsgründe, Verhältnismäßigkeitsprüfung, Verfahrensarten vor dem EuGH
- Anwendbarkeit und Reichweite der Grundrechtecharta, unmittelbare Anwendbarkeit von Primärrechtsnormen, primärrechtskonforme Auslegung, Werteklausel Art. 2 Abs. 1 EUV
- Unionsbürgerschaft, Zulässigkeitsfragen des Vorabentscheidungsverfahrens, Aufenthaltsrecht und Sozialrechtskoordinierung, Sozialleistungen für Unionsbürger, Freizügigkeit, klassische und aktuelle Urteile des EuGH
- Europäische Menschenrechtskonvention, Individualbeschwerde
- Verfahren vor dem IGH, Zulässigkeitsvoraussetzungen

Literatur:

Knauff, Fälle zum Europarecht, 2. Auflage 2016; *Sommer*, Fälle Europarecht, 5. Aufl. 2016; *Arndt/Fischer/Fetzer*, Fälle zum Europarecht, 8. Auflage 2015; *Hemmer/Wüst*, Die 23 wichtigsten Fälle zum Europarecht, 5. Aufl. 2015; *Schmalenbach*, Casebook Internationales Recht, 2. Aufl. 2014; *Oppermann/Classen/Nettesheim*, Europarecht, 7. Aufl. 2016; *Streinz*, Europarecht, 10. Aufl. 2016; *Hobe*, Europarecht, 8. Aufl. 2014; *Haratsch/König/Pechstein*, Europarecht, 10. Auflage 2016; *Ipsen*, Völkerrecht, 7. Auflage 2018; *Vitzthum/Proelß*, Völkerrecht, 7. Aufl. 2016; *Kempen/Hillgruber*, Völkerrecht, 2. Aufl. 2012, ISBN: 978-3-406-58988-1; v. *Arnauld*, Völkerrecht, 3. Aufl. 2019; *Kempen/Hillgruber*, Fälle zum Völkerrecht, 2. Aufl. 2012; v. *Arnauld*, Klausurenkurs im Völkerrecht: Ein Fall und Repetitionsbuch für den Schwerpunktbereich, 2. Aufl. 2012.

Sonstiges: Ob und in welchem Umfang die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Informieren Sie sich dazu und zu den Online-Angeboten zum Semesterbeginn im jeweiligen **Moodle-Kurs**. Weitere Hinweise (Veranstaltungsplan, Literaturhinweise, etc.) erhalten Sie zu gegebener Zeit über **Moodle**: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view?id=30462>

Titel der Veranstaltung: Europäisches Migrationsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit, Ort, Ablauf: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, HS 14.

Die Veranstaltung findet pandemiebedingt ggf. onlinebasiert statt. Nähere Informationen zum Ablauf erhalten Sie auf Moodle.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, insbesondere Studierende des Schwerpunktes 4 (Wahlfach) sowie alle am Migrations- und Europarecht Interessierten

Beginn: 15.04.2021

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Migration ist eines der großen Themen unserer Zeit. Dementsprechend ist auch das Migrationsrecht in jüngerer Zeit verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt. Regelmäßig zu kurz kommt dabei, dass das moderne Migrationsrecht keineswegs mehr primär aus dem nationalen Verfassungs- und Verwaltungsrecht hervorgeht, sondern in ganz entscheidendem Maße durch das Europarecht geprägt ist. Die Vorlesung nimmt dies zum Anlass, die europäische Dimension des Migrationsrechts in den Fokus zu rücken. In systematischer Weise werden die Grundzüge des europäischen Freizügigkeits-, Einwanderungs-, Grenz- und Asylrechts erörtert und zudem übergreifende Besonderheiten des europäischen Migrationsrechts herausgearbeitet. Dabei geht es neben den zentralen europäischen Gesetzeswerken auch um Fragen des europäischen Grund- und Menschenrechtsschutzes sowie um die Aufarbeitung der mittlerweile zahlreichen migrationsrechtlichen EuGH-Rechtsprechung. Ausgewählte Leitentscheidungen werden anhand eines Readers analysiert und eingeordnet. Zudem dienen ergänzende, in die Vorlesung integrierte Fallbearbeitungen der Verfestigung des Stoffes sowie der praktischen Übung. Die zum Verständnis der Materie notwendigen Querbezüge zum Völkerrecht sowie zum deutschen (und z.T. auch ausländischen) Verfassungs- und Verwaltungsrecht werden stets hergestellt, auch wenn diese Rechtsmaterien selbst nicht den Schwerpunkt der Betrachtung bilden werden. Die Vorlesung erschöpft sich nicht in reiner Wissensvermittlung, sondern möchte die Studierenden zu aktiver Teilnahme und eigenständigem Denken ermutigen und, darauf aufbauend, zu einem differenzierten Umgang mit einer rechtlich schwierigen, aber hoch interessanten und relevanten Materie befähigen. Sie richtet sich insbesondere an Studierende der Rechtswissenschaft im Schwerpunktbereich 4 (Wahlfach), steht aber allen anderen Studierenden offen, die sich spezifisch mit der europäischen Dimension des Migrationsrechts auseinandersetzen möchten.

Titel der Veranstaltung: Asyl- und Flüchtlingsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Uwe Berlit

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, HS 13

Beginn: 19.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester; Studierende aller Fachrichtungen

Vorkenntnisse: keine; Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im EU- und Völkerrecht (Menschenrechte) sind von Vorteil

Inhalt: Nach einem Überblick über das allgemeine Ausländerrecht (Erlaubnisvorbehalt, Aufenthaltstitel, Aufenthaltsbeendigung) werden das materielle Asyl- und Flüchtlingsrecht sowie das verwaltungsbehördliche und gerichtliche Asylverfahrensrecht einschließlich der jeweiligen europäischen und völkerrechtlichen Regelungsbezüge behandelt. Die systematische Darstellung des materiellen Flüchtlingsrechts umfasst das nationale Asylrecht (Art. 16a GG) und – vor allem - die unionsrechtlich geprägte Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (§§ 3-3e AsylG) unter Berücksichtigung der Vorgaben in Art. 9-14 der RL 2011/95/EU (sog. Anerkennungs- bzw. Qualifikationsrichtlinie), die sich ihrerseits an der Genfer Flüchtlingskonvention orientieren. Sodann werden als nachrangiges Schutzsystem die Zuerkennung des unionsrechtlichen subsidiären Schutzes (§ 4 AsylG, Art. 15 ff. RL 2011/95/EU) sowie der nationale subsidiäre Abschiebungsschutz (Abschiebungsverbote des § 60 Abs.5 und 7 AufenthG) vorgestellt. Daran schließt sich eine detaillierte Erläuterung des Asylverfahrens vor dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und seiner verwaltungsrechtlichen Besonderheiten aus praktischer Sicht sowie die möglichen Entscheidungsarten des BAMF samt der jeweiligen Auswirkung für den Asylbewerber an. Die Vorlesung beleuchtet darüber hinaus auch die bestehenden Rechtsschutzmöglichkeiten, die Grundzüge des Flüchtlingssozialrechts, Sonderformen des Asylverfahrens und die aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts im Bereich des Asyl(verfahrens)rechts.

Literatur:

Gesetzestexte:

Beck -Texte: „Ausländerrecht“, 35. Auflage 2021 oder
„Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht“, 17. Aufl. 2021 (Walhalla Fachverlag)

Literaturhinweise (Auswahl):

Dietz, Ausländer- und Asylrecht, 4. Aufl., Baden-Baden 2021 (24,90 €) (erscheint März 2021)

Frings/Janda/Keßler/Steffen, Sozialrecht für Zuwanderer, 2. Aufl., Baden-Baden 2018 (48,00 €)

Göbel-Zimmermann/Eichhorn/Beichel-Benedetti, Asyl- und Flüchtlingsrecht, München 2017 (53,00 €)

Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, 5. Aufl., Stuttgart 2021 (41,00 €) (erscheint März 2021)

Haubner/Kalin, Einführung in das Asylrecht, Baden-Baden 2017 (38,00 €)

Huber/Eichenhofer/Endres de Oliveira, Aufenthaltsrecht, München 2017 (59,00 €)

Tiedemann, Flüchtlingsrecht, Wiesbaden, 2. Aufl. 2019 (29,99 €)

(angekündigt:

Heinold, Recht für Flüchtlinge, 8. Aufl., hrsgg. von ProAsyl (19,90 €) (angekündigt)

Schwarz/Winzek, Aufenthalts- und Asylrecht, Heidelberg 2019 (21,00 €)

weitere Hinweise zu Ausbildungsliteratur werden im Laufe der Veranstaltung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung ist u.a. Teil des Ausbildungsprogramms der Refugee Law Clinic Leipzig. Dieses praxisorientierte Ausbildungsangebot ermöglicht eine fundierte theoretische und praktische Ausbildung im Asyl- und Flüchtlingsrecht, die die Studierenden befähigen soll, nach Abschluss des zweisemestrigen Ausbildungsprogramms unter Anleitung von Volljurist_innen

Asylverfahrensberatung durchzuführen. Weitere Informationen erhalten Sie während der ersten Vorlesungsstunde und unter: <http://www.rlcl.de>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SP 4

Titel der Veranstaltung: Römisches Recht

Art der Veranstaltung: Vorlesung und Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

23.4.2021 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

9.-10.7.2021 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester, vor allem SPB 1, auch Erasmus und Master

Inhalt: Die Vorlesung liefert eine kurze Einführung in das römische Recht. Dabei steht seine circa 1000-jährige Entwicklung, seine Rezeption in Europa, und seine Bedeutung für das europäische Privatrecht heute im Vordergrund. Das soll im Kolloquium fortgesetzt und anhand ausgewählter Rechtsinstitute verdeutlicht und vertieft werden.

Literatur: Wird in der Veranstaltung vorgestellt.

Sonstige Hinweise: Die Teilnehmer sollen kurze Referate zu einzelnen Rechtsinstituten halten und können damit einen SQ-Schein erwerben. Das Kolloquium bietet auch die Gelegenheit, durch das Anfertigen einer Seminararbeit, ein Referat und Diskussion einen Seminarschein (Zulassungs- oder Prüfungsseminar) zu erwerben. Die Anmeldung und weitere Organisation erfolgt im Moodle-Kurs:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30523>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 3, 4

Titel der Veranstaltung: EU Law in Action – Simulation eines Verfahrens vor dem EuGH

Art der Veranstaltung: Verhandlungssimulation in englischer Sprache

Dozent: Prof. Dr. Mattias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: geblockt, 9./10. Juli 2021.

Teilnehmerkreis: Studierende der Rechtswissenschaften sowie alle am Europarecht Interessierten. SPB 4

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht, solide Englischkenntnisse

Inhalt: Es handelt sich um eine zweitägige Simulation eines (Original-)Verfahrens vor dem Europäischen Gerichtshof in englischer Sprache. Ziel ist ein praxisnaher Einblick in ein Gerichtsverfahren vor dem EuGH, die Stärkung rhetorischer Ausdrucksfähigkeit, die Anwendung europarechtlicher Kenntnisse sowie die Übung und Anwendung der englischen Fachsprache. Nach der vorbereitenden Ausarbeitung der schriftlichen Stellungnahmen, Schlussanträge und des Urteils bildet die mündliche Verhandlung und das in ihrem Rahmen geführte Rechtsgespräch den Mittelpunkt der Veranstaltung. Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Studierende begrenzt.

Moodle: Nähere Informationen sind zu gegebener Zeit auf Moodle abrufbar. Eine Vorbesprechung findet am Freitag, den 23. April um 16:00h via Zoom statt (Meeting-

ID: 614 3731 7039, Kenncode: 661078). Im Rahmen der Vorbesprechung werden die einzelnen Rollen und Aufgabenprofile verteilt.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Europarecht „Grundrechtsschutz in Europa“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozentin: Prof. Dr. Stephanie Schiedermaier, Prof. Dr. Cornelia Manger-Nestler, LL.M

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar findet im Rahmen einer Blockveranstaltung statt (coronabedingt als Online-Seminar via Zoom). Themen sowie genaue Termine wurden ab dem 02. Februar 2021 auf **Moodle** und auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Dr. Schiedermaier bekannt gegeben

Beginn: Das Seminar findet im Rahmen einer Blockveranstaltung statt. Der genaue Termin wird noch über Moodle bekannt gegeben.

Teilnehmer*innenkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester, Studierende des Schwerpunktbereichs 4 (Völkerrecht - Europarecht - Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Völker- und Europarecht

Inhalt: Die Themen wurden ab dem 02. Februar 2021 auf auf Moodle und auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Dr. Schiedermaier bekannt gegeben.

Literatur: wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Für die **Anmeldung** zum Seminar müssen Sie sich in den zugehörigen Moodle-Kurs eintragen und anschließend an der online (via Zoom) stattfindenden Vorbesprechung teilnehmen. Der Termin der Vorbesprechung wird Ihnen nach der Einschreibung über Moodle bekannt gegeben. Die Themenvergabe erfolgt im Rahmen der Vorbesprechung. Ob und in welchem Umfang die Veranstaltung als Präsenzveranstaltung stattfinden kann, ist noch unklar. Entsprechende Hinweise (Veranstaltungsplan, Bearbeitungshinweise, Hinweise zum Vortrag, etc.) erhalten Sie zu gegebener Zeit über

Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/user/index.php?id=30456>

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Umwelt- und Planungsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Kurt Faßbender und Prof. Dr. Wolfgang Köck

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Das Seminar, das als Zulassungs- und als Prüfungsseminar absolviert werden kann, wird gegen Ende der Vorlesungszeit als Blockseminar durchgeführt. Die Einzelheiten werden durch Aushang und über die Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: max. 20 Studierende ab dem 3. Fachsemester (s. dazu und zu weiteren Einzelheiten die Ankündigung auf der Homepage von Professor Faßbender)

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2 (Staat und Verwaltung) und 4 (Europarecht, Völkerrecht, Menschenrecht)

Titel der Veranstaltung: „Das Religionsverfassungs- und Kirchenrecht im Kontext anderer Rechtsgebiete“ -

Seminar zum Staatskirchenrecht, Kirchenrecht und zur kirchlichen Rechtsgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des Rechts der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und des europäischen Religionsverfassungsrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professor Dr. Jochen Rozek, RA Dr. Torsten Schmidt, Dr. Renate Penßel M.A.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Vorbesprechung: Fr. 16.04.2021, 14.00 (s.t), Burgstr. 21, Raum 5.30 (5. Etage)

Blockseminar: Wochenende 25. Juni 2021 (Freitagvormittag) bis 26. Juni 2021 (Samstagabend) in der Evangelischen Akademie Meißen (St.-Afra-Klosterhof, Freiheit 16, 01662 Meißen, www.ev-akademie-meissen.de)

Teilnehmerkreis: Studierende ab 2. Semester (auch Studierende der Theologischen Fakultät), max. 16 Teilnehmer, SPB 1, 2, 4

Vorkenntnisse: keine

Inhalt:

I. Thementeil: Religion und Urheberrecht

1. Der Umbau der St. Hedwigs-Kathedrale Berlin - das Spannungsverhältnis zwischen Religionsfreiheit und Urheberrecht

II. Thementeil: Religion und Medienrecht

2. Religiöse Hörfunk- und Fernsehangebote - Zur verfassungsrechtlichen, staatskirchenrechtlichen und medienrechtlichen Beurteilung des Angebots und der Zulassung religiöser Hörfunk- und Rundfunkanbieter
3. Hassprediger im Internet - Zur verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Einordnung religiös motivierter Internetangebote

III. Thementeil: Religion und Bildungsrecht

4. Die Eignung als Kooperationspartner für den bekenntnisgebundenen islamischen Religionsunterricht
5. Die Berücksichtigung kirchlicher Belange bei der Bedarfsplanung im Kindertagesstättenrecht und bei der Vergabe von Plätzen in Kindertageseinrichtungen
6. Die Ablehnung von Unterrichts- oder Lehrbuchinhalten aus religiösen Gründen

IV. Thementeil: Religion und Zivilrecht

7. „Mietpreisbremse“ und „Mietendeckel“ im Lichte der Religionsfreiheit und der Kirchengutsgarantie
8. Die Wirkung von Kirchengesetzen (kirchlicher Normen) im staatlichen Zivilrecht – Kirchengesetze als Verbotsgesetze, Schutzgesetze sowie zur Geltung kirchlicher Schriftform- und Genehmigungserfordernisse

V. Thementeil: Religion und Kommunalrecht

9. Nutzung kommunaler Räume durch Religionsgemeinschaften

VI. Thementeil: Religion und Strafrecht

10. Die „Gebetskerze im Haftraum“ – religiöse Bedürfnisse im Strafvollzug

VII. Thementeil: Religion im Asyl- und Ausländerrecht

11. „Glaubensprüfung“ durch staatliche Gerichte - was müssen Gerichte glauben und was dürfen sie prüfen?

12. Religiös-weltanschauliche Neutralität, Parität und die Besetzung öffentlicher Gremien
- VIII. Thementeil: Religion und Gesundheitsrecht
13. Gottesdienstverbote, Gesangsverbote bei religiösen Veranstaltungen, staatliche Anordnung zum Tragen von Masken in Gottesdiensten – Religionsausübung in Corona-Zeiten
- IX. Thementeil: Religion und öffentliches Dienstrecht
14. Wo stört das Kopftuch und wo nicht? – Aktueller Überblick über die Unvereinbarkeit des islamischen Kopftuches im öffentlichen Dienst
- X. Thementeil: Religion und Sozialrecht
15. Pluralität als Verfassungsprinzip – Zur Trägervielfalt bei der Wahrnehmung sozialer Aufgaben
- XI. Thementeil: Religion und Verfassungsrecht
16. Staatsleistungen zwischen Ablösegebot und staatskirchenvertraglicher Ausgestaltung
17. Neue Wege im Staatskirchenrecht - Die Verträge Hamburgs mit islamischen Verbänden und der Alevitischen Gemeinde
- XII. Thementeil: Aktuelle Herausforderungen im Evangelischen Kirchenrecht
18. Bremer Freiheit – die Rechtsstellung der Gemeinden in der Verfassung der Bremischen Evangelischen Kirche
19. Ist die EKD „Kirche“ im theologischen und im kirchenrechtlichen Sinn? – Zum Kirchenbegriff im evangelischen Kirchenrecht
20. Bruderzwist und Loyalität in der Kirche
21. Kirchlicher Öffentlichkeitsauftrag und Mäßigungs- und Zurückhaltungs-pflichten für Pfarrer und Kirchenbeamte
22. Die Entstehung eines kirchlichen Planungsrechts
23. Rechtsfragen der Strukturreform in der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens
24. Der Rechtsgrundsatz von der „Unveräußerlichkeit kirchlichen Vermögens“ und seine Auflösung oder Modifizierung vor dem Hintergrund des Schwunds kirchlicher Mitglieder
25. Eine Kirchenverfassung „neuen Typs“? – Zu den Kirchenverfassungen in Mittel- und Norddeutschland
26. Kirchenspaltung im evangelischen Kirchenrecht
27. Die Novellierung des Diakoniegesetzes der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
- XIII. Thementeil: Aktuelle Herausforderungen im Evangelischen Kirchenrecht
28. Die Apostolische Konstitution „Veritatis gaudium“ von Papst Franziskus über die kirchlichen Universitäten und Fakultäten
29. Die Gerichtshöfe des Heiligen Stuhls – Geschichte, Funktion und Verfahren
30. Von den „dubia“ zum Häresie-Vorwurf gegen den Papst – aktuellen Rechtsfragen des kanonischen Rechts zum Streit um „Amoris laetitia“
31. Liturgische und klerikale (Alltags-)Kleidung im Spiegel des kirchlichen und staatlichen Rechts
- XIV. Thementeil: Kirchenrechtshistorische Bezüge
32. Der Beitrag des kirchlichen Rechts zur europäischen Rechtskultur

33. Die Emanzipation der evangelischen Landeskirchen vom Landesherrlichen Kirchenregiment im 19. Jahrhundert - Der Loslösungsprozess der Kirche vom Staat
34. Die „Kirchgemeinde“ als Erscheinung der neueren Rechtsgeschichte
35. Vom „Corpus juris ecclesiastici Saxonici“, über „Codex Seydewitz“ und den „Böhme“ zur „Rechtssammlung“ – die Gesetzessammlungen der sächsischen Landeskirche, ein Beitrag zur kirchlichen Rechtsquellenlehre
36. Die verfasste Kirche – Zur Entstehung der Verfassung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und späteren Kirchenverfassungsreformen

Literatur: Literaturhinweise werden ggf. in der Vorbesprechung erteilt

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockseminar an dem Wochenende 25.06.21/26.06.21 statt.

Die An- und Abreise nach Meißen wird von Seminarteilnehmern selbst und auf eigene Kosten organisiert (mit ÖPNV oder Mitfahrgelegenheiten). Von den Seminarteilnehmern wird für Übernachtung und Beköstigung ein Teilnehmerbeitrag von 20,00 € erhoben). Die genauen Termine (insbesondere Abgabetermin der Seminararbeit) und der Seminarablauf werden in den Vorbesprechungen festgelegt / vereinbart. Die Einschreibung ist ab sofort am Lehrstuhl von Prof. Dr. Jochen Rozek (Frau Hrach) per E-Mail sek.rozek@uni-leipzig.de möglich. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer sowie die Art Ihres Seminars (Zulassung- oder Prüfungsseminar) und Ihr Wunschthema inkl. 2 weiteren Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung oder vorab durch Prof. Dr. Jochen Rozek.

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Europarecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wendel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: geblockt, 2 SWS, 11.6. und 12.6., Burgstr. 21, Raum 3.21, Vorbesprechung am 5. Februar 2021 (per Zoom).

Ablauf und Themenvergabe: Aufgrund der aktuellen Lage findet die Themenvergabe nach folgendem Modus statt: bis zum 9. Februar 2021 (24h, Ausschlussfrist) können Interessenten drei Themenwünsche in absteigender Präferenz benennen. Senden Sie Ihre Nachricht bitte an folgende Mailadresse: sekretariat.wendel@uni-leipzig.de. Die Themenzuteilung wird sodann lehrstuhlseitig am 10. Februar 2021 bekannt gegeben. Die achtwöchige Bearbeitungszeit kann pandemiebedingt auf Antrag hin um vier Wochen verlängert werden.

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich primär an Studierende der Rechtswissenschaften steht aber auch Studierenden anderer Fachrichtungen offen, die sich mit aktuellen und grundlegenden Fragen des Europarechts in vertiefter und kritisch-reflexiver Weise auseinandersetzen möchten. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Im Rahmen des Seminars kann die SPB-Studienarbeit (Prüfungseminararbeit) geschrieben werden. SPB 4

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Europarecht

Seminarprogramm und Ablauf: Nähere Informationen zum Seminarprogramm und zum Ablauf finden Sie auf der Website des Lehrstuhls sowie zu gegebener Zeit auf Moodle.

Titel der Veranstaltung: Recht und Politik im Denken von Jürgen Habermas – Teil 2

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Kahlo/MR Dr. Stefan Sinner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin und Ort (voraussichtlich Präsenzveranstaltung Ende August 2021 in Leipzig) werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. die Informationen auf dem Schwarzen Brett sowie auf Moodle unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30507>.

Beginn: Wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Schwerpunktbereich 1, 2, 4 oder 6 eine Zulassungs- oder eine wissenschaftliche Studienarbeit anfertigen wollen.

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 begonnene Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Praxisformen des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Jürgen Habermas gehört zu denjenigen zeitgenössischen Denkern, die sich bis heute intensiv und mit großer Wirkungsmacht um eine solche Bestimmung bemüht haben. Dabei haben sich seine Bemühungen nicht zuletzt auf die Bedeutung von Sprache und Kommunikation für unsere (Rechts-)Erkenntnis gerichtet und so auch dem Recht seinen Platz im philosophischen Diskurs zurückgegeben. Nicht nur deswegen erscheint die Auseinandersetzung mit seinem Denken über Recht und Politik auch für Juristen aktuell und lohnenswert.

Die Veranstaltung ist zunächst für Jurastudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse für die Grundlagen von Recht und Staat gedacht. Daneben ist sie auch für Studierende der Philosophie, der Politikwissenschaften und der Soziologie offen.

Das Seminar – Fortsetzung einer Veranstaltung im Sommersemester 2020, wobei die seinerzeitige Teilnahme keine Voraussetzung für den Besuch der hier angekündigten Veranstaltung ist – wird in Form eines Lektürekurses weitergeführt; dementsprechend werden Textpassagen aus den für das Thema zentralen Arbeiten von Habermas gemeinsam gelesen und interpretiert. Gegenstand der gemeinsamen Lektüre werden insbesondere Auszüge aus den folgenden Arbeiten sein: Moralbewusstsein und kommunikatives Handeln (1983); Nachmetaphysisches Denken (1988/2012); Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats (1992); Zur Verfassung Europas (2011); Auch eine Geschichte der Philosophie (2019).

Literatur: S.o., weiterführende Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Freiheit und Repräsentation

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Christoph Enders, Dr. Marc André Wiegand

Anzahl der Semesterwochenstunden: Blockseminar

Zeit und Ort: Do.17.06. und Fr.18.06.2021, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Fachsemester; Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Sonstige Hinweise: Eine verbindliche Anmeldung ist per E-Mail an skenders@rz.uni-leipzig.de mit dem Betreff Seminaranmeldung möglich. Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe findet in Form einer Zoom-Konferenz am 2. Februar um 14 Uhr statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 4

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Schwerpunktbereich 5: Bank – und Kapitalmarktrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Recht der Bankgeschäfte II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Prof. Dr. Hervé Edelmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.19 (13./27.4., 4./18.5., 1./8./22./29.6., 6./13.7.)

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Vorkenntnisse: BGB I–III, Bankrecht I

Inhalt: Die Vorlesung dient der Vertiefung der in der Vorlesung Bankrecht I vermittelten bankrechtlichen Grundkenntnisse. Gegenstände sind z.B. das Allgemeine- und das Verbraucherdarlehensrecht, das Zahlungsdienstrecht und das Bürgerchaftsrecht unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung, das Aufsichtsrecht (Vertiefung), das Treuhandkonto, SCHUFA und Bankauskunft, Darlehensrecht einschl. Verbraucherdarlehen, Passivgeschäft einschl. Einlagensicherung

und Anlegerentschädigung, Effekten- und Finanzkommissionsgeschäft, die Wertpapierverwahrung sowie das Ombudsmannverfahren.

Literatur: in den zu verteilenden Skripts

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 20

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstiges: Moodle-Link

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiBGH Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5 und 9

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 12.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen

Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Emmerich/Habersack*, Konzernrecht, 11. Aufl. 2020; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester.

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem ersten Teil behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB. In einem zweiten Teil behandelt die Vorlesung das kapitalmarktrechtliche Wertpapierrecht und damit Stoff aus Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Dazu gehören z.B. die Inhaberschuldverschreibung/Anleihe oder Aktien als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits als Kapitalanlage für die Allgemeinheit. In diesem Zusammenhang werden auch die besonderen Regeln für börsennotierte Aktiengesellschaften behandelt, insbesondere die Beteiligungspublizität und das Übernahmerecht sowie die Neuerungen durch das ARUG II.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 5, 12 und 9

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Klausurenkurs

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Klausur- und Besprechungstermine werden kurzfristig vor Semesterbeginn auf der Internetseite des Lehrstuhls für Bürgerliches Recht, Bank- und Kapitalmarktrecht bekanntgegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester mit SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Vorkenntnisse: BGB I, II und III sowie (nicht zwingend) Vorlesungen Recht der Bankgeschäfte und Kapitalmarktrecht.

Inhalt: Es werden fünf Klausuren im Umfang von 4 Zeitstunden angeboten, die korrigiert und besprochen werden. Der Kurs dient der Vertiefung bank- und

kapitalmarktrechtlicher Kenntnisse sowie der Wiederholung und der Vorbereitung auf die Klausur im SPB 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht).

Literatur: (Auswahl) Allgemein zur Methodik der Fallbearbeitung und der Examensvorbereitung im Zivilrecht: *Braun*, Der Zivilrechtsfall, 5. Aufl. 2012; *Hadding/Hennrichs*, Die HGB-Klausur, 3. Aufl. 2003; *Medicus/Petersen*, Bürgerliches Recht, 27. Aufl. 2019

Sonstige Hinweise: Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30538>.

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum deutschen, europäischen und internationalen Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Katalog-Wahlfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 5 – Bank- und Kapitalmarktrecht,

Wahlfach kraft Anzeige für den Schwerpunktbereich 9 – Unternehmensrecht

Vorkenntnisse: Kapitalmarktrecht

Inhalt: Die Veranstaltung baut auf den Vorlesungen zum „Kapitalmarktrecht“ auf. Kapitalmarktrechtliche Themen werden vertiefend anhand von Fällen besprochen und klausurartig gelöst.

Literatur: Literaturhinweise folgen in der Veranstaltung.

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung Schuldrecht: Erfüllung und Erfüllungssurrogate

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Lutz Haertlein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Dienstag, 13.00 – 15.00 Uhr, HS 12

Beginn: 13. 4. 2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I und II, Sachenrecht

Inhalt: Erfüllung, Leistung an Erfüllungs Statt und erfüllungshalber, Recht des bargeldlosen Zahlungsverkehrs, Hinterlegung und Selbsthilfeverkauf, Aufrechnung, Verrechnung, Kontokorrent, Erlass, Aufhebungsvertrag, Vergleich, Novation, Konfusion

Literatur: Lehrbücher zum Schuldrecht, Allgemeiner Teil

Sonstige Hinweise: Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30540>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete: Wahlfach kraft Anzeige SPB 5 Bank- und Kapitalmarktrecht

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein / RA Prof. Dr. Alexander Burger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters

Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters 2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen.

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden. Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30539>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: Seminar „Aktuelle Fragen im Europäischen Wirtschaftsrecht“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professorin Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung zum Ende des Semesters, genauer Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben Die Vorbesprechung findet als Zoom-Veranstaltung am 25. Januar 2021 von 13:00 – 14:30 Uhr statt.

Beginn: Blockveranstaltung gegen Ende des Semesters

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.

Es ist eine wissenschaftliche Studienarbeit zu verfassen, ihr Inhalt ist in einem mündlichen Vortrag im Rahmen des Seminars vorzustellen.

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slovenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bankrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, der Vortragstermin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 5

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bankrecht I

Inhalt: Zulassungs- und Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht)

Literatur: Werden in der Veranstaltung gegeben

Schwerpunktbereich 6: Kriminalwissenschaften

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Strafprozessuales Revisionsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Professor Dr. Andreas Mosbacher

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 102

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 6)

Vorkenntnisse: Strafrecht und Strafprozessrecht

Inhalt: Das Revisionsrecht ist die „Königsdisziplin“ des Strafverfahrensrechts. Die Revision ist ein nicht ganz einfach zu verstehendes Rechtsmittel im Strafprozess, das ganz eigenen Regeln folgt und wesentlich durch die höchstrichterliche Rechtsprechung bestimmt wird. Es ist das einzige Rechtsmittel in Fällen der Schwerekriminalität und deshalb für die Justizpraxis besonders wichtig. Für das praktische Arbeiten in der Strafjustiz, aber auch für das theoretische Verständnis von BGH-Entscheidungen, sind Grundkenntnisse im Revisionsrecht erforderlich. In der Vorlesung werden die allgemeinen Vorschriften über Rechtsmittel erläutert, anschließend das Rechtsmittel der Revision. Anhand von Fällen wird zur Vorbereitung der

Schwerpunktbereichsklausur auch die Bearbeitung von Revisionsfällen geübt. Der Besuch einer Revisionshauptverhandlung bei einem der Leipziger Strafsenate des BGH ist geplant.

Literatur: *Beulke/Sowada*, Strafprozessrecht, 15. Aufl. 2020, Rdn. 559 ff.; *Bloy*, JuS 1986, 585, 593; *Dahs*, Die Revision im Strafprozess, 9. Aufl. 2017; *Detter*, Revision in Strafsachen (AnwaltStart, Anwaltlicher Berufseinstieg), 2011; *Hamm/Pauly*, Die Revision in Strafsachen, 8. Aufl. 2021; *Huber*, JuS 2009, 521 und 614; *Krause*, Die Revision im Strafverfahren, 5. Aufl. 2001; *Kunnes*, Strafprozessuale Revision. Eine Anleitung für Klausur und Praxis. 10. Aufl. 2018; *Mosbacher*, Aktuelles Strafprozessrecht, regelmäßige Rubrik in der JuS, jeweils Heft 2 und 8 (2007 bis 2021); *Weidemann/Scherf*, Die Revision im Strafrecht (NomosReferendariat), 4. Aufl. 2021; *Wolters/Janko*, JuS 2004, 584 und 684

Sonstige Hinweise: Die verwendeten Folien und Materialien können über Moodle heruntergeladen werden:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=26310>

Kontakt: andreas.mosbacher@web.de

Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete: Schwerpunktgebiet 6 (Pflichtfach)

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 20

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstiges: Moodle-Link

Freigegeben für folgende Schwerpunktgebiete: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: **Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK**

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 4. Semester, Studenten der Schwerpunktgebiete 1, 3, 4, 6 und 7 sowie

des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30587>

Titel der Veranstaltung: Internationales Strafrecht im Friedenssicherungsrecht und im Recht der bewaffneten Konflikte

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozentin: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studenten ab dem 5. Semester, SPB 4 und 6

Vorkenntnisse: Die Vorlesung setzt Interesse an völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Fragen zum Friedensschutz voraus. Die Teilnahme an der Vorlesung „Völkerstrafrecht“ wird empfohlen, ist aber keine Teilnahmevoraussetzung.

Inhalt: In der Vorlesung wird das internationale Strafrecht (Völkerstrafrecht) in Bezug auf dessen Einbindung in spezielle Regelungsbereiche eines den Frieden und die internationale Sicherheit schützenden Völkerrechts systematisch vertieft. Vorlesungsgegenstand ist mit dem internationalen Friedenssicherungsrecht zum einen die völkerrechtliche Verhinderung von Gewalt und bewaffneten Konflikten (*ius ad bellum/ius contra bellum*): Neben Fragen (u.a.) zu friedensschaffenden/-erhaltenden Schutzmaßnahmen, zur friedlichen Streitbeilegung und zur Selbstverteidigung wird schwerpunktmäßig das völkerstrafrechtliche Verbrechen der Aggression gründlich erarbeitet und in Bezug auf seine geschichtliche Entwicklung und seine heutige Ausgestaltung im IStGH-Statut dargestellt. Vorlesungsgegenstand ist mit dem Recht der bewaffneten Konflikte zum anderen das Kriegsvölkerrecht bzw. das humanitäre Völkerrecht (*ius in bello*), bei dem es um diejenigen völkerrechtlichen und insbesondere völkerstrafrechtlichen Regelungen geht, die nach dem Ausbruch eines bewaffneten Konflikts zu dessen Eingrenzung Geltung beanspruchen: Den Schwerpunkt bildet hier die Darstellung der völkerstrafrechtlichen Kriegsverbrechen, welche neben ihrer geschichtlichen Entwicklung und heutigen Ausgestaltung im IStGH-Statut (u.a.) in ihrem Zusammenhang mit dem Haager und Genfer Recht (z.B. mit Bezug auf verbotene Mittel und Methoden der Kriegsführung sowie auf den Schutz von Konfliktopfern, wie etwa der Zivilbevölkerung), in ihrer Anwendung in internationalen und nicht-internationalen bewaffneten Konflikten sowie in Bezug auf die Geltung der Menschenrechte in bewaffneten Konflikten vertieft werden. Die Vorlesung widmet sich des Weiteren mit dem *ius post bellum* den rechtlich gesteuerten Wegen von bewaffneten Konflikten hin zu einem friedlichen Zusammenleben und

hier insbesondere den völkerstrafrechtlichen Aufarbeitungswegen von Unrechtsvergangenheit.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 4 und SPB 6

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Höchststrichterliche Rechtsprechung im Medizinstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA Dr. Sebastian Braun

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 10

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT + Strafrecht BT I-II; ggf. Medizinrecht aus WS 2020/21

Inhalt: Die Veranstaltung knüpft an die Vorlesung zum Medizinrecht an und vertieft den Bereich des Medizinstrafrechts anhand grundlegender Entscheidungen aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung. Insbesondere werden Delikte, die im Rahmen des ärztlichen Behandlungsverhältnisses (z.B. §§ 222, 229 StGB) begangen werden, und Straftaten des ärztlichen Wirtschaftsstrafrechts (u.a. Abrechnungsbetrug) Gegenstand der Veranstaltung sein. In der Vorlesung wird auch ein Fokus auf die anwaltliche Perspektive gelegt.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Kolloquium zur revisionsrechtlichen Klausurbearbeitung

Art der Veranstaltung: Kolloquium

Dozent: Prof. Dr. Daniela Demko LL.M.Eur.

Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung von Montag bis Mittwoch, 19.-21.04.2021, jeweils 09.00 – 19.00 Uhr; Mo und Di, 19./20.4.2021: HS 17; Mi, 21.04.2021: SR 202

Beginn: 19.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 8. Semester, SPB 6

Inhalt: Die Aufgabe der Klausur im SPB 6 besteht zumeist in der Prüfung der Erfolgsaussichten einer Revision in Strafsachen. Das Kolloquium führt in den Aufbau dieser Klausurform ein. Sodann werden typische Klausurfälle an Kleingruppen zu dem Zweck ausgegeben, dass gemeinsam je eine Falllösung ausgearbeitet und an den Kolloquium-Terminen präsentiert wird sowie anschließend in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Demko und gemeinsam mit allen TeilnehmerInnen des Kolloquiums diskutiert wird.

Literatur: Literaturhinweise werden in dem Kolloquium gegeben.

Sonstige Hinweise: Einschreibung: Für die Teilnahme am Kolloquium ist eine vorherige Einschreibung der Studierenden, welche am Kolloquium teilnehmen möchten, erforderlich. Diese Einschreibung der Studierenden erfolgt in dem Zeitraum **von Mo, 01.03.2021, bis Mi, 24.03.2021, per E-Mail** an sekdemko@uni-leipzig.de (Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 40 Personen)**Vorkenntnisse:** Die

Veranstaltung richtet sich an Studierende, die in diesem Semester die Klausur im Schwerpunktbereich 6 „Kriminalwissenschaften“ schreiben möchten. Das Kolloquium setzt den Besuch der Pflichtfachvorlesungen im Schwerpunktbereich 6 (Wirtschaftsstrafrecht, Strafrechtliche Sanktionen, Strafprozessuales Revisionsrecht) voraus.

Titel der Veranstaltung: Praxis der Strafverteidigung

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Wahlfach im SPB Kriminalwissenschaften)

Dozent: Dr. Ines Kilian

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 17.00 (s.t) – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33, am

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: AT, BT, StPO

Inhalt: Die Veranstaltung „Praxis der Strafverteidigung“ beschäftigt sich mit der Rolle der Strafverteidigung im Strafprozess, ihren Aufgaben, Rechten und Pflichten. Anhand von Beispielen aus der Praxis werden typische Problemstellungen der Verteidigung erarbeitet und dabei die verschiedenen Verfahrensstadien und die jeweiligen rechtlichen Grundlagen rekapituliert.

- 14.4.2021: Das Mandat des Strafverteidigers (Rolle des Strafverteidigers, Verteidigung und Richtersicht, Verteidigung als Störung des Prozessablaufs, Verteidigung als Stravereitelung, Geheimnisssphäre des Mandatsverhältnisses und ihr Schutz, Konflikt zwischen Verteidiger und Mandant, Wahl- und Pflichtverteidigung)
- 28.04.2021: Verteidigung im Ermittlungsverfahren (Sofortmaßnahmen, Informationsbeschaffung, Verteidigungsziele, Vermeidung einer Hauptverhandlung)
- 12.5.2021: Verteidigung im Ermittlungsverfahren (Äußerung des Mandanten zur Sache, Abwehr prozessualer Zwangsmaßnahmen, Abschluss des Ermittlungsverfahrens)
- 19.5.2021: Verteidigung des inhaftierten Mandanten und im Zwischenverfahren (unbehinderter Verkehr in der Haft, Erstkontakt nach vorläufiger Festnahme, Verteidigung gegen Untersuchungshaft, Anklageschrift, Einstellungsmöglichkeiten, Strafbefehl als Verteidigungsstrategie)
- 16.6.2021: Vorbereitung und Verteidigung in der Hauptverhandlung (Verfahrensziel und Verteidigungsstrategie und deren Umsetzung bei der Vorbereitung, Verständigung, das äußere Erscheinungsbild, Anwesenheit des Mandanten, Sitzordnung, Anträge zu Beginn der Hauptverhandlung, Vernehmung zur Person, Verlesung des Anklagesatzes, „opening statement“, Vernehmung des Mandanten zur Sache und ihre Surrogate)
- 30.6.2021: Verteidigung in der Hauptverhandlung (Einführung früherer Erklärungen des Mandanten in die Beweisaufnahme, Beweisaufnahme und Verteidigeraktivitäten in der Beweisaufnahme, Zeugenbefragung, Beweis-antragsrecht, Beweisverwertungsverbote, Festschreibung von Beweisergebnissen, Schlussvortrag, letztes Wort)

- 07.07.2021: Verteidigung in besonderen Verfahrensarten und im Rechtsmittelverfahren (Strafbefehlsverfahren, beschleunigtes Verfahren, Rechtsmittelverfahren)
- 14.07.2021: Ausarbeitung einer umfassenden Verteidigungsstrategie für die Verteidigung in der Hauptverhandlung anhand einer Strafkarte

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben

Sonstige Hinweise: Die verwendeten Folien und Materialien können über die Web-Site von Frau Prof. Dr. Beckemper heruntergeladen werden, das Kennwort wird in der Vorlesung ausgegeben. Kontakt: kilian@ekw-strafrecht.de.

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30601>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften),

Titel der Veranstaltung: Tierschutzstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: es werden 4 Veranstaltungen angeboten

Zeit und Ort: 20.4., 27.4., 4.5. von 10.00 – 15.00 Uhr; 11.5. 10.00 – 13.00 Uhr, über Moodle

Beginn: 20.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 2. Semester

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Das Tierschutzstrafrecht berührt grundlegende ethische, strafrechtsdogmatische und kriminalpolitische Fragen, die aufgrund einer steigenden Sensibilität für den Umgang mit Tieren und den Konsum tierischer Produkte gesellschaftlich zunehmend an Bedeutung gewinnen. In der Vorlesung „Tierschutzstrafrecht“ erhalten Studierende einen Einblick in die ethischen Grundlagen und rechtlichen Rahmenbedingungen der Tierhaltung, in die Voraussetzungen der Strafbarkeit nach dem Tierschutzgesetz sowie in die aktuelle Forschung zur Strafverfolgung von Verstößen im Bereich der Nutztierhaltung. Eine Praktikerin wird über die Realitäten der landwirtschaftlichen Nutztierhaltung berichten; zudem werden die Studierenden selbst Fallstudien bearbeiten.

Literatur: *Hoven/Hahn*, Tierschutzstrafrecht - Ein Überblick, JuS 2020, 823–827

Sonstige Hinweise: siehe Homepage des Lehrstuhls: <https://medienstrafrecht.jura.uni-leipzig.de/lehrveranstaltungen/> und Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30572>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle

Titel der Veranstaltung: Medienstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Frau Prof. Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 10.5., 31.5., 7.6. 15.00 – 17.00 Uhr, Ort bzw. Onlineplattform wird noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, (SPB 6 und 7)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich verschiedenen Aspekten des Medienstrafrechts. Phänomene wie „Hate Speech“ und „Fake News“ werden ebenso behandelt

wie die Rolle der Medien im Strafprozess und ihre Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung von Kriminalität und Justiz.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 7

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=26296>

Titel der Veranstaltung: Kriminologie und strafrechtliche Praxis

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Christian Walburg

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester, SPB 6

Inhalt: In der Vorlesung werden vertiefend zentrale klassische wie neuere (vor allem integrative) Ansätze zur Erklärung von Kriminalität sowie Erkenntnisse der kriminologischen Verlaufsforschung zu Entstehungsbedingungen, Persistenz und Abbruch intensiver Delinquenz und den Auswirkungen strafrechtlicher Kontrollinterventionen behandelt. Dabei soll ein Einblick in die (erkenntnis-)theoretischen Grundlagen und Methoden der Gewinnung kriminologischen Wissens vermittelt und die Bedeutung kriminologischer Befunde für die strafrechtliche Praxis (etwa mit Blick auf Sanktionswirkungen sowie Möglichkeiten und Grenzen der Kriminalprognose) herausgearbeitet werden.

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse etwa durch Teilnahme am Grundlagenfach Kriminologie I sind hilfreich, werden aber nicht vorausgesetzt.

Literatur: Einführende Lehrbücher: *Neubacher*, Kriminologie; *Kunz/Singelstein*, Kriminologie. Umfassendes Nachschlagewerk: *Eisenberg/Kölbel*, Kriminologie. Detaillierte Literaturhinweise und -materialien wird es zu Beginn und im Laufe der Vorlesung geben.

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftskriminalität, Regulierung und Compliance

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Christian Walburg

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.19

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester, SPB 6

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich mit Rechtsverstößen im Wirtschaftsleben. Diese haben ein beträchtliches Schadenspotential und weisen, was ihre (häufig organisationalen) Entstehungsbedingungen und Möglichkeiten der Einhegung betrifft, kriminologisch eine Vielzahl an Besonderheiten auf. Unter Einbeziehung konkreter Fallstudien werden die begrifflichen Grundlagen, die vielfältigen Erscheinungsformen, wesentliche kriminologische und organisationssoziologische Erklärungsansätze sowie insbesondere auch die Möglichkeiten und Grenzen der Regulierung von Wirtschaftsstraftaten mit den Mitteln des (Straf-)Rechts behandelt.

Vorkenntnisse: keine.

Literatur: Literaturhinweise und -materialien zu Beginn und im Laufe der Vorlesung.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar „Strafrecht und Digitalisierung“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 28. Juni (SQ-Veranstaltung zum Seminar); 16./17. Juli 2021 (Seminar)

Teilnehmerkreis: ab 4. Semester, Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaften (Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung)

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2

Inhalt: Der Inhalt des Seminars wird in der Vorbesprechung erläutert.

sonstige Hinweise: Die Einschreibung in das Seminar fand bereits im Januar 2021 statt. Die Seminarteilnehmer haben die Möglichkeit, im Rahmen des Seminars einen Schlüsselqualifikationsschein zu erwerben. Hierfür ist der Besuch der Veranstaltung „Vortragstechnik und Rhetorik“ am 28. Juni verpflichtend. (Die SQ-Veranstaltung ist NUR für zugelassene Seminarteilnehmer.)

Nach Anmeldung beim Veranstalter sind die strafrechtlichen Seminare für Gasthörer zugelassen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Seminar wird den Gasthörern die Veranstaltung im Schwerpunktbereich Kriminalwissenschaft angerechnet.

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30379>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 6 (Kriminalwissenschaften)

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Tierschutz- und Umweltstrafrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung im Mai, Zeit und Ort werden noch bekanntgegeben

Beginn: Vorbesprechung und Themenausgabe am 17.02.2021 (online)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Keine Vorkenntnisse erforderlich. Vorausgesetzt wird die Freude daran, sich mit rechtsdogmatischen Fragen, aber auch mit kriminalpolitischen Diskussionen und Erkenntnissen aus anderen Wissenschaften zu beschäftigen.

Inhalt: Tierschutz- und Umweltverstöße erfahren in der Gesellschaft und in den Medien große Beachtung, werden in der Strafrechtswissenschaft aber bislang wenig diskutiert. Im Seminar beschäftigen sich die Studierenden mit aktuellen Fragen aus dem Tierschutzstrafrecht oder dem Umweltstrafrecht (die Studierenden können wählen, aus welchem der beiden Bereiche ihr Thema stammen soll).

Sonstige Hinweise: siehe Homepage des Lehrstuhls: <https://medienstrafrecht.jura.uni-leipzig.de/lehrveranstaltungen/> und Moodle: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30445>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Probleme des Ordnungswidrigkeitenrechts

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Diethelm Kleczewski / RA Dr. Th. Giering

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar

Beginn: Vorbesprechung 2. Februarwoche, Blockseminar Juni/Juli

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 6)

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft an die Vorlesung Strafrecht I und II an. Vorkenntnisse im Strafprozessrecht sind hilfreich.

Inhalt: Das Ordnungswidrigkeitenrecht ist von großer praktischer Bedeutung. Das Seminar behandelt aktuelle Themen, die in der neueren Praxis Schwierigkeiten bereiten.

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30503>

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsfragen im Spiegel der Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar)

Dozent: Richter am Bundesgerichtshof Dr. Marcus Köhler

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar, Termine werden noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT1 bis BT2, wenn möglich Strafprozessrecht/Revisionsrecht

Inhalt: In dem Seminar sollen examensrelevante Fragen des materiellen Strafrechts anhand der aktuellen Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs behandelt werden. Das Seminar wird sich mit folgenden Themenkomplexen befassen:

I. Tötungsdelikte

1. Tötungsvorsatz (insb. Berliner „Raser“-Fall)

2. Mordmerkmale

a) Heimtücke (insb. „Vorverlagerung“ der Arg- und Wehrlosigkeit, feindselige Willensrichtung)

b) sonstige niedrige Beweggründe (insb. Bedeutung kultureller Wertvorstellungen)

3. „Sterbehilfe“

II. Vorbereitung – Versuch – Vollendung

1. Abgrenzung von Vorbereitung und Versuch beim Einbruchsdiebstahl

2. Versuch und Vollendung beim Ladendiebstahl

3. Rücktritt vom Tötungsdelikt

4. Fehlschlag und Freiwilligkeit

Sonstige Hinweise: Das Seminar ist bereits belegt, die Einschreibung fand bereits im Januar 2021 statt.

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30380>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: alle als Zulassungsseminar

Titel der Veranstaltung: Jugendkriminalität und Jugendstrafrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Dr. Christian Walburg

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar am Ende des Semesters, Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters

Teilnehmerkreis: Studenten ab 4. Semester (die Teilnehmerzahl ist begrenzt).

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Das Jugendalter gilt mit Blick auf Kriminalität als besonders relevante und sensible Lebensphase. Das Jugendstrafrecht greift in vielerlei Hinsicht entsprechende Besonderheiten auf und ermöglicht individuelle, altersangemessene Reaktionen. In diesem Seminar sollen Grundfragen und aktuelle Probleme der Entstehung und Entwicklung von Jugendkriminalität sowie ihrer Kontrolle vertiefend behandelt werden.

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 9./10. Juli 2021, jeweils 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 09.07.2021

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorrupsionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Webseite des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Mai 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Recht und Politik im Denken von Jürgen Habermas – Teil 2

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Michael Kahlo/MR Dr. Stefan Sinner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, Termin und Ort (voraussichtlich Präsenzveranstaltung Ende August 2021 in Leipzig) werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge bzw. die Informationen auf dem Schwarzen Brett sowie auf Moodle unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30507>.

Beginn: Wird noch bekannt gegeben.

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt.

Vorkenntnisse: Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die im Schwerpunktbereich 1, 2, 4 oder 6 eine Zulassungs- oder eine wissenschaftliche Studienarbeit anfertigen wollen.

Inhalt: Die Veranstaltung setzt das im Sommersemester 2012 begonnene Projekt fort, Recht und Politik – auch in ihrem Verhältnis zueinander – als prägende Praxisformen des Gemeinschaftslebens in Staat und Gesellschaft zu begreifen und zeitangemessen zu bestimmen. Jürgen Habermas gehört zu denjenigen zeitgenössischen Denkern, die sich bis heute intensiv und mit großer Wirkungsmacht um eine solche Bestimmung bemüht haben. Dabei haben sich seine Bemühungen nicht zuletzt auf die Bedeutung von Sprache und Kommunikation für unsere (Rechts-)Erkenntnis gerichtet und so auch dem Recht seinen Platz im philosophischen Diskurs zurückgegeben. Nicht nur deswegen erscheint die Auseinandersetzung mit seinem Denken über Recht und Politik auch für Juristen aktuell und lohnenswert.

Die Veranstaltung ist zunächst für Jurastudentinnen und -studenten mit besonderem Interesse für die Grundlagen von Recht und Staat gedacht. Daneben ist sie auch für Studierende der Philosophie, der Politikwissenschaften und der Soziologie offen.

Das Seminar – Fortsetzung einer Veranstaltung im Sommersemester 2020, wobei die seinerzeitige Teilnahme keine Voraussetzung für den Besuch der hier angekündigten Veranstaltung ist – wird in Form eines Lektürekurses weitergeführt; dementsprechend werden Textpassagen aus den für das Thema zentralen Arbeiten von Habermas gemeinsam gelesen und interpretiert. Gegenstand der gemeinsamen Lektüre werden insbesondere Auszüge aus den folgenden Arbeiten sein: Moralbewusstsein und kommunikatives Handeln (1983); Nachmetaphysisches Denken (1988/2012); Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats (1992); Zur Verfassung Europas (2011); Auch eine Geschichte der Philosophie (2019).

Literatur: S.o., weiterführende Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slovenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Schwerpunktbereich 7: Medienrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Medienrecht II: Presse, Rundfunk, Internet – Persönlichkeitsschutz und Äußerungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtfach im SPB 7

Dozent: Prof. Dr. Christoph Fiedler

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 14. April 2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Fachsemester, SPB 7 oder Interesse an den rechtlichen Grenzen öffentlicher Äußerung

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Grundzüge im Zivil- und Strafrecht; Medienrecht I wird nicht vorausgesetzt

Inhalt: Grundzüge des Äußerungsrechts in klassischen und digitalen Medien; Zulässigkeit von Veröffentlichungen insbesondere in relevanten Fallgruppen: Negative Tatsachenbehauptung, kritisches Werturteil, Bildveröffentlichung, Berichterstattung über Straftaten, Unternehmensberichterstattung. Anforderungen an die Trennung von Werbung und redaktionellen Inhalten, ausgewählte Werbeschränkungen. Einfachgesetzliche Schranken und Einfluss der Grundrechte des GG, der EMRK und der EU-Grundrechtecharta. Zivilgesetzliche Ansprüche und deren Durchsetzung: Unterlassung, Widerruf, Schadensersatz, Gegendarstellung. Inhaltshaftung entlang der Verbreiterkette mit medienspezifischer Differenzierung. Datenschutzrecht, Medienprivileg und Äußerungsfreiheit.

Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 20. Aufl. 2020 (21. Aufl. erscheint vsl. März 2021); *Soehring/Hoene*, Presserecht, 6. Aufl. 2019; *Löffler*, Presserecht, 6. Aufl. 2015.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7

Titel der Veranstaltung: Urheberrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung, Pflichtfach im SPB 7 (Medienrecht)

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Insbesondere Studierende des Schwerpunktbereiches 7 (Medienrecht)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Darstellung der Grundlagen des Urheberrechts insbesondere anhand der einschlägigen Gerichtsentscheidungen

Literatur: *Rehbinder/Peukert*, Urheberrecht, 18. Auflage 2018; *Schack*, Urheber- und Urhebervertragsrecht, 9. Auflage 2019; *Lettl*, Urheberrecht, 3. Auflage 2018; *Wandtke*, Urheberrecht, 7. Auflage 2019

Katalog-Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: **Europäischer Menschenrechtsschutz – EMRK**

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Jochen Rozek

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: ab dem 4. Semester, Schwerpunktbereiche 1, 3, 4, 6 und 7 sowie Studenten des Aufbaustudienganges „Recht der europäischen Integration“

Vorkenntnisse: Staatsrecht, Grundzüge des Europarechts

Inhalt: Überblick über rechtliche Mechanismen zum Schutz der Menschenrechte auf internationaler und europäischer Ebene; Entwicklung des Menschenrechtsschutzes; Schutzsystem der EMRK; Rechtsschutz vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR); materiell-rechtliche Gewährleistungen der EMRK; Vergleich mit den Grundrechten des GG und den EU-Grundrechten.

Literatur: *Grabenwarter/Pabel*, Europäische Menschenrechtskonvention, 7. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise erfolgen in der ersten Veranstaltung.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30587>

Titel der Veranstaltung: Medienstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Frau Prof. Dr. Elisa Hoven

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung, 10.5., 31.5., 7.6. 15.00 – 17.00 Uhr, Ort bzw. Onlineplattform wird noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester, (SPB 6 und 7)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Die Veranstaltung widmet sich verschiedenen Aspekten des Medienstrafrechts. Phänomene wie „Hate Speech“ und „Fake News“ werden ebenso behandelt wie die Rolle der Medien im Strafprozess und ihre Bedeutung für die öffentliche Wahrnehmung von Kriminalität und Justiz.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6, 7

Sonstige Hinweise: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=26296>

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. SPB 12, 7 und 9; Teilnehmer aus der WiFa sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

Literatur: wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG.

Sonstige Hinweise: Für die Veranstaltung ist ein moodle-Kurs angelegt:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view?id=30524>

Titel der Veranstaltung: Grundzüge des Datenschutzrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Boris Paal, M.Jur. (Oxford)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort:

Do. 15.04.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Do. 22.04.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Do. 29.04.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Do. 06.05.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Do. 20.05.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Do. 27.05.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Do. 03.06.2021, 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 "Medienrecht"

Inhalt: In einer Informationsgesellschaft hat die Erhebung und Verarbeitung von – insbesondere – personenbezogenen Daten eine zentrale Bedeutung; dies gilt sowohl für den Einzelnen als auch für Wirtschaft und Gesellschaft. Notwendiges Gegenstück der informationstechnischen Vernetzung sind Regeln zum Schutz personenbezogener Daten. Die Vorlesung stellt die verfassungs- und unionsrechtlichen Grundlagen und die systematischen Grundzüge des Datenschutzrechts dar. Ausgehend von der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird das notwendige Grundverständnis vermittelt und insbesondere mit dem Bundesdatenschutzgesetz das ergänzende nationale Regelungsumfeld erläutert. Einen Schwerpunkt bildet die systematische Erläuterung der Regelungszusammenhänge im rechtlichen Mehrebenensystem.

Textsammlungen:

Beck-Texte dtv, Datenschutzrecht, 12. Aufl., 2020
Schwartmann/Jaspers (Hrsg.), Internet- und Datenschutzrecht. Vorschriftensammlung, 2018

Literatur:

a. Lehrbücher

Kühling/Klar/Sackmann, Datenschutzrecht, 4. Aufl., 2018

Rüpke/v. Lewinski/Eckhardt, Datenschutzrecht, 2018

Spiecker gen. Döhmman, Datenschutzrecht, 2021 [Erscheinen angekündigt]

b. Kommentare

Kühling/Buchner (Hrsg.), Datenschutz-Grundverordnung / BDSG, 3. Aufl. 2020

Paal/Pauly (Hrsg.), Datenschutz-Grundverordnung / Bundesdatenschutzgesetz, 3. Aufl. 2021

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30610>

Titel der Veranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem IT-Recht mit Bezügen zum Verfassungs- und Europarecht, insbesondere Recht der E-Government, E-Justice und E-Health.

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Do. 06.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 20.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 27.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 03.06.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 17.06.2021, 9.00 -13.00 Uhr, HS 16

Do. 24.06.2021, 9.00 -13.00 Uhr, HS 16

Do. 01.07.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Beginn: 06.05.2021 (endet: 01.07.2021)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw.

Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, weitere Normsetzungsvorhaben wie das Datennutzungsgesetz und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/edit.php?id=30624>

Titel der Veranstaltung: Falltutorium Medien- und Urheberrecht

Art der Veranstaltung: Tutorium

Dozent: Wiss. MA Constantin Rechenberg

Anzahl der Semesterwochenstunden: 1

Zeit und Ort:

Do. 15.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16 – Medienverwaltungsrecht

Do. 22.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16 – Medienverfassungsrecht

Do. 29.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, HS 16 – Urheberrecht

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des SPB 7 "Medienrecht"

Vorkenntnisse: Pflichtveranstaltungen des Schwerpunktbereichs

Inhalt: Besprechung von Fällen aus dem Schwerpunktbereich zur Vorbereitung auf die Prüfungsklausur im Schwerpunktbereich Medienrecht

Moodle-Link:

Literatur: *Fechner*, Fälle und Lösungen zum Medienrecht, 4. Aufl. 2018; *Peifer/Dörre*, Übungen im Medienrecht, 2. Aufl. 2012.; *Gröpl*, Fälle zum Presse- und Rundfunkrecht, 1. Aufl. 2014; *Schwartzmann/Hentsch*, Falltraining im Urheberrecht, 2016; *Ohly/Hofmann/Zech*, Fälle zum Recht des geistigen Eigentums, 2. Aufl. 2018; *Fechner/Pelz*, Kurzfälle zum Medienrecht, 2018

bei Fragen: constantin.rechenberg@uni-leipzig.de

Titel der Veranstaltung: Medienstaatsvertrag: Regulierung von Rundfunk und Telemedien

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Stefanie Schult, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 17.00 – 19.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.19

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende des Schwerpunktbereiches 7

Vorkenntnisse: Solide Vorkenntnisse des Öffentlichen Rechts

Inhalt: Einfachgesetzliche Grundlagen von Rundfunk und Telemedien mit europarechtlichen Bezügen

Literatur: *Fechner*, Medienrecht, 20. Auflage 2019; *Gersdorf*, Grundzüge des Rundfunkrechts, 2003; *Seufert/Gundlach*, Medienregulierung in Deutschland, 2. Auflage 2017

Sonstige Hinweise: Der Anfang November 2020 in Kraft getretene Medienstaatsvertrag ersetzt den Rundfunkstaatsvertrag, der grundlegende Regelungen für den öffentlich-rechtlichen und den privaten Rundfunk in einem dualen Rundfunksystem enthält und der europäischen Entwicklung des Rundfunks Rechnung trägt. Im Rahmen der Vorlesung werden die aktuellen einfachgesetzlichen Grundlagen des

Rundfunkrechts (Medienstaatsvertrag; Landesrundfunk- und Mediengesetze) vor dem Hintergrund europäischer Entwicklungen in der Theorie und Praxis besprochen.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30518>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 7

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Blockseminar: Sa. 29.5.2021, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 30.5.2021, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Vorbesprechung: Do., 4.2.2021, 18.00 – 19.00 Uhr, Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Inhalt:

Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen dem 5.2.2021 und dem 10.5.2021. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten, die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe dreier Themenwünsche und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com an.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

1. Die Auswirkungen der sog. Filter Bubble auf den politischen Meinungsbildungsprozess
2. Dürfen Social Media-Anbieter aufgrund von Verstößen gegen interne Richtlinien Inhalte löschen oder Nutzerkonten sperren?
3. Das Recht auf Vergessenwerden im Lichte aktueller Rechtsprechung
4. Überwachung der IT-Nutzung von Arbeitnehmern durch Arbeitgeber – was ist erlaubt?
5. Datenschutzrechtliche Anforderungen an den Einsatz von Corona-Überwachungstools durch Arbeitgeber gegenüber Arbeitnehmern
6. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
7. Verfassungsrechtliche Bewertung von rassistischer Diskriminierung durch künstliche Intelligenz beim Einsatz durch Private
8. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
9. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
10. Datenportabilität – Vorgaben der DSGVO und technische Umsetzungsmöglichkeiten

11. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
12. Das One-Stop-Shop-Prinzip nach Art. 56 DSGVO – ein Erfolg?
13. Datenexport an Empfänger in den USA – welche Möglichkeiten bleiben?
14. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) und dessen Folgen für die Anwendung von Standardvertragsklauseln
15. Der Entwurf der neuen EU Standardvertragsklauseln – eine Bewertung
16. Der Export personenbezogener Daten nach Großbritannien – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft
17. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
18. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
19. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
20. Zivilrechtliche Haftung für Verstöße gegen Datenschutzrecht im Lichte aktueller Rechtsprechung
21. Gibt es nach aktueller Rechtslage eine Verbandsklagebefugnis zur Durchsetzung von Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten?
22. Der Einsatz digitaler Technologien im Rahmen des deutschen Zivilprozesses – Status Quo und Verbesserungsbedarf
23. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Änderung der ZPO mit dem Ziel, ein vollständig automatisiertes Mahnverfahren zu ermöglichen
24. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Änderung der StPO mit dem Ziel, ein vollständig automatisiertes Strafbefehlsverfahren zu ermöglichen
25. Möglichkeiten von Polizei und Strafverfolgungsbehörden zur Analyse von Internetverhalten zur Aufklärung und Verfolgung von Straftaten
26. Der Entwurf der ePrivacy Verordnung vom 5. Januar 2021 – ein Fortschritt zur ePrivacy Richtlinie?
27. Anforderungen an den Einsatz von Cookies im Lichte der aktuellen EuGH- und BGH-Rechtsprechung – Bürokratiemonster oder notwendige Maßnahme zum Schutz der Persönlichkeitsrechte?
28. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
29. Die Anforderungen der DSGVO an die Umsetzung des Once Only-Principle (Art. 14 EU-Verordnung 2018/1724 vom 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors)
30. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30526>

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche 7

Titel der Veranstaltung: Das neue Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen (StaRUG)

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar im SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Dozent: Prof. Dr. Alexander Jacobi

Zeit und Ort: Termine werden noch bekannt gegeben

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Teilnehmer: Studierende im Schwerpunktstudium

Vorkenntnisse: Insolvenzrecht

Inhalt: Themenbereiche:

1. Überblick über das StaRUG-Verfahren
2. Instrumente und Ablauf des Restrukturierungsverfahrens und Abgrenzung vom Insolvenzverfahren (§§ 29-41 StaRUG, §§ 18, 19 InsO n. F.)
3. Die Auswirkungen des Restrukturierungsplans mit gerichtlicher Bestätigung (§§ 67-72 StaRUG)
4. Der Inhalt des Restrukturierungsplans (§§ 5-16 StaRUG)
5. Planabstimmung, Gruppenzusammensetzung und Abstimmungsregeln (§§ 17-28, 45-48, 60-66 StaRUG)
6. Die Stabilisierungsanordnung (§§ 49-59 StaRUG)
7. Der Restrukturierungsbeauftragte und dessen Vergütung sowie die Sanierungsmoderation (§§ 73-83, 94-100 StaRUG)
8. Haftung des Geschäftsleiters während des Restrukturierungsverfahrens (§§ 1, 57, 89 StaRUG, 15 b InsO n. F./bis dato § 64 GmbHG)
9. Insolvenzanfechtungs-Ausschluss nach dem StaRUG (§§ 89-91 StaRUG) – pro und contra
10. Stellungnahmen von Berufsverbänden zum Restrukturierungsverfahren (VID/NIVD, IDW, BDU, Bankenverband)
11. Versagung der Planbestätigung und Minderheitenschutz (§§ 63-66 StaRUG)
12. Änderung des Überschuldungsbegriffs im Haftungskontext (§§ 18, 19 InsO n. F., § 42 StaRUG)
13. Öffentliche Restrukturierungssachen (§§ 84-88 StaRUG, Geltung ab 17.07.2022)
14. Auch wichtig: Der Unternehmer im Kontext des StaRUG – Die neue Restschuldbefreiung

Sonstiges: Bzgl. Vorbesprechung und Themenvergabe beachten Sie bitte Anhänge und die Homepage des LS Prof. Berger. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slowenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Entwicklungen im Datenschutzrecht (Zulassungsseminar)

Art der Veranstaltung: Blockseminar

Dozentin: RA Dr. Barbara Sandfuchs

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Blockseminar: Sa. 29.5.2021, 10.45 – 19.30 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Blockseminar: So. 30.5.2021, 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Vorbesprechung: Do., 4.2.2021, 18.00 – 19.00 Uhr, Einwahldaten werden nach Anmeldung via E-Mail verschickt

Inhalt: Die Bearbeitungszeit beträgt neun Wochen, frei wählbar zwischen dem 5.2.2021 und dem 10.5.2021. Der Umfang der Arbeiten beträgt 12 – 15 Seiten, die Vortragszeit beträgt 20 – 30 Minuten. Bitte melden Sie sich unter Angabe dreier Themenwünsche und des gewünschten Bearbeitungsbeginns unter b.sandfuchs@sandfuchs-law.com.

Folgende Themen stehen zur Bearbeitung (max. 15 Teilnehmer/innen; first come, first serve).

31. Die Auswirkungen der sog. Filter Bubble auf den politischen Meinungsbildungsprozess
32. Dürfen Social Media-Anbieter aufgrund von Verstößen gegen interne Richtlinien Inhalte löschen oder Nutzerkonten sperren?
33. Das Recht auf Vergessenwerden im Lichte aktueller Rechtsprechung
34. Überwachung der IT-Nutzung von Arbeitnehmern durch Arbeitgeber – was ist erlaubt?
35. Datenschutzrechtliche Anforderungen an den Einsatz von Corona-Überwachungstools durch Arbeitgeber gegenüber Arbeitnehmern
36. § 26 Abs. 1 Satz 2 BDSG als Rechtfertigungsgrund im Rahmen des § 202a StGB?
37. Verfassungsrechtliche Bewertung von rassistischer Diskriminierung durch künstliche Intelligenz beim Einsatz durch Private
38. Versicherungsrechtliche Vorteile bei Einsatz einer Telematikbox im Auto – verfassungsrechtliche Bewertung
39. Datenschutzrechtliche Anforderungen an smart metering
40. Datenportabilität – Vorgaben der DSGVO und technische Umsetzungsmöglichkeiten
41. Zertifizierungsmechanismen nach Art. 42 DSGVO – Anforderungen und Wirkungen
42. Das One-Stop-Shop-Prinzip nach Art. 56 DSGVO – ein Erfolg?
43. Datenexport an Empfänger in den USA – welche Möglichkeiten bleiben?
44. Das EuGH-Urteil in Sachen C-311/18 (Schrems II) und dessen Folgen für die Anwendung von Standardvertragsklauseln
45. Der Entwurf der neuen EU Standardvertragsklauseln – eine Bewertung
46. Der Export personenbezogener Daten nach Großbritannien – Status Quo und mögliche Lösungen für die Zukunft

47. Das Zusammenspiel von Datenschutz- und Kartellrecht – wohin geht die Reise?
48. Anwendbarkeit der kartellrechtlichen Essential Facilities-Doktrin auf personenbezogene Daten
49. Das einheitliche Bußgeldkonzept der DSK vom 14. Oktober 2019 – Konsequenzen in der Praxis
50. Zivilrechtliche Haftung für Verstöße gegen Datenschutzrecht im Lichte aktueller Rechtsprechung
51. Gibt es nach aktueller Rechtslage eine Verbandsklagebefugnis zur Durchsetzung von Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten?
52. Der Einsatz digitaler Technologien im Rahmen des deutschen Zivilprozesses – Status Quo und Verbesserungsbedarf
53. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Änderung der ZPO mit dem Ziel, ein vollständig automatisiertes Mahnverfahren zu ermöglichen
54. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Änderung der StPO mit dem Ziel, ein vollständig automatisiertes Strafbefehlsverfahren zu ermöglichen
55. Möglichkeiten von Polizei und Strafverfolgungsbehörden zur Analyse von Internetverhalten zur Aufklärung und Verfolgung von Straftaten
56. Der Entwurf der ePrivacy Verordnung vom 5. Januar 2021 – ein Fortschritt zur ePrivacy Richtlinie?
57. Anforderungen an den Einsatz von Cookies im Lichte der aktuellen EuGH- und BGH-Rechtsprechung – Bürokratiemonster oder notwendige Maßnahme zum Schutz der Persönlichkeitsrechte?
58. Vereinbarkeit der §§ 113a, 113b TKG mit Unionsrecht?
59. Die Anforderungen der DSGVO an die Umsetzung des Once Only-Principle (Art. 14 EU-Verordnung 2018/1724 vom 2. Oktober 2018 über die Einrichtung eines einheitlichen digitalen Zugangstors)
60. Wird die Kommunale Selbstverwaltungsgarantie durch Zentralisierung der IT-Infrastruktur auf Landesebene ausgehöhlt?

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30526>

Titel der Veranstaltung: Seminar im Medienrecht

Art der Veranstaltung: Prüfungs- und Zulassungsseminar im SPB „Medienrecht“ (SPB 7)

DozentInnen: Professor Dr. Hubertus Gersdorf, Professor Dr. Ingo Kraft, Dr. Stefanie Schult, Wiss. MA David Hartung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit: Vorbesprechung: Do. 15.04.2021, 17.00 – 19.00 Uhr via Zoom

Blockseminar: zum Ende des Sommersemesters

Ort: wird gesondert bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 3. Semester

Vorkenntnisse: gute staatsrechtliche Kenntnisse sowie ggf. medienrechtliche Grundlagen der Vorlesung Medienrecht I und II

Inhalt:

Folgende Themen stehen zur Auswahl:

1. Presserechtliche Auskunftsansprüche gegen Bundesbehörden (P)

2. Archivrechtliche Ansprüche auf Nutzung nachrichtendienstlicher Unterlagen (P)
3. Unterfallen Kommunen, privatrechtliche Organisationsformen der öffentlichen Hand (Adressaten) sowie andere Handlungsformen als Verwaltungsakt und öffentlich-rechtlicher Vertrag (Handlungsformen) dem Art. 91c Abs. 5 GG und dem Onlinezugangsgesetz (OZG)? (P)
4. AuslandFernmeldeaufklärung nach dem BND-Gesetz (BVerfG, U. v. 19.05.20, 1 BvR 2835/17) (Z/P)
5. Internationaler Datentransfer nach der „Schrems II“ Entscheidung (EuGH, U. v. 16.07.2020, Az. C-311/18) (P)
6. Subjektive Rechte der Landesmedienanstalten gegeneinander? – Entscheidung des BVerwG, Az. 6 C 6.19, 6 C 25.19 (Z/P)
7. Gesetzespaket Hasskriminalität (Z/P)
8. IT-Sicherheitsgesetz 2.0 (Z)
9. Haftung sozialer Netzwerke nach dem DAS-Entwurf (Z)
10. Schwerpunkte des Gesetzesentwurfs zum TKG (P)
11. Plattformregulierung für den Hörfunk? (P)
12. Folgen der Fortschreibung des MDR-Staatsvertrages (P)
13. Rechtsfragen und Folgen einer fehlenden Erhöhung des Rundfunkbeitrags (P)
14. Zur Reform des Auftrags des ÖR-Rundfunks (P)
15. Vom RStV zum MStV – Synopse und kritische Würdigung (Z)
16. Zur Reichweite der Satzungsautonomie der Landesmedienanstalten nach dem Medienstaatsvertrag (Z)
17. Kritische Würdigung des „Drei-Stufen-Tests“ gem. § 32 MStV (P)
18. Rechtsfragen der Rundfunkzulassung nach Medienstaatsvertrag (Z/P)
19. Die Regulierung von Medienintermediären und Video-Sharing-Diensten (P)
20. Die Regulierung von Medienplattformen und Benutzeroberflächen (P)

Sonstige Hinweise: Die Anmeldung erfolgt per E-Mail an sekretariat.gersdorf@uni-leipzig.de. Bitte teilen Sie in diesem Zusammenhang Ihre Matrikelnummer, Ihr Fachsemester, die Angabe, ob es sich um ein Zulassungs- oder ein Prüfungsseminar handelt sowie Ihr Wunschthema inkl. 2 Alternativthemen mit. Die finale Themenvergabe erfolgt innerhalb der Vorbesprechung. Die Teilnahme an der Vorbesprechung ist notwendige Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Für das Prüfungsseminar hat zusätzlich vorab die Anmeldung zur SPB-Prüfung bei Prüfungsamt zu erfolgen.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30516>

Schwerpunktbereich 8: Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 20

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8

Vorkenntnisse: solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts

Inhalt: Die Lehrveranstaltung widmet sich einem Gebiet, das einen wesentlichen Teil anwaltlicher Praxis ausmacht und im Übrigen vor allem Gegenstand der notariellen Arbeit ist: die vorsorgende Rechtspflege im weiten Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die verschiedenen Mittel zur Gestaltung privater Rechtsverhältnisse und deren praktischen Einsatz kennen. Es werden die Arbeitsschritte der kautelarjuristischen Praxis von der Informationsgewinnung, über die Ermittlung der bestehenden Regelungsmöglichkeiten und die Entscheidung für eine Regelung bis hin zu den Grundsätzen textlicher Gestaltung und dem vertraglichen Vollzug erarbeitet. Dies geschieht anhand von Fallsituationen aus dem Bürgerlichen Recht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Methodik dieser Arbeitsweise und nicht in der möglichst umfangreichen Vermittlung von Detailwissen. Die Veranstaltung stellt in dieser Zielsetzung eine wichtige Ergänzung zu den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen dar, in denen die Studierenden in der juristischen nachträglichen Durchdringung eines entstandenen Sachverhalts geschult werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Bereitschaft zur Mitarbeit erwartet.

Literatur: Übersicht im Moodle-Kurs

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30554>

Titel der Veranstaltung: Zivilverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung (Pflichtfach im SPB 8)

Dozenten: Dr. Frank Skamel, LL.M., und RA Dr. Markus Philipp

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 15.00 –17.00 Uhr, HS 15

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: insb. Studierende des SPB 8 (Rechtsberatung, Rechtsgestaltung, Rechtsdurchsetzung)

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Zivilprozessrecht I (Erkenntnisverfahren) und Zivilprozessrecht II (Zwangsvollstreckungsrecht)

Inhalt: In der Veranstaltung werden die in den Vorlesungen Zivilprozessrecht I und II erlangten Kenntnisse wiederholt und vertieft. Zudem werden Aspekte des FamFG und des Insolvenzrechts behandelt. Der Stoff wird dabei auch anhand von praktischen Fällen erarbeitet. Weiterhin werden den Teilnehmern_Innen die Fertigkeiten zur Lösung prozessualer Klausuren vermittelt.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Katalog-Wahlfächer

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und

Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Mo. 10.05.2021, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Di. 11.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Mo. 31.05.2021, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 1.06 Burgstr. 21

Di. 01.06.2021, 11.00 – 13.00 Uhr, Raum 1.06 Burgstr. 21

Beginn: 10.05.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.

Literatur: Schulte/Birnbaum, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017

Hinweis: Sollte eine Präsenzveranstaltungen coronabedingt nicht möglich sein, findet die Veranstaltung Online zu folgenden Terminen statt:

Mo 10.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr

Di. 11.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr

Mo. 17.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr

Di. 18.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr

Di. 25.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr

Mo. 31.05.2021, 09.00 – 13.00 Uhr

Di. 01.06.2021, 11.00 – 13.00 Uhr

Titel der Veranstaltung: Europäisches Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konrad Duden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Musterinhalt

Literatur: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 7. Aufl. 2019; *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch*, Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*,

Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; zur Vertiefung: *Schack*, Internationales Zivilverfahrensrecht, 8. Aufl. 2021

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 4, 8

Titel der Veranstaltung: Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8, 9

Vorkenntnisse: kein

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

Literatur: *Wird in der Vorlesung bekanntgegeben*

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Ausgewählte Fragen aus dem IT-Recht mit Bezügen zum Verfassungs- und Europarecht, insbesondere Recht der E-Government, E-Justice und E-Health.

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Wilfried Bernhardt

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Do. 06.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 20.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 27.05.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 03.06.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Do. 17.06.2021, 9.00 -13.00 Uhr, HS 16

Do. 24.06.2021, 9.00 -13.00 Uhr, HS 16

Do. 01.07.2021, 9:00 -13:00 Uhr, HS 16

Beginn: 06.05.2021 (endet: 01.07.2021)

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, Studierende insbesondere des SPB 7 (Medienrecht), ggfls. auch der SPB 2 (Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte) und SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des öffentlichen Rechts und Grundkenntnisse des Prozessrechts und des Europarechts.

Inhalt: Die Vorlesung befasst sich insbesondere mit den Rechtsfragen und Rechtsentwicklungen, die sich aus der Nutzung der Informationstechnik innerhalb der Verwaltung und der Justiz, bei der Kommunikation mit der Verwaltung und der Justiz (z.B. bei der Authentifizierung und Identifizierung von Bürgerinnen und Bürgern bzw. Anwälten sowie bei der Zustellung von elektronischen Dokumenten) sowie bei digitalen Gesundheitsanwendungen und der elektronischen Patientenakte ergeben. Eingegangen wird auch auf Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Nutzung von Clouds, Instrumenten künstlicher Intelligenz und der Blockchain in der Verwaltung und in der Justiz. Dabei werden die verfassungsrechtlichen und europarechtlichen Rahmenbedingungen sowie die prozess- und verfahrensrechtlichen Regelungen der Digitalisierung zusammen mit den datenschutzrechtlichen Fragen erörtert. Ferner wird auf die in den letzten Jahren auf Bundesebene bzw. Landesebene verabschiedeten E-Justice- und E-Government- Regelungen, auf das Onlinezugangsgesetz, weitere Normsetzungsvorhaben wie das Datennutzungsgesetz und auf die aktuellen Normen und Normsetzungsvorhaben der Europäischen Union im Themenfeld E-Justice und E-Government eingegangen.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben.

Moodlezugang: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/edit.php?id=30624>

Titel der Veranstaltung: Arbeitsgerichtliches Verfahren

Art der Veranstaltung: Vorlesung - Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntgabe für SPB 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung) und SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Dr. Bernhard Ulrici

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8 und SPB 10, Rechtsreferendare

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht

Inhalt: Einführung in das arbeitsgerichtliche Verfahren (Urteils- und Beschlussverfahren) durch Wiederholung des kraft Verweisung geltenden Rechts der ZPO sowie Vermittlung der Besonderheiten nach dem ArbGG. Die Veranstaltung eignet sich dementsprechend auch als verständnisorientierte Wiederholung des Zivilprozessrechts.

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008

Sonstige Hinweise: Als Arbeitsmittel benötigt werden eine Gesetzessammlung zum Arbeitsrecht (zB Beck-Texte im dtv) sowie der Gesetzestext der ZPO.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) und Arbeitsrecht (SPB 10)

Titel der Veranstaltung: Vertiefung Zivilprozessrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: PD Dr. Florian Loyal

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 5.19, Burgstr. 21

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, insbes. SPB 8

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht I

Inhalt: Die Vorlesung behandelt in vertiefter Weise grundlegende und aktuelle Fragen des Zivilprozessrechts.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Schwerpunktbereich 8

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Haftung für unberechtigte Rechtsverfolgung und -verteidigung

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar im SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Dozent: PD Dr. Florian Loyal

Zeit und Ort: Blockveranstaltung (Termin wird noch bekanntgegeben)

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunktstudium, SPB 8

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht, gesetzliche Schuldverhältnisse

Inhalt: Das Seminar behandelt die haftungsrechtlichen Folgen einer unberechtigten (außergerichtlichen oder gerichtlichen) Rechtsverfolgung oder -verteidigung. Im Blickpunkt stehen dabei gleichermaßen materiellrechtliche Ausgleichsansprüche und prozessrechtliche Regelungen sowie deren Verhältnis zueinander.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben.

Titel der Veranstaltung: Seminar zur Schiedsgerichtsbarkeit

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar im SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Zeit und Ort: werden gesondert bekannt gegeben

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Teilnehmer: Studierende im Schwerpunktstudium, SPB 8

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich insbesondere mit Unterschieden und Parallelen zwischen der Schiedsgerichtsbarkeit und dem staatlichen Zivilprozess.

Sonstiges: Bzgl. Vorbesprechung und Themenvergabe beachten Sie bitte Anhänge und die Homepage des LS Prof. Berger. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Titel der Veranstaltung: Seminar zur Digitalisierung der Ziviljustiz und Verfahrensprinzipien

Art der Veranstaltung: Zulassungs- und Prüfungsseminar im SPB 8 (Rechtsgestaltung – Rechtsberatung – Rechtsdurchsetzung)

Dozent: Prof. Dr. Christian Berger

Zeit und Ort: werden gesondert bekannt gegeben

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Teilnehmer: Studierende im Schwerpunktstudium, SPB 8

Vorkenntnisse: Zivilprozessrecht

Inhalt: Das Seminar beschäftigt sich mit der Digitalisierung der Ziviljustiz und Verfahrensprinzipien.

Sonstiges: Bzgl. Vorbesprechung und Themenvergabe beachten Sie bitte Anhänge und die Homepage des LS Prof. Berger. Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit

Teilnehmerkreis: Studierende der Schwerpunktbereiche 8 und 10

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des Insolvenzrechts, sowie des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrensrecht Voraussetzung.

Inhalt: Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme des Insolvenzplanverfahrens.

Literatur: Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

Sonstige Hinweise: Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der Vorbesprechung mit den Seminarteilnehmern vereinbart. Es werden maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

Bei anderen SPB als SPB 8 ist das konkrete Thema im Zweifel bitte mit dem jeweiligen Schwerpunktverantwortlichen auf Anerkennungsfähigkeit abzuklären.

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30545>

Themen:

1. Vorlage des Insolvenzplans und Vorprüfungsverfahren (Z)
2. Die Bildung von Gläubigergruppen - Abstimmung der Gläubiger über den Insolvenzplan (Z)
3. Minderheitenschutz und Obstruktionsverbot - Wirtschaftliche Benachteiligung des Gläubigers (Z/P)
4. Bestätigung des Insolvenzplans durch das Insolvenzgericht (Z/P)
5. Rechtsbehelfe gegen die gerichtliche Bestätigung (Z/P)
6. Die Überwachung der Insolvenzplanerfüllung (Z/P)
7. Inhaltliche Anforderungen an die Vergleichsrechnung des Insolvenzplans (Z/P)
8. Ausschluss und Hemmungsklauseln – Gestaltungsmöglichkeiten über die Wirkungen des Insolvenzplans für nicht teilnehmende Gläubiger – die Nachzüglerproblematik (Z/P)
9. Das Aussonderungsrecht und mögliche Regelungen (Z/P)
10. Der Absonderungsberechtigte in Planverfahren (Z/P)
11. Die Berücksichtigung insolvenzanfechtungsrechtlicher Ansprüche im Planverfahren (P)
12. Aufrechnung und Insolvenzplan (Prüfungsseminar)
13. Kapitalschnitt im Insolvenzplanverfahren (Prüfungsseminar)
14. Debt-Equity-Swap im Insolvenzplanverfahren (Prüfungsseminar)
15. Fortführungsregelungen für Gesellschaften im Insolvenzplan (Z/P)

16. Insolvenzplanverfahren und EU-Beihilferecht (P)
17. Planverfahren und berufsrechtliche Zulassung des Schuldners (P)
18. Probleme der Erfüllungswirkung im Rahmen des Insolvenzplans (Z/P)
19. Umfang der Entschuldungswirkung bei Gesellschafterhaftung (§ 227 InsO) und Haftung aus anderen Rechtsgründen (P)
20. Probleme des Planverfahrens bei Masseunzulänglichkeit (Z/P)

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 9./10. Juli 2021, jeweils 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 09.07.2021

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorrupsionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Website des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Mai 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungssseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slovenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Schwerpunktbereich 9: Unternehmensrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Personengesellschaftsrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 302

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11

Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung Handels- und Gesellschaftsrechts

Inhalt: In der Vorlesung wird das Recht der Personengesellschaften vertieft, indem Themen, die in der Grundlagenvorlesung nur kurz oder gar nicht angesprochen werden konnten, ausführlich behandelt werden. So werden etwa besprochen: die Gewinnverteilung einschließlich der Kapitalkonten der Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Auflösung der Gesellschaft, der Gesellschafterwechsel, die Beschlussfassung- und das Beschlussmängelrecht sowie der Minderheitenschutz. An den entsprechenden Stellen wird auch auf die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrecht durch den Ende 2020 vorgelegten Regierungsentwurf eingegangen.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu dieser Vorlesung wurde ein moodle-Kurs angelegt. Sie finden den moodle-Kurs unter

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view?id=30512>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9, 11

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse zum Einkommensteuerrecht, Bilanz- und Bilanzsteuerrecht und zur Buchführung; Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts. Es wird vorab der Besuch der Vorlesungen Unternehmenssteuerrecht I, Bilanzsteuerrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht empfohlen.

Inhalt: Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigstem Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht, internationalen Steuerrecht sowie Europarecht verdeutlicht.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde sind folgende Gesetzestexte mitzubringen: HGB, EStG, ErbStG, GewStG, KStG, AO und GG. Zu dieser Vorlesung wurde ein moodle-Kurs angelegt. Sie finden den moodle-Kurs unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30510>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Mo. 10.05.2021, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Di. 11.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Mo. 31.05.2021, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 1.06 Burgstr. 21

Di. 01.06.2021, 11.00 – 13.00 Uhr, Raum 1.06 Burgstr. 21

Beginn: 10.05.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und

soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.

Literatur: *Schulte/Birnbaum*, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017

Hinweis: Sollte eine Präsenzveranstaltungen coronabedingt nicht möglich sein, findet die Veranstaltung Online zu folgenden Terminen statt:

Mo 10.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr
Di 11.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr
Mo 17.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr
Di 18.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr
Di 25.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr
Mo 31.05.2021, 09.00 – 13.00 Uhr
Di 01.06.2021, 11.00 – 13.00 Uhr

Titel der Veranstaltung: Wirtschaftsstrafrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Katharina Beckemper

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 09.00 – 11.00 Uhr, HS 20

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Die Kandidaten sollten die Vorlesung Eigentums- und Vermögensdelikte gehört haben.

Inhalt: Behandelt werden die wesentlichen wirtschaftsstrafrechtlichen Tatbestände des StGB

Literatur: Hinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstiges: Moodle-Link

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 6 (Kriminalwissenschaften, Pflichtfach), 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht, Katalog-Wahlfach), 9 (Unternehmensrecht, Katalog-Wahlfach)

Titel der Veranstaltung: Vertragsgestaltung im Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Matthias Wagner

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 18.00 – 20.00 Uhr, SR 428

Beginn: 12.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8, 9

Vorkenntnisse: kein

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit der Vertragsgestaltung in dem gesamten Lebenszyklus von Personen- und Kapitalgesellschaften. Behandelt werden insbesondere die Gründung und Satzungsgestaltung bei Unternehmen, die Durchführung von Kapitalmaßnahmen und Umstrukturierungen bis hin zur Abwicklung von Unternehmen sowie die Gestaltung von Anteilskauf- und Unternehmenskaufverträgen.

Literatur: Wird in der Vorlesung bekanntgegeben

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 12.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Emmerich/Habersack*, Konzernrecht, 11. Aufl. 2020; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Materielles Betriebsverfassungsrecht - Mitbestimmungsrecht I

Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, HS 15

Beginn: 10.04.2013

Teilnehmerkreis: Studierende ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Mitbestimmungsrecht II

Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); *Stoffels/Lembke*, Betriebsverfassungsrecht, 7. Aufl. 2020; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 8. Aufl. 2020

Sonstige Hinweise: Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) werden ab Anfang April 2021 in Moodle eingestellt. Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 10 i. V. m. Anlage 2 StudO

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester.

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem ersten Teil behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB. In einem zweiten Teil behandelt die Vorlesung das kapitalmarktrechtliche Wertpapierrecht und damit Stoff aus Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Dazu gehören z.B. die Inhaberschuldverschreibung/Anleihe oder Aktien als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits als Kapitalanlage für die Allgemeinheit. In diesem Zusammenhang werden auch die besonderen Regeln für börsennotierte Aktiengesellschaften behandelt, insbesondere die Beteiligungspublizität und das Übernahmerecht sowie die Neuerungen durch das ARUG II.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 5, 12 und 9

Titel der Veranstaltung: Umwandlungssteuerrecht mit einer Einführung in das Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dirk Jäschke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, online – bitte melden Sie sich im moodle-Kurs an, um die Zugangsdaten zu erhalten.

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9 und 11)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bilanzsteuerrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Wünschenswert sind außerdem Grundkenntnisse im Einkommensteuerrecht.

Inhalt: Nach einer Einführung in das zivilrechtliche Umwandlungsrecht liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Umwandlungssteuerrecht. Dort werden vor allem die praktisch häufigen Einbringungstatbestände (§§ 20 ff. UmwStG, § 24 UmwStG, § 25 UmwStG) erörtert. Darüber hinaus werden im Einkommensteuergesetz enthaltene Regelungen zur Umstrukturierung von Unternehmen (Realteilung, § 6 Abs. 3, Abs. 5 EStG, etc.) sowie die europarechtlichen Rahmenbedingungen dieses Rechtsgebiets besprochen.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu dieser Vorlesung gibt es einen moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30804>. Bitte melden Sie sich im moodle-Kurs an, um über aktuelle Informationen informiert zu bleiben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 11

Titel der Veranstaltung: Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RiBGH Volker Sander

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 17.00 – 19.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, Wahlfach kraft Anzeige für die Schwerpunktbereiche 5 und 9

Vorkenntnisse: BGB I - III

Inhalt: Besprochen werden - nach einer kurzen Einführung in die Grundstrukturen des Gesellschaftsrechts - aktuelle Entscheidungen des II. Zivilsenats des BGH im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht.

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. SPB 12, 7 und 9; Teilnehmer aus der WiFa sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

Literatur: wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG.

Sonstige Hinweise: Für die Veranstaltung ist ein moodle-Kurs angelegt:

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30524>

Titel der Veranstaltung: Vertiefung und Praxis des Personengesellschaftsrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Christian Bochmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

(i) bei Online-Betrieb: Mittwoch, 15.00 bis 17.00 Uhr, ZOOM (Zugangsdaten jeweils über Moodle)

(ii) bei Präsenzbetrieb: Mittwoch, 14-tägig, 15.00 bis 19.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 3.21 // Konkreter Ablauf wird abhängig vom Pandemieverlauf rechtzeitig über Moodle bekannt gemacht

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11

Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“. Es wird ferner der parallele Besuch der Vorlesung „Personengesellschaftsrecht II“ (Prof. Dr. Gregor Roth) empfohlen.

Inhalt: Die Vorlesung hat praxisrelevante Vertiefungsfragen aus dem Recht der Personengesellschaften zum Gegenstand. Im Einzelnen werden behandelt: (i) die vertragsgestalterische Verteilung von Gesellschafterrechten (insbesondere Kapitalkonten); (ii) Gesellschafterwechsel in Personengesellschaften unter Lebenden (Anteilsveräußerungen) und von Todes wegen (insbesondere erbrechtliche Nachfolge)

(iii) die GmbH & Co. KG sowie (iv) die aktuelle große Reform des Personengesellschaftsrechts (Regierungsentwurf zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts).

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn und während der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung ist eine Gesetzessammlung „Gesellschaftsrecht“ (§§ 705 ff. BGB, §§ 105 ff. HGB) mitzubringen. Zu dieser Vorlesung wurde ein moodle-Kurs angelegt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRiOLG a.D. Wiegand Laubenstein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Mohr bekanntgegeben.

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2, 9 und 12

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I

Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der wettbewerbsorientierten Regulierung der Energienetze anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft. Als Arbeitsgrundlage dienen Entscheidungen des Kartellsenats des Bundesgerichtshofs und des 3. Energiekartellsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf, der für Beschwerden gegen Entscheidungen der Bundesnetzagentur ausschließlich zuständig ist. Die zu behandelnde Rechtsprechung betrifft insbesondere die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die Vorlesungsunterlagen werden den Studierenden via Moodle zur Verfügung gestellt.

Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht II – Vertiefung: Kann das Kartellrecht Google & Co. kontrollieren?

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Ulrich Egger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung gegen Semesterende

Beginn: Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Die Digitalwirtschaft, digitale Netzwerke, Unternehmen wie Google, Amazon, WhatsApp, Facebook oder Apple werden immer mehr Teil unseres Lebens und unserer Wirtschaft. Es besteht die Sorge, dass solche Digitalunternehmen zunehmend mächtiger werden, sie ihre Marktmacht ausnutzen und Nutzer und Wettbewerber benachteiligen könnten. Um hier effizienter kontrollieren zu können, sind

2021 neue gesetzliche Regeln geschaffen worden. In der Vorlesung wird erläutert werden, wie das deutsche und das europäische Kartellrecht hier wirksamen Wettbewerb als Grundpfeiler einer marktwirtschaftlichen Ordnung sichern will. Anhand praktischer Fälle werden diese sehr aktuellen Fragen erörtert werden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 12

Titel der Veranstaltung: Kernthemen Mergers & Acquisitions (M&A)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Gerhard H. Wächter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 11.00 – 13.00 Uhr, SR 428

Beginn: 15.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, Unternehmensrecht (SPB 9)
Die Vorlesung wird, wie bereits im Sommersemester 2018 und 2019, auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaften angeboten und es werden im Rahmen des Studiums der Wirtschaftswissenschaften akzeptierte Leistungsnachweise erteilt.

Inhalt: „Mergers & Acquisitions“ bzw. „M&A“-Transaktionen sind eines der großen Themen der aktuellen Wirtschaft und des Wirtschaftsrechts. Sie sind zugleich das vielleicht prominenteste Tätigkeitsgebiet von wirtschaftsberatenden Anwaltsbüros, mit dem auch Studierende des Schwerpunktbereichs 9 – Unternehmensrecht –, in Praktika, als wissenschaftliche Mitarbeiter_innen während der Wartezeit auf Referendarplätze, als Referendare in der Anwaltsstation und ggf. später als Associates wirtschaftsberatender Büros in Berührung kommen werden. Die Vorlesung, die bereits zum siebten Mal gehalten wird, bietet hierzu einen konzentrierten Einstieg in die „M&A-Kernthemen“.

Dabei wird besonderer Wert auf die Verschränkung der transaktionellen, rechtlichen (z.T. auch der Verhandlungs-) Seite mit den elementaren wirtschaftlichen Gegebenheiten (Unternehmenswert, Unternehmenssubstanz) und Zielen bei M&A-Transaktionen (die Erlangung eines den Kaufpreis übersteigenden Unternehmenswertes durch den Käufer) gelegt. Die Grundlagen der wirtschaftswissenschaftlichen Methoden, um gedanklich Zugriff auf „Unternehmen“ und „Unternehmenswert“ zu nehmen (Bilanzen, Unternehmensplanung und Unternehmensbewertung nach IdW S1) und die Motive für M&A-Transaktionen, wie Synergien und „Leverage“, werden behandelt.

Sodann folgen wir dem Ablauf einer M&A-Transaktion und erörtern ihre wesentlichen Phasen, Abläufe und „Knotenpunkte“ (Vorbereitung des Unternehmens auf den Verkauf, Geheimhaltungsvereinbarung, Letter of Intent, Due Diligence, rechtliche Verkäuferthemen (Kaufpreisklauseln und Haftungsminimierung) und rechtliche Käuferthemen (Unternehmensübertragung, Garantien und Haftungsmaximierung), über das Signing und das Closing bis hin zu Post M&A Disputes – stets im engen Kontext zur wirtschaftlichen Interessenlage.

Literatur: *Wächter*, M&A Litigation, 3. Auflage, RWS 2017 (bald auch in neuer, 4. Auflage, 2021), *Ettinger/Jaques*, Beck'sches Handbuch Unternehmenskauf im Mittelstand (bald in 3. Auflage, 2021)

Sonstige Hinweise: Der Dozent wird die Themenbereiche in Vortragsform darstellen. Dabei wird illustrierend ein Mini-Case verwendet, der die ganze Vorlesung hindurch „mit durchläuft“. Wenn von den Teilnehmern gewünscht, kann, wie in den

Vorjahren, ein Wochenendseminar durchgeführt werden, bei dem die Teilnehmer anhand des Mini-Cases eine M&A-Due Diligence und eine Verhandlung simulieren und/oder kurze Teilnehmervorträge gehalten werden.

Für die Studierenden der Juristenfakultät ist die Veranstaltung Wahlfach (kraft Anzeige) des Schwerpunktes „Unternehmensrecht“ (SPB 9). Die Vorlesung wird, wie bereits im Sommersemester 2018, auch für Studierende der Wirtschaftswissenschaften angeboten und es werden im Rahmen des Studiums der Wirtschaftswissenschaften akzeptierte Leistungsnachweise erteilt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9)

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum deutschen, europäischen und internationalen Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Katalog-Wahlfach für die Studierenden des Schwerpunktbereichs 5 – Bank- und Kapitalmarktrecht,

Wahlfach kraft Anzeige für den Schwerpunktbereich 9 – Unternehmensrecht

Vorkenntnisse: Kapitalmarktrecht

Inhalt: Die Veranstaltung baut auf den Vorlesungen zum „Kapitalmarktrecht“ auf. Kapitalmarktrechtliche Themen werden vertiefend anhand von Fällen besprochen und klausurartig gelöst.

Literatur: Literaturhinweise folgen in der Veranstaltung.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energierecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: VRiOLG a. D. Wiegand Laubenstein und Dr. Konstantina Bourazeri

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Semesterende

Beginn: Termine und Ort werden auf der Homepage bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht und ggf. der Kartellrechtsvorlesung

Vorbesprechung: 12.03.2021, 11:00 Uhr digital im Moodle-Kurs

Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energie(wirtschafts-)rechts. Die Veranstaltung ist insbesondere für Besucher der Vorlesung Energierecht Teil 1 – Energiewirtschaftsrecht aus dem Wintersemester 2020/2021 geeignet. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Diese findet am Fr. 12.03.2021 um 11:00 Uhr digital im Moodle-Kurs statt. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12

Titel der Veranstaltung: Modernisierung des Personengesellschaftsrechts

Art der Veranstaltung: Prüfungsseminar und Zulassungsseminar

Dozent: Prof Dr. Gregor Roth und RA Dr. Christian Bochmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Termine werden noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9 und 11 (Prüfungsseminar) und Studierende ab dem 4. Semester (Zulassungsseminar)

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Gesellschaftsrecht und Steuerrecht

Inhalt: Das Seminar hat Themen rund um die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrechts zum Gegenstand. Die Bundesregierung hat aufbauend auf dem sogenannten „Mauracher Entwurf“

(https://www.bmjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/News/PM/042020_Entwurf_Mopeg.html) einen Referentenentwurf des BMJV

(<https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Personengesellschaftsrecht.html>) für eine grundlegende Reform der BGB-Gesellschaft, aber auch zu Änderungen der §§ 105 ff. HGB vorgelegt. Die Themen werden den einzelnen Reformvorschlägen gewidmet sein. Eine Themenliste wird vorab per moodle ausgegeben.

Literatur: Spezifische Literaturhinweise werden zu den einzelnen Themen bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Themen werden durch ein Losverfahren verteilt, wobei jeder Teilnehmer vorab drei Wunschthemen benennen kann (Nennung der Themenwünsche bis zum 15.3.2021 an sekretariat.roth@uni-leipzig.de). Zu diesem Seminar wurde ein moodle-Kurs angelegt. Sie finden den Kurs unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30511>.

Die **Teilnehmerzahl ist insgesamt auf 18 Studierende begrenzt**. Die Plätze zur Teilnahme am Seminar werden durch das Prioritätsprinzip vergeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 9 und Steuerrecht SPB 11

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Bank- und Kapitalmarktrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Professor Dr. Lutz Haertlein / RA Prof. Dr. Alexander Burger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Ende des Semesters

Beginn: Vorbesprechung zu Beginn des Sommersemesters 2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Bank- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen.

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar im Schwerpunktbereich 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) sowie – je nach Thema – im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden. Für die Veranstaltung ist ein Moodle-Kurs eingerichtet: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30539>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 5, SPB 9

Titel der Veranstaltung: Seminar Anti Corruption Compliance

Art der Veranstaltung: Blockveranstaltung

Dozent: Prof. Dr. Cordula Meckenstock, LL.M.

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 9./10. Juli 2021, jeweils 09.00 – 18.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 09.07.2021

Teilnehmerkreis: Studierende mit Schwerpunktbereichen 3, 6, 8, 9

Vorkenntnisse: Solide Strafrechts- und Englischkenntnisse

Inhalt: Das zweitägige englischsprachige Seminar liefert zunächst einen Überblick über die einschlägigen weltweiten rechtlichen Regelungen zum Thema Antikorruptionsstrafrecht. Dazu gehören das OECD-Übereinkommen über die Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr, der U.S.-amerikanische Foreign Corrupt Practices Act, der britische UK Bribery Act sowie die einschlägigen StGB- und OWiG-Regelungen. Nach Vorstellung der letzten großen pressewirksamen Korruptions-Fälle wird die praktische Arbeit einer Compliance Organisation in einem international tätigen Unternehmen vorgestellt. Das Seminar mündet in einer interaktiven Fallstudie vor dem Hintergrund des bis dahin Erarbeiteten.

Literatur: Mitzubringen sind folgende Gesetzestexte: StGB, OWiG, Internationales Bestechungsgesetz, Foreign Corrupt Practices Act, OECD Anti-Bribery Convention, UK Bribery Act

Zwei Wochen vor dem Seminar wird aktuelle Literatur zum Download auf der Webseite des Lehrstuhls abrufbar sein.

Sonstige Hinweise: Ein englischer Sprachschein kann bei Teilnahme an der Veranstaltung sowie Bestehen einer Prüfungsleistung erworben werden.

Des Weiteren kann ein Teilnahmechein für folgende Schwerpunktbereiche erworben werden: Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr (SPB 3) • Kriminalwissenschaften (SPB 6) • Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) • Unternehmensrecht (SPB 9)

Studierende, die einen Sprachschein und/oder einen Schwerpunktbereichs-Teilnahmechein im Rahmen der Veranstaltung erwerben wollen, werden gebeten, sich bis zum 31. Mai 2021 bei der Dozentin unter cmeckenstock@posteo.de anzumelden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 6, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Deutsch-Slowenisches Gemeinschaftsseminar: "Recht und Freiheit in Corona-Zeiten"

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Prof. Dr. Christoph Enders, Prof. Dr. Michael Kahlo, Prof. Dr. Justus Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: 28./29.06.2021, SR 203

Teilnehmerkreis: Zulassungsseminar, Prüfungsseminar

Inhalt: Die Vorstellung der Themen erfolgt in der Vorbesprechung. Der Termin dazu wird noch bekannt gegeben.

Literatur: Hinweise werden in der Vorbesprechung gegeben

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet als Blockveranstaltung zusammen mit slovenischen Professoren und Studierenden in Leipzig statt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: je nach Thema für die Schwerpunkte 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9

Titel der Veranstaltung: Seminar „Aktuelle Fragen im Europäischen Wirtschaftsrecht“

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozenten: Professorin Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung zum Ende des Semesters, genauer Zeitpunkt und Ort werden noch bekannt gegeben Die Vorbesprechung findet als Zoom-Veranstaltung am 25. Januar 2021 von 13:00 – 14:30 Uhr statt.

Beginn: Blockveranstaltung gegen Ende des Semesters

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Fachsemester

Vorkenntnisse: Vorlesungen Bürgerliches Recht I-III, möglichst Handelsrecht, Bank- und Kapitalmarktrecht

Inhalt: Gesellschafts- und kapitalmarktrechtliche Themen mit Schwerpunkt auf aktuellen Entwicklungen

Literatur: Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.

Sonstige Hinweise: Die Teilnahme am Seminar kann als Zulassungsseminar für alle Schwerpunktbereiche, als Prüfungsseminar in den Schwerpunktbereichen 5 (Bank- und Kapitalmarktrecht) und 9 (Unternehmensrecht) gewertet werden.

Es ist eine wissenschaftliche Studienarbeit zu verfassen, ihr Inhalt ist in einem mündlichen Vortrag im Rahmen des Seminars vorzustellen.

Titel der Veranstaltung: Lektüre- und Diskussions-Seminar zu Hintergrundfragen der wirtschaftsrechtlichen Praxis

Art der Veranstaltung: (Lektüre-)Seminar

Dozent: Rechtsanwalt Prof. Dr. Gerhard H. Wächter

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 18.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 3.21

Beginn: 14.04.2020

Teilnehmerkreis: Das Seminar richtet sich an Studentinnen und Studenten, die sich besonders für das Verständnis und die Hintergründe der Prozesse interessieren, mit denen sie es als Richter, Anwalt, Unternehmens- oder Ministerialjurist zu tun haben werden.

Inhalt: Das Lektüre- und Diskussions-Seminar dient der Erarbeitung und Erörterung wirtschaftlicher, rechtlicher und staatspolitischer Hintergrundfragen der wirtschaftsrechtlichen Praxis.

Folgende Themenkomplexe könnten behandelt werden:

1. Staatstheorie: Wirtschaft und Staat (Lektüre: z.B. Walter Jellinek, Hans Kelsen)
2. Betriebswirtschaftslehre I: Unternehmensbewertung (Lektüre: v.a. IdW S1, ggf. Auszug aus Corporate Finance- Lehrbuch)
3. Betriebswirtschaftslehre II: Wie funktioniert Private Equity? (Lektüre: Vorschlag folgt noch)

4. Zivilrecht: Unternehmen, Wert, Schaden und Schadensersatz (Lektüre: BGH-Entscheidungen, Textauszüge des Veranstalters)
5. Makroökonomie: Staatsverschuldung und Quantitative Easing (Lektüre etwa: Adair Turner und Modern Monetary Theory, Texte der Bundesbank und EZB)

Literatur: s. Inhalt

Sonstige Hinweise: Das Seminar findet jeweils mittwochs um 18:00 statt. Es sollen zu jedem Thema etwa 20 bis 30-seitige Texte gelesen werden, die Herr Prof. Wächter heraussuchen und zu denen er vorher kurze Zusatzinformationen geben wird. Auf jedes Thema werden vermutlich zwei bis drei Stunden verwendet. Kurze einführende Beiträge in die gelesenen Texte durch Teilnehmer sind erwünscht. Es werden Verständnisfragen erörtert und dann wird der Text diskutiert. Gelegentlich könnte ggf. die Diskussion bei einem Glas Wein oder einem Häppchen fortgesetzt werden. Wenn gewünscht können die Themen erweitert werden.

Das Seminar wird zusätzlich zur M&A-Vorlesung im Sommersemester angeboten, die jeweils am Folgetag stattfindet. Die Veranstaltungen sind voneinander unabhängig. Ein Termin zu Vorbesprechung wird noch bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: insbesondere Unternehmensrecht (SPB 9)

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Gesellschaftsrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: PD Dr. Alexander Stöhr

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

05.07.2021, 11.00 – 20.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

08.07.2021, ganztägig, Burgstr. 21, Raum 5.30

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester, SPB 9

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht I

Inhalt: Zulassungssseminar im Schwerpunktbereich 9 (Unternehmensrecht)

Literatur: Werden in der Veranstaltung

Schwerpunktbereich 10: Arbeitsrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Materielles Betriebsverfassungsrecht - Mitbestimmungsrecht I

Art der Veranstaltung: Pflicht-Vorlesung Schwerpunktbereich 10

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di., 13.00 – 15.00 Uhr, HS 15

Beginn: 10.04.2013

Teilnehmerkreis: Studierende ab 6. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, Mitbestimmungsrecht II

Inhalt: Materielles Betriebsverfassungsrecht, insbesondere Mitbestimmung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008); *Stoffels/Lembke*, Betriebsverfassungsrecht, 7. Aufl. 2020; *Hromadka/Maschmann*, Arbeitsrecht, Bd. 2, 8. Aufl. 2020

Sonstige Hinweise: Veranstaltungsunterlagen (Gliederung, Fälle, Übersichten) werden ab Anfang April 2021 in Moodle eingestellt. Pflichtfach im Schwerpunktbereich 10 gemäß § 24 Abs. 2 Nr. 10 i. V. m. Anlage 2 StudO

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: IPR Schuldrecht/Sachenrecht (mit AT)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Konrad Duden

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 1

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende im Schwerpunkt 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) sowie im Masterstudiengang „Europäischer Privatrechtsverkehr“

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Internationales Schuld- und Sachenrecht einschließlich ausgewählter Fragen des allgemeinen Teils des IPR

Literatur: *Rauscher*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2017; *Coester-Waltjen/Mäsch*, Übungen in Internationalem Privatrecht und Rechtsvergleichung, 5. Aufl. 2017; *Rauscher*, Klausurenkurs im Internationalen Privat- und Verfahrensrecht, 4. Aufl. 2019; grundlegend (aber nicht aktuell): *Kropholler*, Internationales Privatrecht, 5. Aufl. 2004; zur Vertiefung: *von Bar/Mankowski*, Internationales Privatrecht Band 1 (Allgemeine Lehren) und 2 (Besonderer Teil), 2. Aufl. 2003 und 2019

Sonstige Hinweise: auch Studierende im 4. Fachsemester mit Interesse für den Schwerpunkt sind willkommen

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 3, 10, 4

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder als Hybrid- oder reine Onlineveranstaltung über ZOOM)

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT

Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt,

ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Titel der Veranstaltung: Rechtsgestaltung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 4

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, HS 20

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8

Vorkenntnisse: solide Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts

Inhalt: Die Lehrveranstaltung widmet sich einem Gebiet, das einen wesentlichen Teil anwaltlicher Praxis ausmacht und im Übrigen vor allem Gegenstand der notariellen Arbeit ist: die vorsorgende Rechtspflege im weiten Sinne. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen die verschiedenen Mittel zur Gestaltung privater Rechtsverhältnisse und deren praktischen Einsatz kennen. Es werden die Arbeitsschritte der kautelarjuristischen Praxis von der Informationsgewinnung, über die Ermittlung der bestehenden Regelungsmöglichkeiten und die Entscheidung für eine Regelung bis hin zu den Grundsätzen textlicher Gestaltung und dem vertraglichen Vollzug erarbeitet. Dies geschieht anhand von Fallsituationen aus dem Bürgerlichen Recht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Methodik dieser Arbeitsweise und nicht in der möglichst umfangreichen Vermittlung von Detailwissen. Die Veranstaltung stellt in dieser Zielsetzung eine wichtige Ergänzung zu den regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen dar, in denen die Studierenden in der juristischen nachträglichen Durchdringung eines entstandenen Sachverhalts geschult werden. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Bereitschaft zur Mitarbeit erwartet.

Literatur: Übersicht im Moodle-Kurs

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30554>

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 12.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Emmerich/Habersack*, Konzernrecht, 11. Aufl. 2020; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Arbeitsgerichtliches Verfahren

Art der Veranstaltung: Vorlesung - Wahlfach kraft Anzeige und Bekanntgabe für SPB 8 (Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung) und SPB 10 (Arbeitsrecht)

Dozent: Dr. Bernhard Ulrici

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 4.33

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 8 und SPB 10, Rechtsreferendare

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht, Zivilprozessrecht

Inhalt: Einführung in das arbeitsgerichtliche Verfahren (Urteils- und Beschlussverfahren) durch Wiederholung des kraft Verweisung geltenden Rechts der ZPO sowie Vermittlung der Besonderheiten nach dem ArbGG. Die Veranstaltung eignet sich dementsprechend auch als verständnisorientierte Wiederholung des Zivilprozessrechts.

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht, 2008

Sonstige Hinweise: Als Arbeitsmittel benötigt werden eine Gesetzessammlung zum Arbeitsrecht (zB Beck-Texte im dtv) sowie der Gesetzestext der ZPO.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung (SPB 8) und Arbeitsrecht (SPB 10)

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zur Rechtsgestaltung im Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: RA und Syndikus RA Professor Dr. Cord Meyer

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Theoretische Einführung: 14.04.2021 von 14 bis 17 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.19
Erstes Fallbeispiel: 21.04.2021 von 11 bis 17 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.06 und 4.19
Zweites Fallbeispiel: 28.04.2021 von 11 bis 17 Uhr; Burgstr. 21, Raum 4.06 und 4.19

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 10

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung

Inhalt: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit der Vertragsgestaltung im kollektiven Arbeitsrecht, insbesondere dem Abschluss von Betriebsvereinbarungen und Tarifverträgen. Dabei sollen neben einführenden theoretischen Grundlegungen die Teilnehmer durch simulierte Verhandlungen in einer konkreten betrieblichen Mitbestimmungssituation sowie tariflichen Auseinandersetzungen aktiv in die Veranstaltung einbezogen werden. Es werden dabei unterschiedliche Verhandlungspositionen (Betriebsrat, Arbeitgeber, Einigungsstellenvorsitzender bzw. Gewerkschaft, Arbeitgeberverband) eingenommen, um auf Grundlage eines vorgegebenen Sachverhalts zu einem möglichst optimalen Ergebnis für die eigene Seite zu kommen

Titel der Veranstaltung: Vertiefungsveranstaltung zum SPB 10

Art der Veranstaltung: Vertiefungsvorlesung

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

Klausurtermine

30.03.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01 Burgstr. 27

01.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01 Burgstr. 27

07.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01 Burgstr. 27

09.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01 Burgstr. 27

12.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 5.01 Burgstr. 27

Besprechungstermine

14.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 1.06, Burgstr. 21

16.04.2021, 09.00 – 13.00 Uhr, Raum 1.06, Burgstr. 21

20.04.2021, 10.00 – 12.00 Uhr, Raum 1.06, Burgstr. 21

Beginn: 30.03.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab 7. Fachsemester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

Inhalt: Anhand von Originalexamensklausuren aus der universitären Prüfung im SPB 10 wird das materielle Wissen vertieft und die Falllösungstechnik eingeübt.

Literatur: *Boemke/Luke/Ulrici*, Fallsammlung zum Schwerpunktbereich Arbeitsrecht (2008).

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung dient der gezielten Vorbereitung auf die Schwerpunktbereichsklausur nach § 23 PrüfO.

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Arbeitskampfrecht - Arbeitsrechtliches Seminar

Art der Veranstaltung: Prüfungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: Prof. Dr. Burkhard Boemke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden gesondert bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab 7. Semester

Vorkenntnisse: Grundvorlesung Arbeitsrecht, Arbeitsvertragsgestaltung, Koalitionsrecht, MBR I

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden.

Sonstige Hinweise: Teilnehmerinnen können einen Leistungsnachweis nach § 22 PrüfO (Prüfungsseminar Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“) erwerben. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 10

Titel der Veranstaltung: Insolvenzrecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Wolfgang Lücke, LL.M. (Chicago)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit

Teilnehmerkreis: Studierende der Schwerpunktbereiche 8 und 10

Vorkenntnisse: Solide Kenntnisse des Insolvenzrechts, sowie des Bürgerlichen Rechts und Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts sind erforderlich. Je nach Thema sind auch Grundkenntnisse im Zivilverfahrensrecht Voraussetzung.

Inhalt: Die Seminararbeiten behandeln aktuelle Probleme des Insolvenzplanverfahrens.

Literatur: Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung.

Sonstige Hinweise: Die Abgabe- und Präsentationstermine der Seminararbeiten werden in der Vorbesprechung mit den Seminarteilnehmern vereinbart. Es werden maximal 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugelassen.

Bei anderen SPB als SPB 8 ist das konkrete Thema im Zweifel bitte mit dem jeweiligen Schwerpunktverantwortlichen auf Anerkennungsfähigkeit abzuklären.

Moodle-Link: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30545>

Themen:

1. Vorlage des Insolvenzplans und Vorprüfungsverfahren (Z)
2. Die Bildung von Gläubigergruppen - Abstimmung der Gläubiger über den Insolvenzplan (Z)
3. Minderheitenschutz und Obstruktionsverbot - Wirtschaftliche Benachteiligung des Gläubigers (Z/P)
4. Bestätigung des Insolvenzplans durch das Insolvenzgericht (Z/P)
5. Rechtsbehelfe gegen die gerichtliche Bestätigung (Z/P)
6. Die Überwachung der Insolvenzplanerfüllung (Z/P)

7. Inhaltliche Anforderungen an die Vergleichsrechnung des Insolvenzplans (Z/P)
8. Ausschluss und Hemmungsklauseln – Gestaltungsmöglichkeiten über die Wirkungen des Insolvenzplans für nicht teilnehmende Gläubiger – die Nachzüglerproblematik (Z/P)
9. Das Aussonderungsrecht und mögliche Regelungen (Z/P)
10. Der Absonderungsberechtigte in Planverfahren (Z/P)
11. Die Berücksichtigung insolvenzanfechtungsrechtlicher Ansprüche im Planverfahren (P)
12. Aufrechnung und Insolvenzplan (Prüfungsseminar)
13. Kapitalschnitt im Insolvenzplanverfahren (Prüfungsseminar)
14. Debt-Equity-Swap im Insolvenzplanverfahren (Prüfungsseminar)
15. Fortführungsregelungen für Gesellschaften im Insolvenzplan (Z/P)
16. Insolvenzplanverfahren und EU-Beihilferecht (P)
17. Planverfahren und berufsrechtliche Zulassung des Schuldners (P)
18. Probleme der Erfüllungswirkung im Rahmen des Insolvenzplans (Z/P)
19. Umfang der Entschuldungswirkung bei Gesellschafterhaftung (§ 227 InsO) und Haftung aus anderen Rechtsgründen (P)
20. Probleme des Planverfahrens bei Masseunzulänglichkeit (Z/P)

Titel der Veranstaltung: Die zentralen Entscheidungen im Europäischen Arbeitsrecht

Art der Veranstaltung: Zulassungsseminar zum Schwerpunktbereich 10 „Arbeitsrecht“

Dozent: RiBAG Dr. Sebastian Roloff

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Blockveranstaltung vorauss. im Juni / Juli 2021, bitte Aushänge beachten

Inhalt: Die einzelnen Seminarthemen sind bereits durch Aushang gesondert bekannt gegeben worden

Literatur: Wird im Rahmen der Teilnehmerbetreuung individuell bekannt gegeben

Sonstige Hinweise: Teilnehmer Studierende können einen Leistungsnachweis nach § 20 Abs. 2 Nr. 7 PrüfO (Zulassungsseminar) sowie einen Schlüsselqualifikationsschein nach §§ 18 Abs. 3 SächsJAPO; 15 S. 1 Nr. 6 StudO erwerben. Voraussetzung für die Erteilung des Leistungsnachweises ist die regelmäßige Teilnahme am Seminar sowie ein schriftliches Seminarreferat und ein mündlicher Vortrag, die mindestens mit der Note "ausreichend" bewertet worden sind.

Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Steuerverfahrensrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 13.00 – 15.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder als Hybrid- oder reine Onlineveranstaltung über ZOOM)

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung) und im SPB 10 (Arbeitsrecht)

Vorkenntnisse: Vorlesungen zum Verwaltungsrecht AT und zum Schuldrecht AT

Inhalt: Die Vorlesung umfasst schwerpunktmäßig das allgemeine Verwaltungsrecht für Steuern, die Abgabenordnung. Deren Grundlage ist der Steuerverwaltungsakt, ein Verwaltungsakt, wie aus der Vorlesung zum allgemeinen Verwaltungsrecht bekannt. Unter anderem werden dessen Wirksamkeit und die Korrektur fehlerhafter Bescheide behandelt. Daneben gibt es besondere Verwaltungsakte, die Steuerbescheide, für welche verfahrensrechtliche Besonderheiten gelten. Zum weiteren Inhalt der Vorlesung gehören das Steuerschuldrecht, das Erhebungs- und Vollstreckungsverfahren sowie das Einspruchsverfahren als außergerichtlicher Rechtsbehelf.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Pflichtfach im SPB 11 (Steuerrecht), Katalog-Wahlfach im SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 10 (Arbeitsrecht)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Umwandlungssteuerrecht mit einer Einführung in das Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Dirk Jäschke

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 15.00 – 17.00 Uhr, online – bitte melden Sie sich im moodle-Kurs an, um die Zugangsdaten zu erhalten.

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 9 und 11)

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bilanzsteuerrecht sowie im Gesellschaftsrecht. Wünschenswert sind außerdem Grundkenntnisse im Einkommensteuerrecht.

Inhalt: Nach einer Einführung in das zivilrechtliche Umwandlungsrecht liegt der Schwerpunkt der Veranstaltung auf dem Umwandlungssteuerrecht. Dort werden vor allem die praktisch häufigen Einbringungstatbestände (§§ 20 ff. UmwStG, § 24 UmwStG, § 25 UmwStG) erörtert. Darüber hinaus werden im Einkommensteuergesetz enthaltene Regelungen zur Umstrukturierung von Unternehmen (Realteilung, § 6 Abs. 3, Abs. 5 EStG, etc.) sowie die europarechtlichen Rahmenbedingungen dieses Rechtsgebiets besprochen.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu dieser Vorlesung gibt es einen moodle-Kurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30804>. Bitte melden Sie sich im moodle-Kurs an, um über aktuelle Informationen informiert zu bleiben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 11

Titel der Veranstaltung: Internationales Steuerrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder als Hybrid- oder reine Online-Vorlesung über ZOOM)

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester – Katalog-Wahlfach im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Teilnahme an den Vorlesung Einkommensteuerrecht und Unternehmenssteuerrecht I oder an grundständigen Vorlesungen zum Europa- und Völkerrecht

Inhalt: Das internationale Steuerrecht regelt Sachverhalte mit Auslandsberührung, also solche, die in den Anwendungsbereich mehrerer Steuerrechtsordnungen fallen. Im Zuge der Internationalisierung der Wirtschaft, aber auch der zunehmenden grenzüberschreitenden Mobilität der Menschen haben viele Steuerfälle einen Auslandsbezug. Die Vorlesung behandelt die Ursachen der Doppelbesteuerung, die Methoden zur Vermeidung von Doppelbesteuerung (Anrechnungsmethode und Freistellungsmethode) und staatliche Abwehrstrategien, um Einkünfteverlagerungen ins Ausland entgegenzuwirken.

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020; *Birk/Desens/Tappe*, Klausurenkurs im Steuerrecht, 5. Auflage, 2018

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Katalog-Wahlfach): SPB 11 (Steuerrecht), SPB 3 (Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr) und SPB 4 (Europarecht-Völkerrecht-Menschenrechte)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Titel der Veranstaltung: Unternehmenssteuerrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 11.00 – 13.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 5.30

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9, 11

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse zum Einkommensteuerrecht, Bilanz- und Bilanzsteuerrecht und zur Buchführung; Grundkenntnisse des Gesellschaftsrechts, insbesondere des Kapitalgesellschaftsrechts. Es wird vorab der Besuch der Vorlesungen Unternehmenssteuerrecht I, Bilanzsteuerrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht und Kapitalgesellschaftsrecht empfohlen.

Inhalt: Der Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Vermittlung der Systematik des Körperschaft- und Gewerbesteuerrechts als wichtigstem Transferpunkt zwischen wissenschaftlicher und praxisorientierter Arbeit. Aufbauend auf das Einkommen- und Bilanzsteuerrecht werden dabei die Parallelen und Unterschiede im Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht herausgearbeitet. Darüber hinaus werden die Bezüge zum Umwandlungssteuerrecht, internationalen Steuerrecht sowie Europarecht verdeutlicht.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesungsstunde sind folgende Gesetzestexte mitzubringen: HGB, EStG, ErbStG, GewStG, KStG, AO und GG. Zu dieser Vorlesung wurde ein moodle-Kurs angelegt. Sie finden den moodle-Kurs unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30510>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Personengesellschaftsrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof Dr. Gregor Roth

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 302

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11

Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung Handels- und Gesellschaftsrechts

Inhalt: In der Vorlesung wird das Recht der Personengesellschaften vertieft, indem Themen, die in der Grundlagenvorlesung nur kurz oder gar nicht angesprochen werden konnten, ausführlich behandelt werden. So werden etwa besprochen: die Gewinnverteilung einschließlich der Kapitalkonten der Gesellschafter einer Personengesellschaft, die Auflösung der Gesellschaft, der Gesellschafterwechsel, die Beschlussfassung- und das Beschlussmängelrecht sowie der Minderheitenschutz. An den entsprechenden Stellen wird auch auf die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrecht durch den Ende 2020 vorgelegten Regierungsentwurf eingegangen.

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu dieser Vorlesung wurde ein moodle-Kurs angelegt. Sie finden den moodle-Kurs unter

<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30512>.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Umsatzsteuer- und Grunderwerbsteuerrecht

Art der Veranstaltung: Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht)

Dozent: Prof. Dr. David Hummel

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Fr. 09.00 – 11.00 Uhr, online

Beginn: Freitag, 16.04.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Umsatzsteuer ist, gemessen am Steueraufkommen, die zweitwichtigste Steuer und spielt in der Praxis der Unternehmen eine erhebliche Rolle. Sie erfasst als allgemeine Verbrauchsteuer grundsätzlich jeden Konsum von Waren und Dienstleistungen. Damit das gelingt, verpflichtet der Staat die Unternehmer dazu, die Steuer von ihren Kunden, den (End-) Verbrauchern, einzusammeln und an das Finanzamt abzuführen. Die Unternehmer selbst sollen beim Bezug von Waren und Dienstleistungen für ihr Unternehmen von einer Belastung mit Umsatzsteuer (über den Vorsteuerabzug) verschont werden. In der Lehrveranstaltung sollen die systematischen Grundlagen des Umsatzsteuerrechts vermittelt und die Teilnehmer in die Lage versetzt werden, umsatzsteuerrechtliche Fragestellungen zu erfassen, einzuordnen und schließlich selbständig zu lösen. Ein kurzer Überblick über das Grunderwerbsteuerrecht rundet die Vorlesung ab.

Literatur: *Stadie*, Umsatzsteuerrecht, Köln 2005, *Reiß*, Umsatzsteuerrecht, Münster, 18. Aufl. 2020, *Englisch* in Tipke/Lang, Steuerrecht, München, 24. Aufl. 2021, *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, Heidelberg, 23. Auflage 2020

Titel der Veranstaltung: Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht (inkl. Unternehmensnachfolgeplanung)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozenten: Prof. Dr. Mathias Birnbaum (RA, StB, KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Köln) und

Prof. Dr. Jens Escher LL.M. (RA, StB, Taylor Wessing, Düsseldorf)

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung

Mo. 10.05.2021, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Di. 11.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr, Raum 4.06 Burgstr. 21

Mo. 31.05.2021, 09.00 – 15.00 Uhr, Raum 1.06 Burgstr. 21

Di. 01.06.2021, 11.00 – 13.00 Uhr, Raum 1.06 Burgstr. 21

Beginn: 10.05.2021

Teilnehmerkreis: ab 5. Semester, Wahlfachveranstaltung SPB 11 (Steuerrecht), Wahlfachveranstaltung SPB 8 (Rechtsberatung-Rechtsgestaltung-Rechtsdurchsetzung), Wahlfachveranstaltung SPB 9 (Unternehmensrecht)

Vorkenntnisse: keine

Inhalt: Der Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen Erwerbe von Todes wegen sowie Schenkungen unter Lebenden; daneben werden auch noch Zweckwendungen und alle 30 Jahre das Vermögen bestimmter (Familien-) Stiftungen und Vereine besteuert. Die Vorlesung ist an Fragestellungen der Praxis angelehnt und soll einen Überblick über das geltende Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht geben. Darüber hinaus wird auf die wichtigsten erb-, familien- und gesellschaftsrechtlichen Regelungen eingegangen, an die das Erbschaftsteuerrecht anknüpft. Einen Schwerpunkt der Vorlesung bildet die Unternehmensnachfolge.

Literatur: Schulte/Birnbaum, Erbschaftsteuerrecht, C.F. Müller, 2017

Hinweis: Sollte eine Präsenzveranstaltungen coronabedingt nicht möglich sein, findet die Veranstaltung Online zu folgenden Terminen statt:

Mo 10.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr
Di 11.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr
Mo 17.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr
Di 18.05.2021, 11.00 – 13.00 Uhr
Di 25.05.2021, 09.00 – 11.00 Uhr
Mo 31.05.2021, 09.00 – 13.00 Uhr
Di 01.06.2021, 11.00 – 13.00 Uhr

Titel der Veranstaltung: Konzern- und Umwandlungsrecht

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Tim Drygala

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2 SWS

Zeit und Ort: Mo. 15.00 – 17.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33

Beginn: 12.04.2020

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das in der unternehmensberatenden Praxis besonders wichtige Umwandlungsrecht und das Recht der verbundenen Unternehmen. Schwerpunkte bilden im Umwandlungsrecht das Recht der Verschmelzung (§§ 2 ff. UmwG) und der Spaltung (§§ 123 ff. UmwG), im Konzernrecht das Aktien- und GmbH-Konzernrecht.

Literatur: *Drygala/Staake/Szalai*, Kapitalgesellschaftsrecht mit Grundzügen des Konzern- und Umwandlungsrechts, 2012; *Emmerich/Habersack*, Konzernrecht, 11. Aufl. 2020; *Kuhlmann/Ahnis*, Konzern- und Umwandlungsrecht, 4. Aufl. 2016

Sonstige Hinweise: Katalog-Wahlfach

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9), Bank- und Kapitalmarktrecht (SPB 5), Arbeitsrecht (SPB 10) und Steuerrecht (SPB 11)

Titel der Veranstaltung: Verfassungs- und europarechtliche Grundlagen des Steuerrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Marc Desens

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Do. 9.00 – 11.00 Uhr, Burgstr. 21, Raum 4.33 (und/oder über ZOOM als Hybrid- oder reine Online-Veranstaltung)

Beginn: 15.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester (Ergänzung und Vertiefung), Wahlfach kraft Anzeige im SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Vorkenntnisse: Staatsrecht I, Staatsrecht II, Europarecht I

Inhalt: Die Veranstaltung vertieft wesentliche Inhalte aus den Vorlesungen Staatsrecht I und II sowie aus dem Europarecht I. Referenzgebiet ist das Finanz- und Steuerrecht, so dass hier erste Grundkenntnisse erworben werden. Im Einzelnen:

Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht):

- Rechtsstaatliche Prinzipien (Vorbehalt des Gesetzes, Rückwirkungsverbot und Vertrauensschutz, Bestimmtheitsgrundsatz)
- Finanzverfassung (Kompetenzverteilung, Finanzausgleich)

Staatsrecht II (Grundrechte):

- Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 GG)
- Schutz von Ehe und Familie (Art. 6 GG)
- Eigentumsgarantie (Art. 14 GG)

Europarecht I:

- Steuerkompetenzen der EU
- Einwirkung von EU-Richtlinien auf das nationale Recht
- Europäische Grundfreiheiten
- Beihilfeverbot (Art. 107 f. AEUV)

Literatur: *Birk/Desens/Tappe*, Steuerrecht, 23. Auflage, 2020

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche (Wahlfach kraft Anzeige:

SPB 11 (Steuerrecht), SPB 2 (Staat und Verwaltung), SPB 4 (Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte)

Für eine Teilnahme ist eine Einschreibung auf **Moodle** unter „**Lehrveranstaltungen im Schwerpunktbereich 11: Steuerrecht**“ erforderlich. Dort erhalten Sie auch nähere Informationen.

Wahlfach kraft Anzeige:

Titel der Veranstaltung: Vertiefung und Praxis des Personengesellschaftsrechts

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Christian Bochmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort:

(i) bei Online-Betrieb: Mittwoch, 15.00 bis 17.00 Uhr, ZOOM (Zugangsdaten jeweils über Moodle)

(ii) bei Präsenzbetrieb: Mittwoch, 14-tägig, 15.00 bis 19.00 Uhr, Burgstraße 21, Raum 3.21 // Konkreter Ablauf wird abhängig vom Pandemieverlauf rechtzeitig über Moodle bekannt gemacht

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 9 und 11

Vorkenntnisse: Grundlagenvorlesung „Handels- und Gesellschaftsrecht“. Es wird ferner der parallele Besuch der Vorlesung „Personengesellschaftsrecht II“ (Prof. Dr. Gregor Roth) empfohlen.

Inhalt: Die Vorlesung hat praxisrelevante Vertiefungsfragen aus dem Recht der Personengesellschaften zum Gegenstand. Im Einzelnen werden behandelt: (i) die vertragsgestalterische Verteilung von Gesellschafterrechten (insbesondere Kapitalkonten); (ii) Gesellschafterwechsel in Personengesellschaften unter Lebenden (Anteilsveräußerungen) und von Todes wegen (insbesondere erbrechtliche Nachfolge) (iii) die GmbH & Co. KG sowie (iv) die aktuelle große Reform des Personengesellschaftsrechts (Regierungsentwurf zur Modernisierung des Personengesellschaftsrechts).

Literatur: Ausführliche Literaturhinweise werden zu Beginn und während der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Zu jeder Vorlesung ist eine Gesetzessammlung „Gesellschaftsrecht“ (§§ 705 ff. BGB, §§ 105 ff. HGB) mitzubringen. Zu dieser Vorlesung wurde ein moodle-Kurs angelegt.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar „Brennpunkte der Gewerbesteuer“

Art der Veranstaltung: Seminar (Zulassungsseminar und Prüfungsseminar)

Dozenten: Prof. Dr. Marc Desens, Dr. Afra Waterkamp

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung am 10. und 11. Juni 2021. Burgstr, 21, Raum 5.30
Der genaue Ablaufplan wird gesondert bekannt gegeben.

Titel der Veranstaltung: Modernisierung des Personengesellschaftsrechts

Art der Veranstaltung: Prüfungsseminar und Zulassungsseminar

Dozent: Prof Dr. Gregor Roth und RA Dr. Christian Bochmann

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Termine werden noch bekanntgegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester, SPB 9 und 11 (Prüfungsseminar) und Studierende ab dem 4. Semester (Zulassungsseminar)

Vorkenntnisse: Kenntnisse im Gesellschaftsrecht und Steuerrecht

Inhalt: Das Seminar hat Themen rund um die anstehende Modernisierung des Personengesellschaftsrechts zum Gegenstand. Die Bundesregierung hat aufbauend auf dem sogenannten „Mauracher Entwurf“

(https://www.bmjv.de/SharedDocs/Downloads/DE/News/PM/042020_Entwurf_Moppeg.html) einen Referentenentwurf des BMJV

(<https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Personengesellschaftsrecht.html>) für eine grundlegende Reform der BGB-Gesellschaft, aber auch zu Änderungen der §§ 105 ff. HGB vorgelegt. Die Themen werden den einzelnen Reformvorschlägen gewidmet sein. Eine Themenliste wird vorab per moodle ausgegeben.

Literatur: Spezifische Literaturhinweise werden zu den einzelnen Themen bei der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Themen werden durch ein Losverfahren verteilt, wobei jeder Teilnehmer vorab drei Wunschthemen benennen kann (Nennung der Themenwünsche bis zum 15.3.2021 an sekretariat.roth@uni-leipzig.de). Zu diesem Seminar wurde ein moodle-Kurs angelegt. Sie finden den Kurs unter <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30511>.

Die **Teilnehmerzahl ist insgesamt auf 18 Studierende begrenzt**. Die Plätze zur Teilnahme am Seminar werden durch das Prioritätsprinzip vergeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: Unternehmensrecht (SPB 9) und Steuerrecht (SPB 11)

Schwerpunktbereich 12: Wettbewerbs und Energierecht

Pflichtfächer:

Titel der Veranstaltung: Lauterkeitsrecht

Dozent: Prof. Dr. Justus Meyer

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Ort und Zeit: Mo. 09.00 – 11.00 Uhr, Raum 3.21, Burgstraße 21

Teilnehmerkreis: ab 3. Semester, insb. SPB 12, 7 und 9; Teilnehmer aus der WiFa sind herzlich willkommen (SQ-Schein 10 ETCS möglich).

Vorkenntnisse: Keine

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt das europäische und deutsche Lauterkeitsrecht. Sie liefert einen wirtschaftspolitischen und historischen Überblick, zeigt die unionsrechtlichen und grundrechtlichen Grundlagen auf und analysiert die wichtigsten einschlägigen Richtlinien (s. unten) und die zentrale Kodifikation des UWG. Im Zentrum steht die Diskussion der wichtigsten Fallgruppen anhand von Praxisbeispielen.

Literatur: wird in der Veranstaltung besprochen. Arbeitsmaterial: UWG, RL 2005/29/EG, RL 2006/114/EG.

Sonstige Hinweise: Für die Veranstaltung ist ein moodle-Kurs angelegt:
<https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30524>

Titel der Veranstaltung: Kartellrecht II – Vertiefung: Kann das Kartellrecht Google & Co. kontrollieren?

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Dr. Ulrich Egger

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockveranstaltung gegen Semesterende

Beginn: Termin wird noch bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 4. Semester

Vorkenntnisse: Zivil- und Wirtschaftsrecht

Inhalt: Die Digitalwirtschaft, digitale Netzwerke, Unternehmen wie Google, Amazon, WhatsApp, Facebook oder Apple werden immer mehr Teil unseres Lebens und unserer Wirtschaft. Es besteht die Sorge, dass solche Digitalunternehmen zunehmend mächtiger werden, sie ihre Marktmacht ausnutzen und Nutzer und Wettbewerber benachteiligen könnten. Um hier effizienter kontrollieren zu können, sind 2021 neue gesetzliche Regeln geschaffen worden. In der Vorlesung wird erläutert werden, wie das deutsche und das europäische Kartellrecht hier wirksamen Wettbewerb als Grundpfeiler einer marktwirtschaftlichen Ordnung sichern will. Anhand praktischer Fälle werden diese sehr aktuellen Fragen erörtert werden.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 9 und 12

Katalog-Wahlfächer:

Titel der Veranstaltung: Umweltrecht II (einschließlich Technikrecht)

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: Professor Dr. Kurt Faßbender

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Di. 13.00 – 15.00 Uhr, SR 428

Beginn: 13.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Fachsemester, SPB 2, 12

Vorkenntnisse: Staatsrecht I und II, Allgemeines Verwaltungsrecht I (mit VwGO) und II, Grundzüge des Europarechts und Umweltrecht I.

Inhalt: Die Veranstaltung befasst sich mit besonderen Teilrechtsgebieten des Umweltrechts, die in der Vorlesung Umweltrecht I noch nicht behandelt wurden. Im Zentrum stehen dabei das Naturschutzrecht, das Wasserrecht, das Bodenschutzrecht sowie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallrecht. In diesem Zusammenhang werden auch wichtige Querschnittsbereiche, wie das Umweltenergierecht und das Agrarumweltrecht, angesprochen.

Literatur: Eine Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Mitzubringen sind eine aktuellere Ausgabe des Sartorius I oder die Nomos Gesetze Öffentliches (bzw. eine Textsammlung zum Umweltrecht, etwa Beck-Texte UmwR) und eine Gesetzessammlung zum Landesrecht Sachsen, z.B. *Musall/ Birk/Faßbender*, Landesrecht Sachsen.

Titel der Veranstaltung: Kapitalmarktrecht II

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent/en: Prof. Dr. Dörte Poelzig

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Mi. 09.00 – 11.00 Uhr, SR 428

Beginn: 14.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester.

Vorkenntnisse: BGB I und II

Inhalt: In ihrem ersten Teil behandelt die Vorlesung Teile des Wertpapierrechts. Die Vorlesung geht vor diesem Hintergrund von den zivilrechtlichen Bezügen und Grundlagen des Wertpapierrechts im BGB aus: §§ 793 ff (Inhaberschuldverschreibung), § 808 (Sparbuch) sowie §§ 935 Abs. 2 und 952 BGB. In einem zweiten Teil behandelt die Vorlesung das kapitalmarktrechtliche Wertpapierrecht und damit Stoff aus Schwerpunkt 5 (Pflichtfach) und 9 (Wahlfach). Dazu gehören z.B. die Inhaberschuldverschreibung/Anleihe oder Aktien als Mittel der Kapitalbeschaffung für Staat und Unternehmen und andererseits als Kapitalanlage für die Allgemeinheit. In diesem Zusammenhang werden auch die besonderen Regeln für börsennotierte Aktiengesellschaften behandelt, insbesondere die Beteiligungspublizität und das Übernahmerecht sowie die Neuerungen durch das ARUG II.

Literatur: Literaturhinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 5, 12 und 9

Titel der Veranstaltung: Energiewirtschaftsrecht II – Vertiefung

Art der Veranstaltung: Vorlesung

Dozent: VRiOLG a.D. Wiegand Laubenstein

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: werden auf der Homepage des Lehrstuhls von Prof. Mohr bekanntgegeben.

Beginn: 16.04.2021

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester, SPB 2, 9 und 12

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht I

Inhalt: In der Vorlesung werden Rechtsfragen der wettbewerbsorientierten Regulierung der Energienetze anhand einfach gelagerter Fälle aus der gerichtlichen Praxis vertieft. Als Arbeitsgrundlage dienen Entscheidungen des Kartellsenats des Bundesgerichtshofs und des 3. Energiekartellsenats des Oberlandesgerichts Düsseldorf, der für Beschwerden gegen Entscheidungen der Bundesnetzagentur ausschließlich zuständig ist. Die zu behandelnde Rechtsprechung betrifft insbesondere die Entflechtung, den Netzzugang als Grundlage des Wettbewerbs in den Netzen und die Regulierung der Netznutzungsentgelte. Die Vorlesungsunterlagen werden den Studierenden via Moodle zur Verfügung gestellt.

Literatur: *Kühling/Rasbach/Busch*, Energierecht, 4. Aufl. 2018; *Pritzsche/Vacha*, Energierecht – Einführung und Grundlagen, 2017.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12

Seminare:

Titel der Veranstaltung: Seminar zum Energierecht

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: VRiOLG a. D. Wiegand Laubenstein und Dr. Konstantina Bourazeri

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar zum Semesterende

Beginn: Termine und Ort werden auf der Homepage bekannt gegeben

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 6. Semester

Vorkenntnisse: Besuch der Vorlesung Energiewirtschaftsrecht und ggf. der Kartellrechtsvorlesung

Vorbesprechung: 12.03.2021, 11:00 Uhr digital im Moodle-Kurs

Inhalt: Das Seminar widmet sich zentralen Fragen des Energie(wirtschafts-)rechts. Die Veranstaltung ist insbesondere für Besucher der Vorlesung Energierecht Teil 1 – Energiewirtschaftsrecht aus dem Wintersemester 2020/2021 geeignet. Die Ausgabe der Themen erfolgt im Rahmen einer Vorbesprechung. Diese findet am Fr. 12.03.2021 um 11:00 Uhr digital im Moodle-Kurs statt. Die genaue Zeit und der Ort der Veranstaltung werden auf der Lehrstuhlhomepage bekanntgegeben.

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: 2, 9 und 12

Titel der Veranstaltung: Rechtsphilosophie und ökologische Nachhaltigkeit

Art der Veranstaltung: Seminar

Dozent: Prof. Dr. Diethelm Kleszczewski

Anzahl der Semesterwochenstunden: 2

Zeit und Ort: Blockseminar n. V.

Beginn: Vorbesprechung 2. Februarwoche, Blockseminar Juni/Juli

Teilnehmerkreis: Studierende ab dem 5. Semester (SPB 1, 2, 12)

Vorkenntnisse: Die Lehrveranstaltung knüpft zum Teil an den Stoff der Vorlesung „Einführung in das Recht und die Rechtswissenschaft“ und „Rechtsphilosophie der Neuzeit“ an.

Inhalt: Mit der Pandemie sind Fragen des Klimawandels zwar ein wenig in den Hintergrund gedrängt. Sie sind aber bisher weithin unbeantwortet geblieben und stellen auch das Nachdenken über den Beitrag, den das Recht zur Lösung beitragen kann, vor ganz neue Herausforderungen.

Das Seminar ist Bestandteil des Konzepts der Sommerakademie 2022 zum Thema „Recht und ökologische Nachhaltigkeit“. Neben einem weiteren Seminar im Sommersemester 2022 wird es ab dem Sommersemester 2021 eine das Thema begleitende Ringvorlesung geben.

Mehr Informationen finden Sie auf der Website des Lehrstuhls.

Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt. Sollte diese Zahl überschritten werden, wird es ein Auswahlverfahren geben. Es sind sowohl Zulassungsseminare und wissenschaftliche Studienarbeit möglich.

Mögliche Themen sind u. a.:

1. Kreatürliche Würde als Rechtsbegriff
2. Umweltgerechtigkeit und Utilitarismus
4. Umweltgerechtigkeit im Kommunitarismus
5. Zur Übertragung der Prinzipien der Theorie der Gerechtigkeit von Rawls auf Fragen des Umweltschutzes
6. Nachhaltigkeit aus der Perspektive der intergenerationellen Gerechtigkeit
7. Die sozial gerechte Verteilung der Lasten der Nachhaltigkeit
8. Entstehung und Stellenwert von Art. 20a GG
9. Nachhaltigkeit im Stabilitäts- und Wachstumsgesetz
10. Die Implementation von Umweltschutzstandards durch Recht
11. Die Verwaltungszakzessorietät des Umweltstrafrechts
12. Ökologische Aspekte der Anreizregulierung im Energierecht
13. Zur Ethik des Nudging
14. Zur moralphilosophischen Diskussion staatlicher Beeinflussung des Einzelnen zu ökologischer Lebensweise
15. Verfassungsrechtliche Zulässigkeit von Nudging
16. Zur Rolle der Zivilgesellschaft bei der Durchsetzung von „climate justice“

SQ-Referate sind u. a.:

- Das Nachhaltigkeitsdreieck
- Grenzen des Wachstums -Club of Rome
- Easterlin-Paradox
- Qualitatives Wachstum

Freigegeben für folgende Schwerpunktbereiche: SPB 1, 2, 12

Sonstige Hinweise: Eine interdisziplinäre Kooperation mit anderen Fakultäten ist in Planung. Interessierte Studierende anderer Studiengänge können sich an das Sekretariat des Lehrstuhls wenden.

Moodlekurs: <https://moodle2.uni-leipzig.de/course/view.php?id=30553>

Universitäre Schwerpunktbereichsprüfung Sommersemester 2021

Die Klausuren finden vom 17.05. – 28.05.2021 statt.

Die Termine für die Klausuren im Sommersemester 2021 entnehmen Sie bitte der Übersicht auf der Homepage der Juristenfakultät

Bitte beachten Sie die Aktualisierungen auf der Homepage der Juristenfakultät!